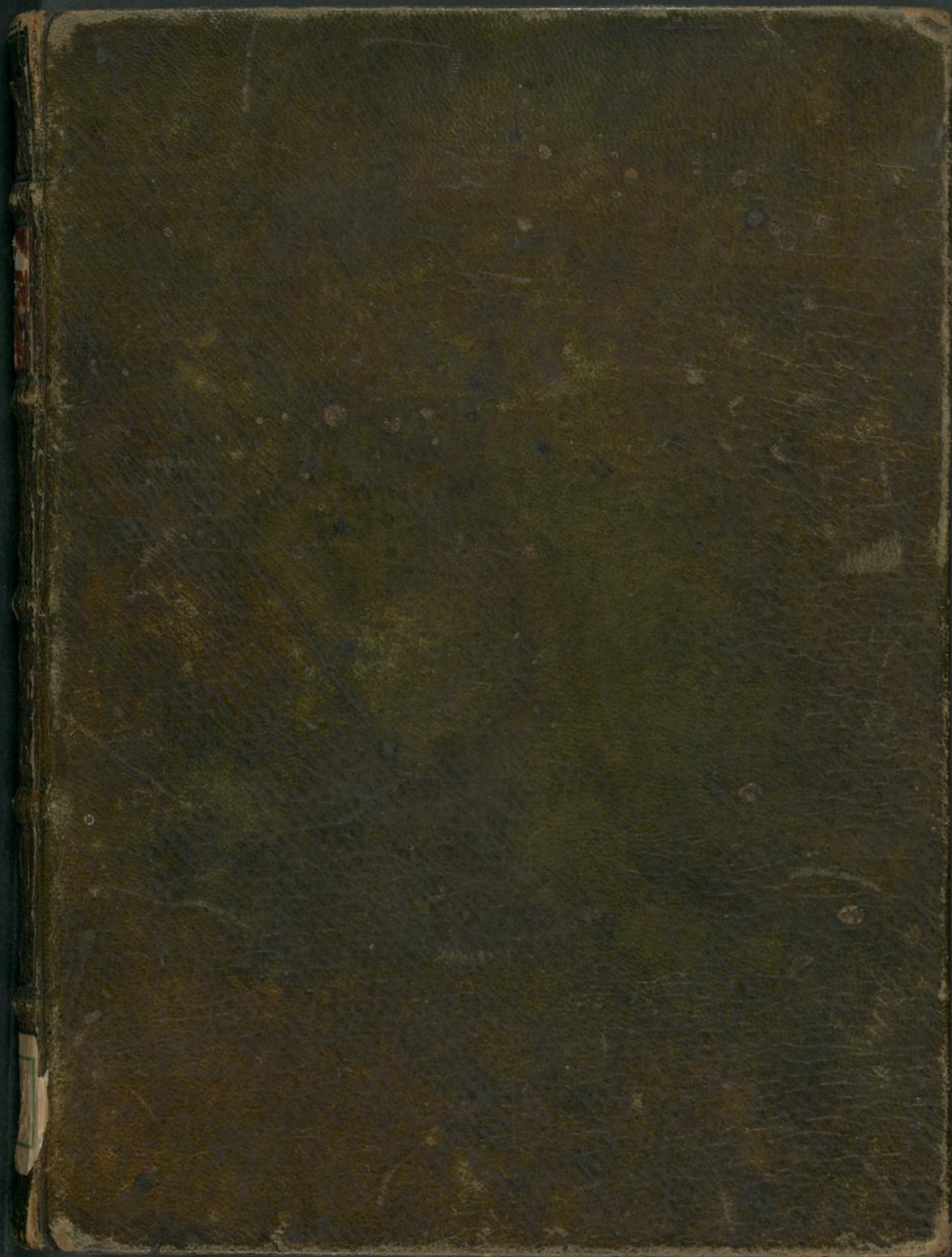




Nr. 349

Rotulus s. hinten.



Alte Legung

Angabe

Es muß nicht notwendig sein
dass die mit diesen Angaben
bezeichneten Personen in der
Tatsache mit den angegebenen
Personen übereinstimmen.

Übersicht über die Benutzung s. hinten.

Zusatz: 4. Aufl. 1871, in Farbe. Maßstab: G. U. N.
gladius ultor noster.

Meine Brüder!

Wir haben uns hier versammelt am Altar
 der Freundschaft, um den Bund zu erneuern,
 der uns zu einander durch das heilige
 Land unsers gemeinsamen Freundschaft bindet.
 Ich möchte nicht recht wüßig haben, daß
 das Bündnis unseres Freundschaft durch
 zeitliche Giltens vergewaltigt, durch
 irgend eine Unzufriedenheit nicht leicht
 zerbricht, und wir alle Hand in Hand gehen
 und uns auf den Altar der Freundschaft
 stellen. — Gedenkt nun die
 Absicht unseres heiligen Versammlung.
 Ein würdiger Mann / würdige Männer /
 sollen / sollen / Gesandten nach dem
 Königreich

80. H.
Zudrücke alles binden und aufheben
ist, müßte ich müßte ich / fühlte ich,
falte mit mir das Buch das mein
stau Liebe zu pflegen, und sich
an das Besondere der Freundschaft
zu knüpfen. — Nun fragen ich Euch,
ob Ihr genau mit Ihm / Ihm / nicht
aus Eurer abtunmigen Laubstau
durchwallen, sondern auch, ob Ihr
Ihm / Ihn / als Bruder / als Freund /
lieben, und Ihm / Ihm / auf meine
der Freundschaft pflegen wollt, und
das Er / Ihn / so willig in Hand
nichts / nichts /

/ Allen notigen freudlich. Inist ein
Aufsagen genau, so faltet das
Freund fast / —

Nun mal, Es ist die erste Person:
dann unser Exkurs ist unser Exkurs:
wird die erste Person der Verbindung
unserer Mitglieder ist unsere Mit-
glieder:

1. Grundsatz. N. N. fünfte Es
1. in der Zeit der von uns
beurtheilten Grundsatz.

Chadwell

Freunde!

Rechtthun, edel seyn, Beystand
in Gefahren, ewige, unzertrenn-
liche Freundschaft - das ist der
zweyte unsterbliche Band. Gerecht, was
ist recht, was ist schön! - Lust
ist ein, ein Guts, auf der wir
sein wollen, Lust, ach! allzuflüchtig ein
Zeit, ein ein Gutes, welches Leben
bestimmt. Dem Freunde! laßt ein
was nützen, laßt auch Lust ein
vollkommen Freundschaft. Das Leben
verleihen, lassen hat auch so oft,
und mit so vielen Tugenden verbunden
ist. Laßt auch stark stehen und
haben Ziele entgegenzubringen!
Nur um Fehlen der Freundschaft
fürchten wir auch unsern Lieben.

Heute

3
Hier am Altare stehst du auch dich
selbst! ob du dich selbst! du selbst!
der Sündpfad mit uns unterwerfen,
ob du selbst! zu ihm gehst, und ihm
das Opfer der heiligsten Liebe bringen
milst! selbst! Ist es, und bleibt es
denn selbst! Willst du, und mildest du
selbst! Ist es! du selbst! gut sein!
du und Sündpfad in ein Kind
nicht einen Sündling? gar?

(Ja)

Nun mal, so hast du selbst! du ein
Gesetz, du mit uns unterwerfen
haben, du Erfüllung hast, und
auch dich selbst! du selbst! selbst!
in

(Ia.)

I.

Jeder fürchte Gott und nimm seinen Pfaffen.

II.

Für jeden Schüler ist eine Hauptaufgabe,
sein Pünktliches Bestreben zu bewahren. Erfüllen
dieser jeder Aufgabe mit möglichst
pünktlich sein Fleiß, besüß sein
Collegia fleißig, studiren fleißig für
sich, und geben sich Mühe, durch Übung
mit fleißigen und beharrt nachbestehen
Männern sich zu bilden. - Sollen
man sein akademischen Bestimmung zu
sich herausheben, sein Collegia zu
fleißig ausführen; so ist jeder nur
bedacht, sich das zu gedenken
Gefühlhaft

Gelehrtheit anzunehmen, die nicht
mit allem Geiste auf Abstellung
eines Mißbrauchs bedacht sein
wird. - Vermeidung aller Laster,
die den Menschen verunstalten,
und zu guten Handlungen anzu-
maffen, wird endlich von jedem
Mitgliede unserer Verbindung er-
wartet.

III.

Entscheidend ist es, auch allen äußern
Zeichen der Frömmigkeit zu
wollen; nicht nur stille Frömmig-
keit ist die Frömmigkeit
jedem

jeden Jünglinge, und sie sind also nicht
jeder, der in unsern Zirkel tritt
will, beschränkt zu empfangen.

IV.

Zusatzungen und Verbindungen, wenn
sie nicht sehr gering sind, dürfen
nicht nur nicht statt finden; aber so,
wenigstens, und stetigen Uebung.
Leben; und auf jeden Mitglied zu
seiner Verbindungszeit nicht nur
zu sehen, und die geringsten Vor-
schüsse derer zu berücksichtigen, und zu
ist. Sollen Jünglinge nicht nur
nicht nur zu sehen, so wird
es

es nach christlichen Glaubenssätzen gehen
in Hand zur Verbesserung wirken,
in unsern Klustern und auch
in derjenige Kunst nicht stillen
gustichtes werden muß.

V.

Indes sieht sich auch rechtlich
Kunstführung in der Kunst an,
In der Kunst zu arbeiten, und
auch gegen Mithras und
Nachtstunden dasolze es in
Gefahr das allgemeine Man.
ffaulen.

VI.

Nach dem vorstehenden untern Fortbildung muß
 ein jedes von uns hauptsächlich in Gesell-
 schaft seines Freundes unterhalten; das ist
 es ihm nicht gestattet, mit andern verkehren.
 Ihn und seinen Bekannten Umgang
 zu haben. Ihn selbst vollständig ist
 es, allein Umgang mit Leuten zu ver-
 meiden, die in üblem Charakter stehen;
 sich selbst werden wir mit ihnen in
 kein Geschäft gesetzt werden, und uns
 selbst die Verwaltung der Elben zeigen.
 Ihn.

VII.

Stichtzeit ist ein Mitglied unter
 Fortbildung Handel oder Zerstreuung
 aufzugeben

aufzugeben; sollen aber nicht mit
sein Verhalten in Gütel verhandelt
werden, so sehr es auf eine sichere
Lage und den Umständen angemessen,
an der Gerechtigkeit zu verfallen.
Personen auf ihren Ehen und Ehen
nicht zu halten, sey nicht jenen
eifrigsten Entschlossen.

VIII.

Indem ist es Pflicht, sich nach seinem
Vermögen in weltlicher und rein
eigenen Leistung zu verfallen.

IX.

Das Leben unserer Verbundenen muß
jeden Befehlenden, Befehlshaber und
Erfolg

Festigkeit zuigen, sei gegen Husten und
 nachteiligen, ist die Existenz bei Inquisitionen
 selbsten als möglich vorzunehmen, und in-
 maler uteris von isten Substantien zu
 von Exakta, sei wegen Namen haben,
 wie sei wollen, enthalten. Das Exakta
 der Inquisitionen aber haben wir
 in einem prägnanten Lungen tub. L.
 in einem der einzigen Zeit auf.

X.

Legen wir nun mit richtig die Frage
 Exakta Exakta, aber nicht auf die
 Posten der Exakta mit Festigkeit,
 sei nicht isten Exakta sind gegen die
 Exakta antworten. Die Exakta
 Exakta

begünstigen in Zweckheit, Gerechtigkeit,
und andern Zufällen, ist Hauptpflicht
nicht jenes Mitleids. Fortiora
adversus apponite pectora re,
bzw. Eines muß dem andern und
seinem besten Nutzen begünstigen.

XI.

Sollte man müssen, in andern
Verbindung aufzukommen zu werden,
so muß man jenes sein Gebot.
Hast du, sollte es ihn und nicht
andern sollte, damit es auch nicht
und Forderung sein Willen geben
und ungewissen sein.

XII.

Laßt mich in Nothlage, so muß ich
 pflichtgemäß alle Bitten für dich haben,
 und du wirst mich in der pflicht-
 gemäßen Verwaltung der Sache, so gut wie
 es abzuwenden.

XIII.

Wirst mich aber das untere durch die
 ige Nothfüllung in Gütebestätigung
 Lage versetzt, so soll ich die Güte
 pflicht, ich soviel als möglich zu
 beistehen.

Tempore duro inspicienda
 fides.

XIV.

Unvergleichlich bleiben der Selbstliebe das
 und mit unsern Nachfolgern, die Mit-
 glieder sind unsern abtunmischen Hand-
 bindung in die unsern aufzufassen.
 Denn so wenig darf sich nicht von
 das so mit unsern, das wir
 von uns zu unsern abtunmischen,
 unser Handlung übergeben. Manach
 darf nicht sein das, und das die
 in unsern das Minut die unsern das,
 die sind.

XV.

Da wir unsern Handlung die Gesetze
 nachgeben, die mit unsern Künftigen
 das in die Handlung das, da wir
 das unsern das, und das unsern
 das

Gutes heiliges Freundschaft ist einziges Zorn
 ist; so kann sie sich nicht auf andere aus-
 deuten lassen allem freundschaftlich. - Mein
 ewig, unauflöslich ist das Gutes das
 Liebe, das mir am besten das Freundschaft
 durch das unerschütterliche ist nicht fester.
 lichte geschehen. - Freundschaft und Liebe
 das, das ja das unerschütterliche Freundschaft
 sagt, und das Freundschaftlich ist zu verstehen.
 - Ich muß auch ein unerschütterliche Freundschaft
 und das unerschütterliche Freundschaft haben. Liebe
 und Freundschaftlich muß das Freundschaft
 von seinen Freundschaften geschehen, und
 freundschaftliche Freundschaften das, das
 seine Freundschaften geschehen, und
 sein

ihnen Heilthum anzuwenden. — Es ist ja
von uns nicht nur Mitleid, sondern
vornehmlich aber mütterliche Sorgfalt
unseres Kindes. Wir sollen uns
vielmehr aufpassen, sie im Guten
aufzuwachen, ihnen genug Lachen zu
verschaffen.

Sind solche Grundfalten im Gesicht
unseres Kindes, beobachten wir
auch sorgfältig im Heilthum, sie uns
unserem Kinde heilig sind; und ist
das Kind unserem Kinde nicht
unsterblich verbunden; dann, dann
denn! haben wir schon mehr
unersättlicher Zukunft eingesehen; dann
das Kind das ist — das von ihm.

Du fahrst /: Ihs fahrst /: ein gefährt, ein Ge-
 fähr, ein aus unserm ganges Leben fährst
 was bist du. Verstand ist Ihs Geand,
 Wissen und Hoffeningsaufseil Ihs Wüten,
 Wissenschaft und Moral sind Ihs Geullen,
 einen verstandenen Mann zu bilden, Ihs
 Geand. Ihs Geand ist nicht, muss als
 ein Klugheitswunder! - Nicht aus allein
 brüht Du /: brüht Ihs /: ein Pflichten das
 Leben, - ein aus der Jugend aufbauend
 Geand, nur Ihs Geand Du /: Ihs /: Ihs
 fährst /: fährst /: ein das gefährten
 Verstand, das Du /: Ihs /: jetzt ein
 Geand zum bewundern Geand nicht,
 /: nicht /: brüht Du /: brüht Ihs /: das
 Hoffen das Meinen. - Nur frage
 ich

ich dich /: dich /: ob du dich /: dich dich /:
hast genug glaubst /: glaubt /: nach
deinem Herzensluste leben zu können?
Glaube zu dem /: dem /: Willen, und
willest du /: willest dich /: du dich
das Herzensluste leben abzugeben?

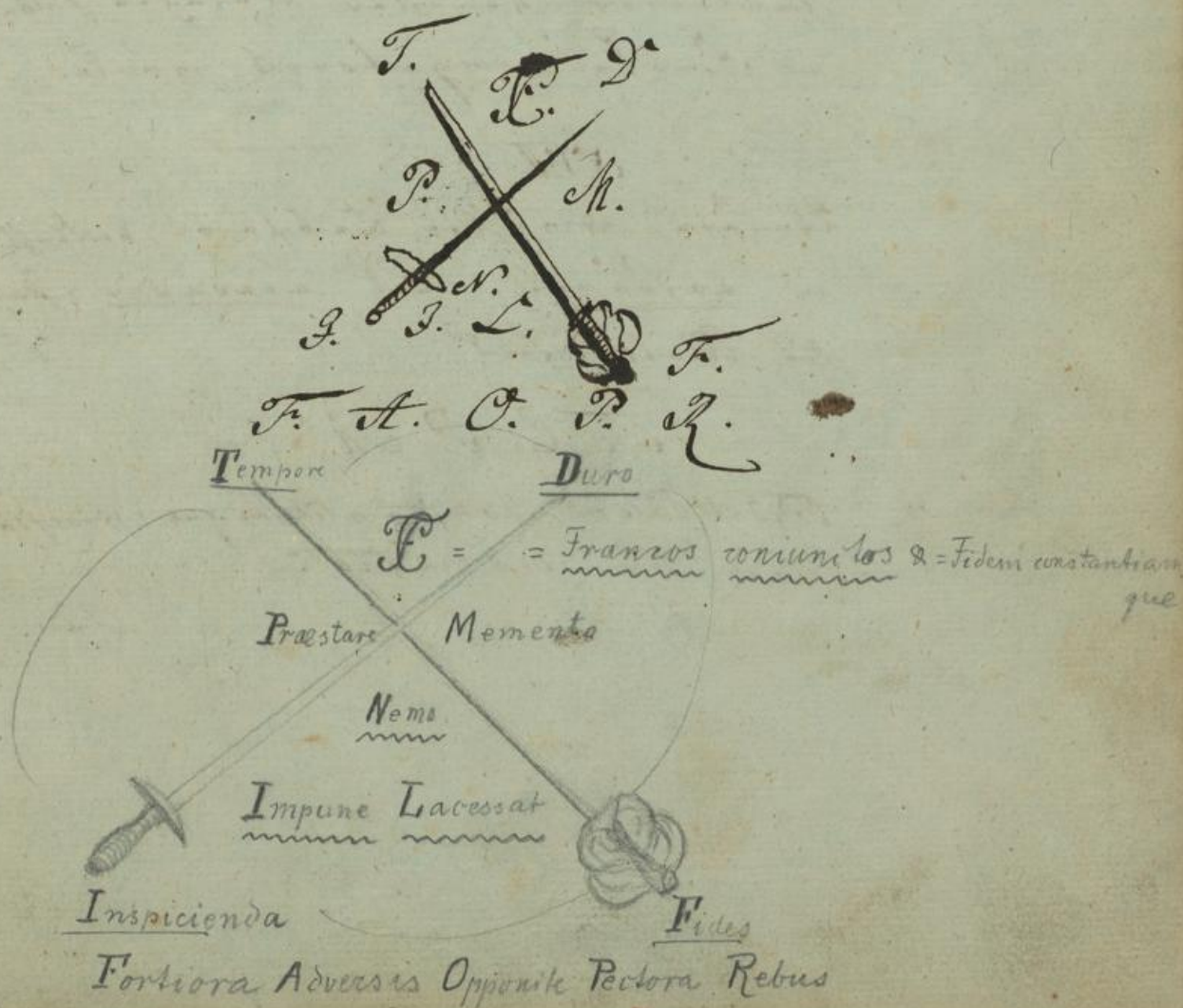
(Du.)

So Herzens /: Herzens /: zu Gott.

Lied.

Ich N. N. Herzens Lust am Leben
das Herzenslust zu Gott dem Allmächtigen
Lied, die mit dem Herzenslust
traulich zu bezeugen, und nach
meinem

meine Lusten mich zu kitzeln, und
 nachstehenden Mann zu fügen; und
 dich und dich nachfolgen mich, wenn
 ich in dies angenehme Leben zu kom-
 men mag; so muß mir Gott Gutes
 und sein heiliges Wort. Amen!



XVI.

Altes Habsburg hat von ihm
 Rittersan Name der Frauen
 erhalten, in der die Namen abändern
 last. Dieser Name hat in im
 Winter 1788 erhalten, da das erste
 Gmündens gewisse Habsburgs
 in Frauen eingetraget wurden.

XVII.

Altes neues Liebfurten Buchst
 in Wien und Wien; und
 die Malte sind

F. C. P. M.

Fidelitatem constantiamque praestare
 memento.

Jan

Das alte ursprüngliche Motto war
F. C. N. J. L.

Francos coniectos nemo in pane
tacebat.

XVIII.

Das Ziegenbrot ist in einem Ziegen und
einem Ziegenbrot, - ein sehr kostbares
und das gewöhnliche Ziegenbrot ist ein
abgewandertes Brot.

XVIII.

Das Ziegenbrot, was ein Brot ist aus
einem Ziegenbrot, ist folgendes
1) Das Brot ist mit dem Ziegenbrot
und

und-Mittel-Liengas das Augen-
Lustbaue nachher Gaud von unter
mit der Nase, merkt das
andere, das es aufzuwachen,
mit dem Zungenliengas das
linke Gaud sich von der
Nacht zum Lichte unter der
Nase festhält.

2) Zungen Längen Zinken.

Zungen-Lustbaue zugleich mit der
linke Gaud ist Gaud, haben
Lust an, mit Zungen das Gaud
zugleich mit der Nase und der Zunge,
merkt sie das Lichte.

3) Zungen Lichte in das Zinken.

Unter Kopf nach einem gewissen
Zeit einmal an.

Ha
He
He
He
Ho

Ha

Ha

Lo
Lo

Ha
Ha

Ha

Ha

Ha
Ha

Handel 1.
Hertel 1.
Herbst 2.
Hahn 2.
Haberkorn 5.
Hofmann 5.

Harold 2.

v. Knesbeck 1.
Happe 2.

Lichtenberg 1.
Ludwig 3. 16 Oct 98

v. Müller 3.
Müller 4. 5. 18. Sep 98
Merck 5.

Nied 2.

v. Otweiler 1.

Pflüger 2.
Pilgram 3.

Reichmann 1.
Reitz 1.
Repp 1.
Rauch 3. 5.

Soriba 1. 1. 4. 8. Sep 1890

Schmidt 1. 4

Schmoll 1.

Schuber 2.

Schumann 2. 24. IV. 99

Schenck 2. 16. IV. 1897.

Schaefer 2. 5.

v. Seckendorf 3.

Shott 3.

Staudinger 4 15. II. 1798

Suez 4. 5.

Schulz 5. 18. Sep 98

~~Werk~~

Vocherod 2.

Volmar 2.

Widlisch 3

Zimmermann 3. { 22. IV 99
22. d. 9

— PROGRAMM —

für die

Einweihung der Bismarcksäule der Giessener Studentenschaft

am 18. Juli 1906.



8 h. c. t. Aufstellung zum Fackelzug auf Oswalds-Garten.

8³/₄ h. pünktl. Abmarsch. Zug durch die Westanlage, Seltersweg, Marktstrasse, Neustadt nach der Hardt.

Reihenfolge: Engerer Ausschuss, Cheruscia, die übrigen Korporationen gemäss Anlage A der Satzungen; den Schluss bildet V. D. St. Neustadt nach der Hardt.

8 h. c. t. Aufstellung zum Fackelzug auf Oswalds-Garten.
8³/₄ h. pünktl. Abmarsch. Zug durch die Westanlage, Seltersweg, Marktstrasse,
Hauptstrasse nach der Stadt.

rationen gemäss Anlage A der Satzungen; den Schluss bildet V. D. St.

9¹/₂ h. Ankunft an der Säule. Beginn der Feier.

1. Lied: Horch Sturmesflügel rauschen etc.

Ansprache Seiner Magnificenz des Rektors.

2. Lied: Flamme empor etc.

Uebergabe der Säule durch die Bauleitung an den Bismarckaus-
schuss und durch diesen an die Stadt.

3. Lied: Aus Stein und Erz loht himmelwärts etc. (Die Chargierten
werden gebeten, während des letzten Verses die Schläger zu kreuzen).
Abmarsch zum Zusammenwerfen der Fackeln.

10¹/₂ h. Beginn des Kommerses. Vorsitz: Chattia, Nassovia, Nicht Korpo-
rationsstudenten.

Der Ausschuss der Giessener Studentenschaft

I. A.: Ludwig Poepperling stud. phil.



Amend 1.
Amman 2.
Amoldi 5.

Bulle 3.

~~Boh~~
Besten 4. 5.

Brachet 3.

Clot 1. 4824 imm.

Cellarius 3. 3.

Dier 2.

Gillmarie 3.

Lang 4. 5.

Glennau 3.

Goemann 5. 5. 3.

Gellius 1.

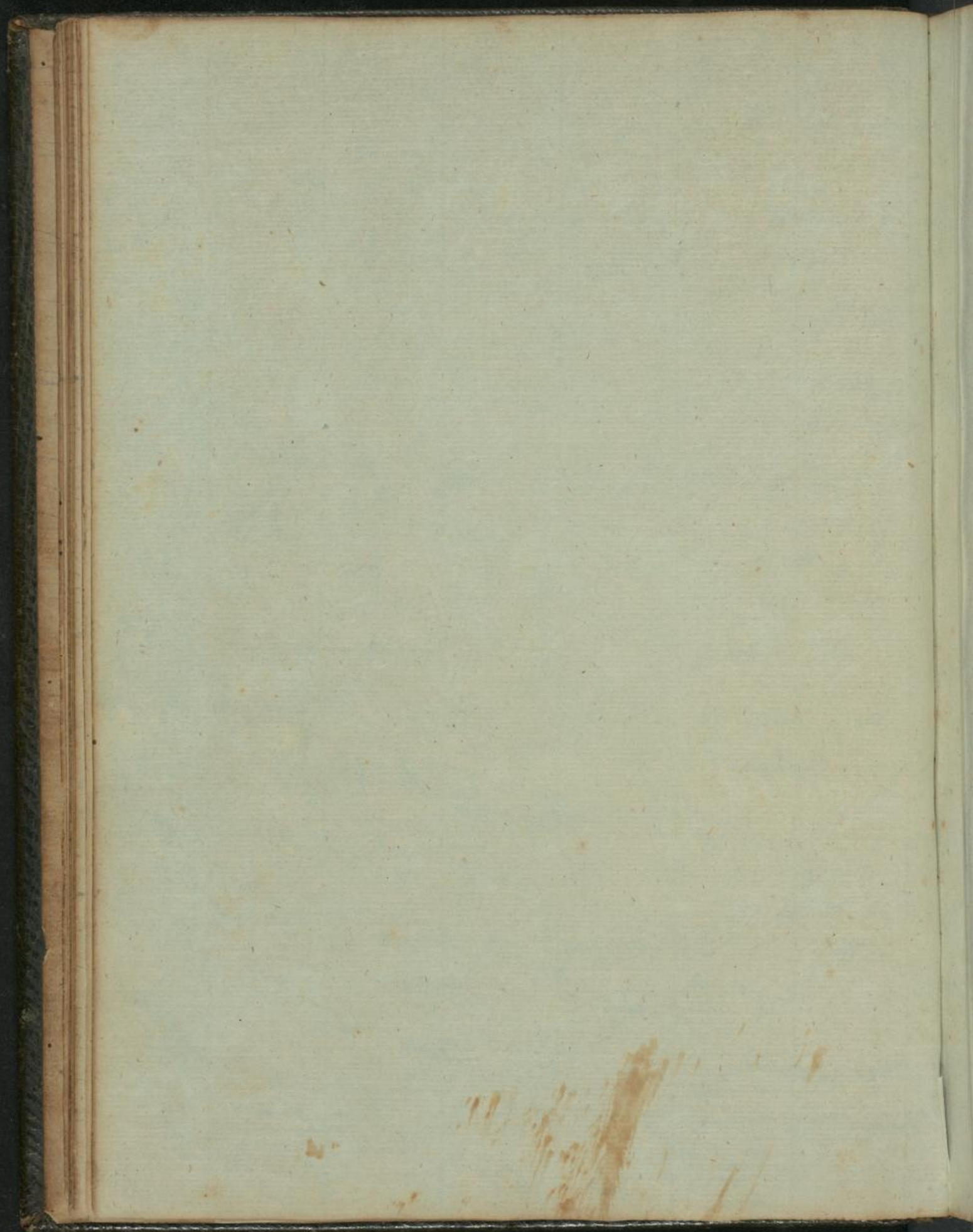
Gurkell 1.

Grosz 3.

Guch 3.

Goellmann 4 8 IV cu.

Gebrard 4.



I am of the opinion that the
 culture of the cotton plant
 is of great importance in
 the Southern States
 and that it is one of the
 most profitable crops that
 can be raised in that section
 of the country.

Oh sweetest heart
I have not
yet told
you of the
little girl
who came
to the
castle

The first of these is the
 fact that the population
 of the country is increasing
 rapidly. This is due to
 the fact that the country
 is fertile and the people
 are industrious. The
 second fact is that the
 country is rich in natural
 resources. This is due to
 the fact that the country
 is large and the people
 are industrious. The
 third fact is that the
 country is rich in natural
 resources. This is due to
 the fact that the country
 is large and the people
 are industrious.

My dear Alice
I have just received
your letter of the 10th
and I am so glad to hear
from you. I am well and
hope this finds you the same.
I have been thinking of you
very much lately and
wondering how you are
getting on. I hope you are
happy and content.
I have been very busy lately
but I will try to write to you
more often. I have been
thinking of you very much
lately and wondering how
you are getting on. I hope
you are happy and content.
I have been very busy lately
but I will try to write to you
more often. I have been
thinking of you very much
lately and wondering how
you are getting on. I hope
you are happy and content.

My dear friend
I have just received
your letter of the 10th
and am very glad to hear
from you. I am well and
hope this finds you the same.
I have been thinking of you
very much lately and
wondering how you are
getting on. I hope you
are happy and content.
I have been very busy
lately but I will try to
write to you more often.
I am your affectionate friend
John Smith

[Faint, illegible handwriting]

Handwritten text in a cursive script, likely a list or account, written on aged paper. The text is arranged in approximately ten horizontal lines, though some lines are crossed out or heavily scribbled over. The ink is dark and the paper shows signs of wear and discoloration.

The text is written in a cursive script, likely a list or account, written on aged paper. The text is arranged in approximately ten horizontal lines, though some lines are crossed out or heavily scribbled over. The ink is dark and the paper shows signs of wear and discoloration.

[Faint, illegible handwriting]

Dear Sir
I have the honor
to acknowledge the
receipt of your letter

of the 10th inst.
and in reply to inform
you that the same
has been forwarded
to the proper
authorities for their
consideration. I am,
Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
J. H. [Signature]

28th May 1870
 1st June 1870
 2nd June 1870
 3rd June 1870
 4th June 1870
 5th June 1870
 6th June 1870
 7th June 1870
 8th June 1870
 9th June 1870
 10th June 1870
 11th June 1870
 12th June 1870
 13th June 1870
 14th June 1870
 15th June 1870
 16th June 1870
 17th June 1870
 18th June 1870
 19th June 1870
 20th June 1870
 21st June 1870
 22nd June 1870
 23rd June 1870
 24th June 1870
 25th June 1870
 26th June 1870
 27th June 1870
 28th June 1870
 29th June 1870
 30th June 1870
 1st July 1870
 2nd July 1870
 3rd July 1870
 4th July 1870
 5th July 1870
 6th July 1870
 7th July 1870
 8th July 1870
 9th July 1870
 10th July 1870
 11th July 1870
 12th July 1870
 13th July 1870
 14th July 1870
 15th July 1870
 16th July 1870
 17th July 1870
 18th July 1870
 19th July 1870
 20th July 1870
 21st July 1870
 22nd July 1870
 23rd July 1870
 24th July 1870
 25th July 1870
 26th July 1870
 27th July 1870
 28th July 1870
 29th July 1870
 30th July 1870
 1st Aug 1870
 2nd Aug 1870
 3rd Aug 1870
 4th Aug 1870
 5th Aug 1870
 6th Aug 1870
 7th Aug 1870
 8th Aug 1870
 9th Aug 1870
 10th Aug 1870
 11th Aug 1870
 12th Aug 1870
 13th Aug 1870
 14th Aug 1870
 15th Aug 1870
 16th Aug 1870
 17th Aug 1870
 18th Aug 1870
 19th Aug 1870
 20th Aug 1870
 21st Aug 1870
 22nd Aug 1870
 23rd Aug 1870
 24th Aug 1870
 25th Aug 1870
 26th Aug 1870
 27th Aug 1870
 28th Aug 1870
 29th Aug 1870
 30th Aug 1870
 1st Sept 1870
 2nd Sept 1870
 3rd Sept 1870
 4th Sept 1870
 5th Sept 1870
 6th Sept 1870
 7th Sept 1870
 8th Sept 1870
 9th Sept 1870
 10th Sept 1870
 11th Sept 1870
 12th Sept 1870
 13th Sept 1870
 14th Sept 1870
 15th Sept 1870
 16th Sept 1870
 17th Sept 1870
 18th Sept 1870
 19th Sept 1870
 20th Sept 1870
 21st Sept 1870
 22nd Sept 1870
 23rd Sept 1870
 24th Sept 1870
 25th Sept 1870
 26th Sept 1870
 27th Sept 1870
 28th Sept 1870
 29th Sept 1870
 30th Sept 1870
 1st Oct 1870
 2nd Oct 1870
 3rd Oct 1870
 4th Oct 1870
 5th Oct 1870
 6th Oct 1870
 7th Oct 1870
 8th Oct 1870
 9th Oct 1870
 10th Oct 1870
 11th Oct 1870
 12th Oct 1870
 13th Oct 1870
 14th Oct 1870
 15th Oct 1870
 16th Oct 1870
 17th Oct 1870
 18th Oct 1870
 19th Oct 1870
 20th Oct 1870
 21st Oct 1870
 22nd Oct 1870
 23rd Oct 1870
 24th Oct 1870
 25th Oct 1870
 26th Oct 1870
 27th Oct 1870
 28th Oct 1870
 29th Oct 1870
 30th Oct 1870
 1st Nov 1870
 2nd Nov 1870
 3rd Nov 1870
 4th Nov 1870
 5th Nov 1870
 6th Nov 1870
 7th Nov 1870
 8th Nov 1870
 9th Nov 1870
 10th Nov 1870
 11th Nov 1870
 12th Nov 1870
 13th Nov 1870
 14th Nov 1870
 15th Nov 1870
 16th Nov 1870
 17th Nov 1870
 18th Nov 1870
 19th Nov 1870
 20th Nov 1870
 21st Nov 1870
 22nd Nov 1870
 23rd Nov 1870
 24th Nov 1870
 25th Nov 1870
 26th Nov 1870
 27th Nov 1870
 28th Nov 1870
 29th Nov 1870
 30th Nov 1870
 1st Dec 1870
 2nd Dec 1870
 3rd Dec 1870
 4th Dec 1870
 5th Dec 1870
 6th Dec 1870
 7th Dec 1870
 8th Dec 1870
 9th Dec 1870
 10th Dec 1870
 11th Dec 1870
 12th Dec 1870
 13th Dec 1870
 14th Dec 1870
 15th Dec 1870
 16th Dec 1870
 17th Dec 1870
 18th Dec 1870
 19th Dec 1870
 20th Dec 1870
 21st Dec 1870
 22nd Dec 1870
 23rd Dec 1870
 24th Dec 1870
 25th Dec 1870
 26th Dec 1870
 27th Dec 1870
 28th Dec 1870
 29th Dec 1870
 30th Dec 1870
 1st Jan 1871
 2nd Jan 1871
 3rd Jan 1871
 4th Jan 1871
 5th Jan 1871
 6th Jan 1871
 7th Jan 1871
 8th Jan 1871
 9th Jan 1871
 10th Jan 1871
 11th Jan 1871
 12th Jan 1871
 13th Jan 1871
 14th Jan 1871
 15th Jan 1871
 16th Jan 1871
 17th Jan 1871
 18th Jan 1871
 19th Jan 1871
 20th Jan 1871
 21st Jan 1871
 22nd Jan 1871
 23rd Jan 1871
 24th Jan 1871
 25th Jan 1871
 26th Jan 1871
 27th Jan 1871
 28th Jan 1871
 29th Jan 1871
 30th Jan 1871
 1st Feb 1871
 2nd Feb 1871
 3rd Feb 1871
 4th Feb 1871
 5th Feb 1871
 6th Feb 1871
 7th Feb 1871
 8th Feb 1871
 9th Feb 1871
 10th Feb 1871
 11th Feb 1871
 12th Feb 1871
 13th Feb 1871
 14th Feb 1871
 15th Feb 1871
 16th Feb 1871
 17th Feb 1871
 18th Feb 1871
 19th Feb 1871
 20th Feb 1871
 21st Feb 1871
 22nd Feb 1871
 23rd Feb 1871
 24th Feb 1871
 25th Feb 1871
 26th Feb 1871
 27th Feb 1871
 28th Feb 1871
 1st Mar 1871
 2nd Mar 1871
 3rd Mar 1871
 4th Mar 1871
 5th Mar 1871
 6th Mar 1871
 7th Mar 1871
 8th Mar 1871
 9th Mar 1871
 10th Mar 1871
 11th Mar 1871
 12th Mar 1871
 13th Mar 1871
 14th Mar 1871
 15th Mar 1871
 16th Mar 1871
 17th Mar 1871
 18th Mar 1871
 19th Mar 1871
 20th Mar 1871
 21st Mar 1871
 22nd Mar 1871
 23rd Mar 1871
 24th Mar 1871
 25th Mar 1871
 26th Mar 1871
 27th Mar 1871
 28th Mar 1871
 29th Mar 1871
 30th Mar 1871

Your mother
 and father
 and sister
 and brother
 and all the
 family
 are well
 and hope
 you are
 the same

My dear Mr. Garrison
I have just received
your letter of the 10th
and am glad to hear
that you are so
interested in the
cause of the
colored people.
I am sure that
your efforts will
be successful.

Handwritten text in Devanagari script, likely a name or title.

Handwritten text in Devanagari script, likely a name or title.

Handwritten text in Devanagari script, likely a name or title.

Handwritten text in Devanagari script, likely a name or title.

Handwritten text in Devanagari script, likely a name or title.

Handwritten text in Devanagari script, likely a name or title.

Handwritten text in Devanagari script, likely a name or title.

Wm Lloyd Garrison
Boston
Mass

Wm. W. W. W.

Wolfe
Bay & Head
Long Point
in the
middle
of the
bay

25

Namen der Franken. in Gießen.

von d. Kneesebeck aus dem Hausenruffen
Senior.

Richtmann aus dem Zingbrülfen
Subsenior.

Scriba II von Gießstadt im Sten.
malet. Secretair.

Schmidt aus Gießen.

Reitz aus Gießen.

Tollenius aus Gießen.

Farkell von Gießen.

Amend von Gießen.

Scriba I. aus Gießstadt im Sten.
malet.

Handel aus Gießen.

Schmoll aus dem Hausenruffen.

Graf von Gießen im Hausenruffen.

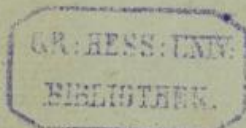
Hertel von Gießen.

Clatz aus Gießen.

Lichtenberg aus Gießen.

Repp aus Gießen. — —

/ In dem neuen Gießen
Hauptstadt Gießen
gegründet. /



Namen der Franken. in Giesau.

Stuber aus der Pfalz.

Pflüger aus dem Insuperstättigen.

Jacobi aus Sauerbrun.

Vorwerd von Insuper in Sauerbrun.

Vier aus dem Insuperstättigen.

Volmar aus der Pfalz.

Herbst aus Fismersbach.

Ammann aus Fismersbach.

Schumann aus Sauerbrun.

Diez II aus Albstadt.

(Insuper magna finant flücht.
von Giesau aus apellativ.)

Hahn I aus Insuper.

Rappe aus Albstadt.

Schenck aus Insuper.

Schaefer aus dem Insuperstättigen.

16.

Namen der Franken in Gießen.

Ebenau aus Lufburg im Inwilburgischen.

v. Müller aus Langfeld im Inwilburgischen
Senior.

v. Seckendorf vom Inwilburgischen
Subsenior.
Secretair.

Brachel aus dem Inwilburgischen.

Schott von Grünbach im Inwilburgischen.

Butte von Trösch im Inwilburgischen.

Cellarius I aus Inwilburg-Grünbach.

Zimmermann aus Gienbach

! Ein ständiges Parallelen war
sein Ansehen, daß es nicht
müßte!

Frosch aus Inwilburg.

Dittmann aus dem Inwilburgischen.

Rauch aus Langfeld

Cellarius II aus Inwilburg-Grünbach.

Pilgram aus Zingenberg bei Inwil.

Mabius: 16.3.1798.

Ludwig aus Gienbach bei Inwilburg.

Erdmann I aus Zingenberg.

Frech aus Inwilburg.

Wittich aus Inwilburg.

Heumann von Rheinheim.

Namen der Kranken
in Günsau.

Grallmann I aus Günsau.

Schmidt aus Linsburg.

Beufeler aus Günsau.

Staudinger aus Hölz in der Herrschaft

Scriba II aus ^{Illnd.} Dornau.

Danz aus ~~Günsau~~ ^{Günsau}.

Mahmel: 18. IX. 1798 Müller aus Günsau.

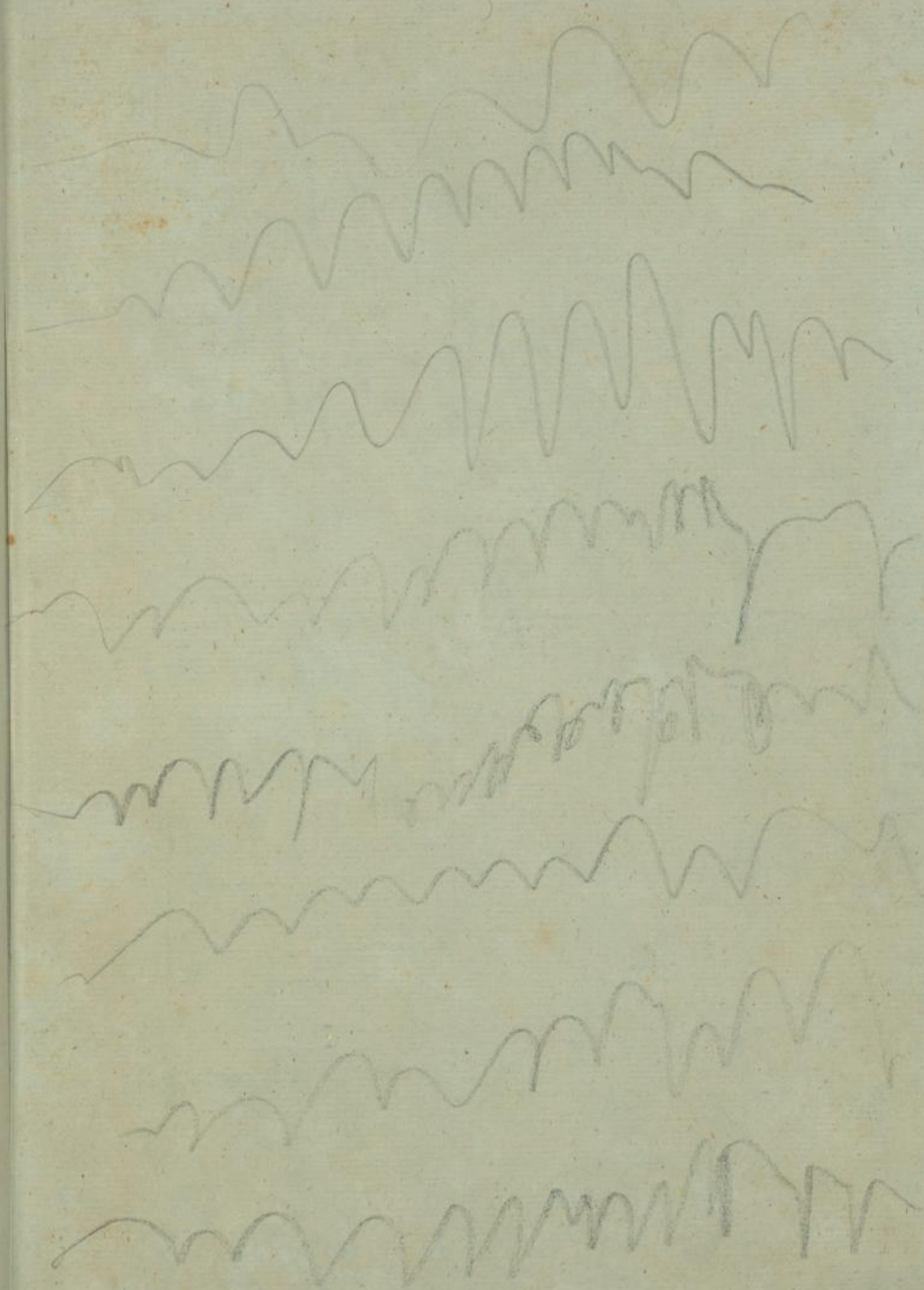
Suer aus Günsau.

Gebhard aus Linsburg.

Namen der Franken. in Gießen.

- " Rauch aus Gatzpelt.
- " Datz aus Gatzpelt.
- " Erdmann I aus Zwingenbarg.
- " Müller¹⁾ aus Gießen.
- " Sued aus Gießen.
- " Habernorn aus Gießenburg im Nassau.
Stützingen.
- " Hofmann aus Malen im Nassau.
Stützingen.
- " Erdmann II aus Zwingenbarg.
- " Arnoldi aus Gießenbühl im Nassau.
Gießen.
- " Schulz aus Gießen.
- " Meron aus Gatzpelt.
- " Schaefer aus Gießenbühl im Nassau.
- " Befferer II aus Gießen.

1) Malinzel 18. IX. 1798.

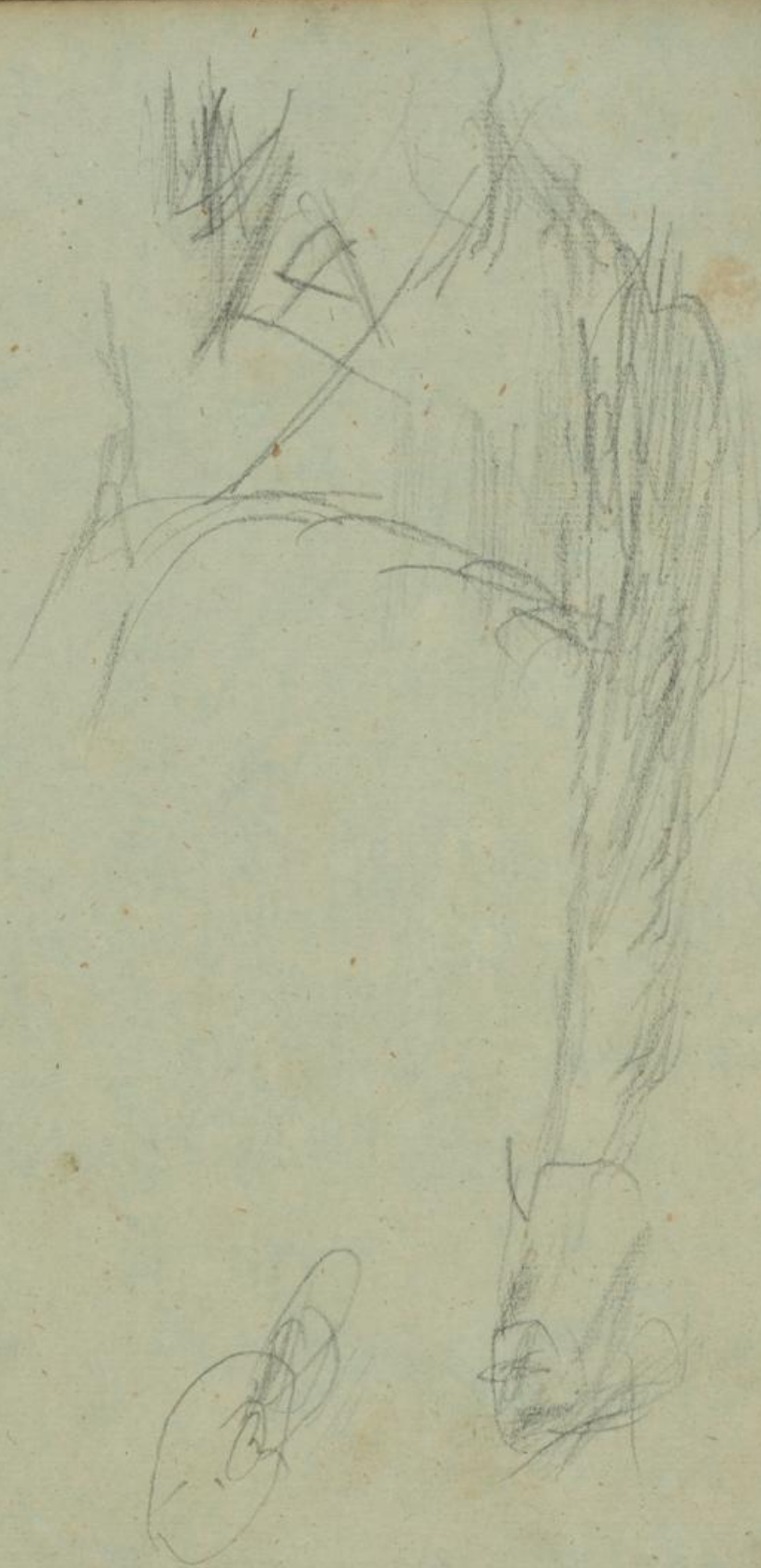


A pencil sketch of a wavy line, possibly representing a waveform or a stylized letter. The line is drawn on a light-colored, textured paper. It starts with a small 'u' shape on the left, followed by a series of connected, rounded humps and valleys, resembling a sine wave or a stylized 'm' or 'n' character. The line is drawn with light, consistent pressure.

Handwritten signature: Wm. L. G. B.

22

Wm. W. W. W.





64855/5

What should we
do to make
our business
more profitable
and to get
the most out
of our
time and
energy
and to
live more
happily
and
successfully

Edward M. L.

at large

and

of the

of the

of the

of the

of the

of the

of the

of the

of the

The grass
 under
 the
 water
 will
 be
 the
 best
 of
 the
 world
 and
 the
 best
 of
 the
 world

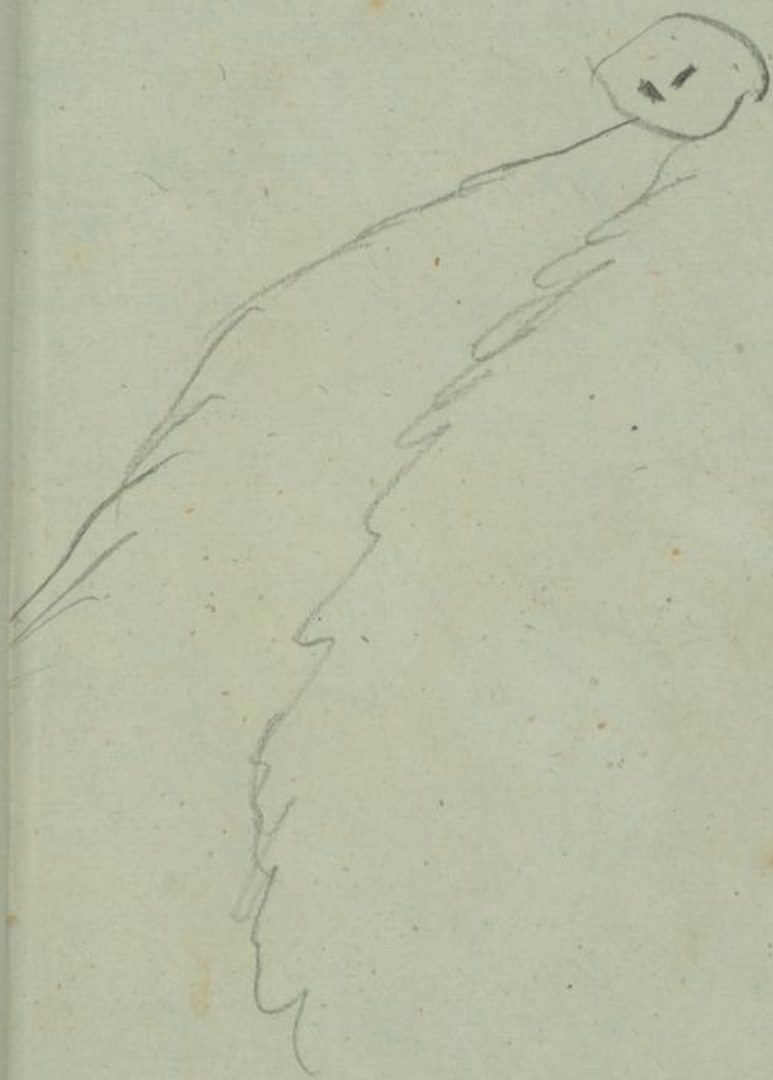
W. A. C. C.

no reply to Mr
C. M. L. L. L. L.
was when you was

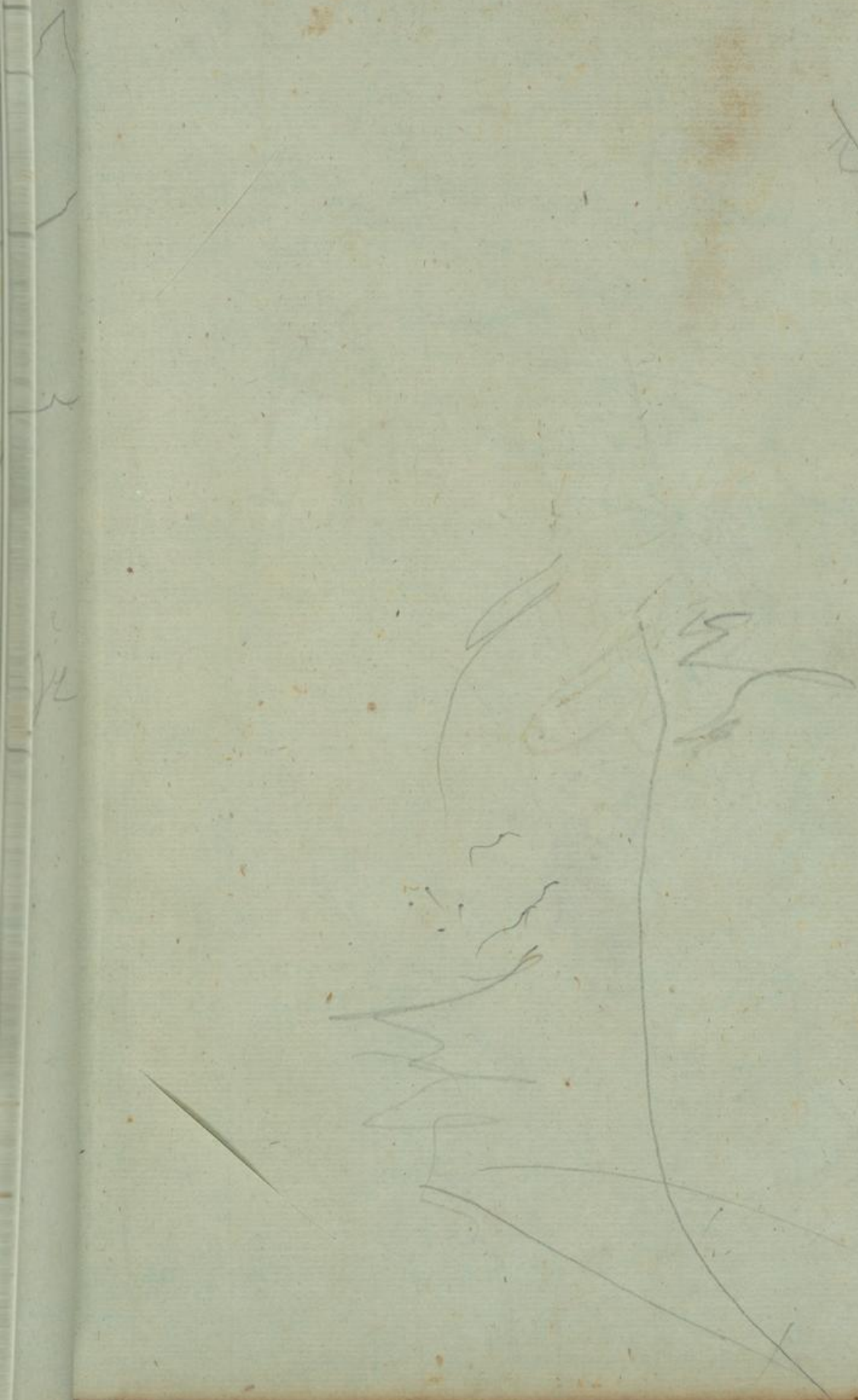
Mr. L. L. L.
L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L.

under
the

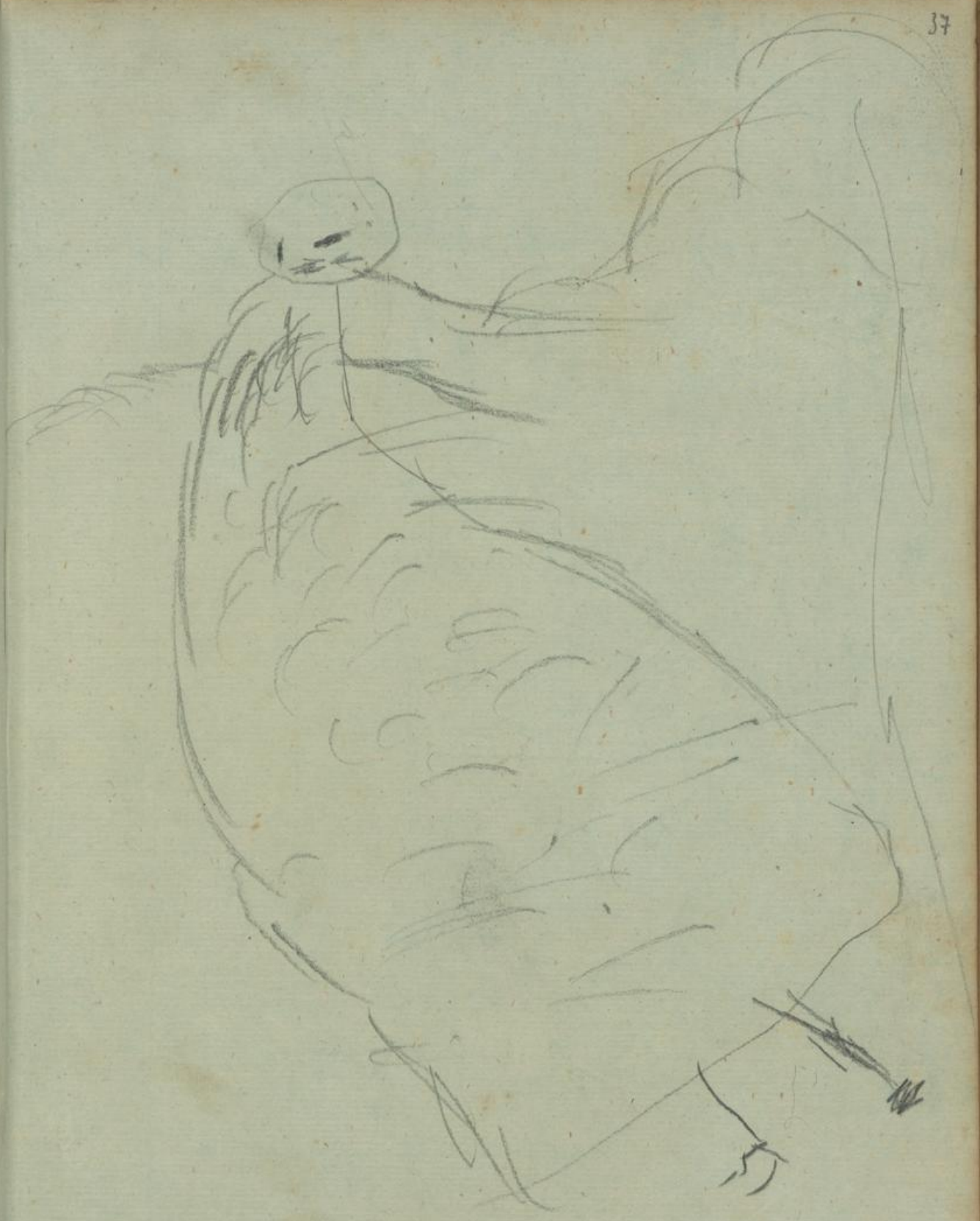
the
the
the



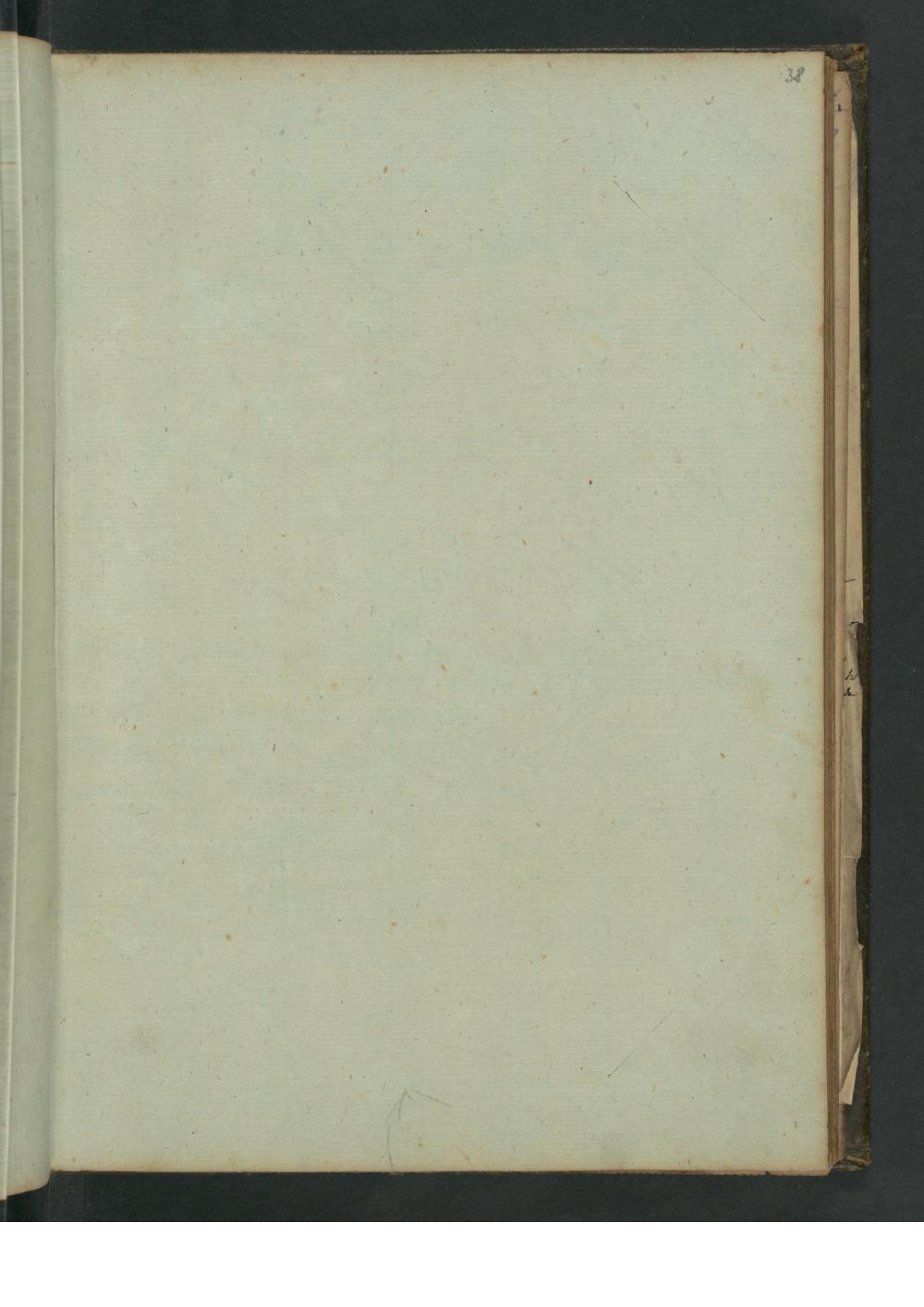
My dear Mr. [unclear]
I have just received
your letter of the 14th
and am glad to hear
that you are well.
I am also well and
hope this finds you the same.



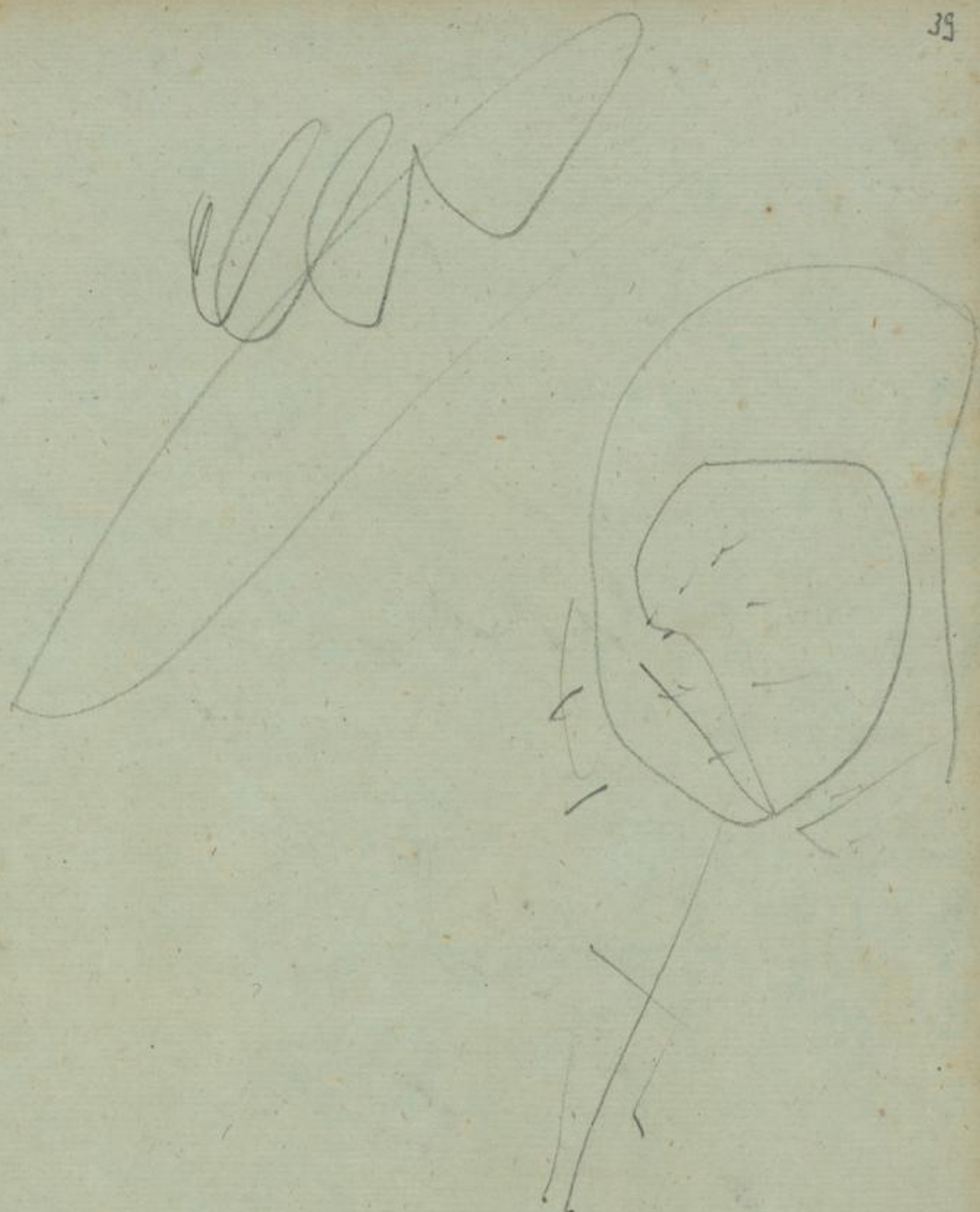


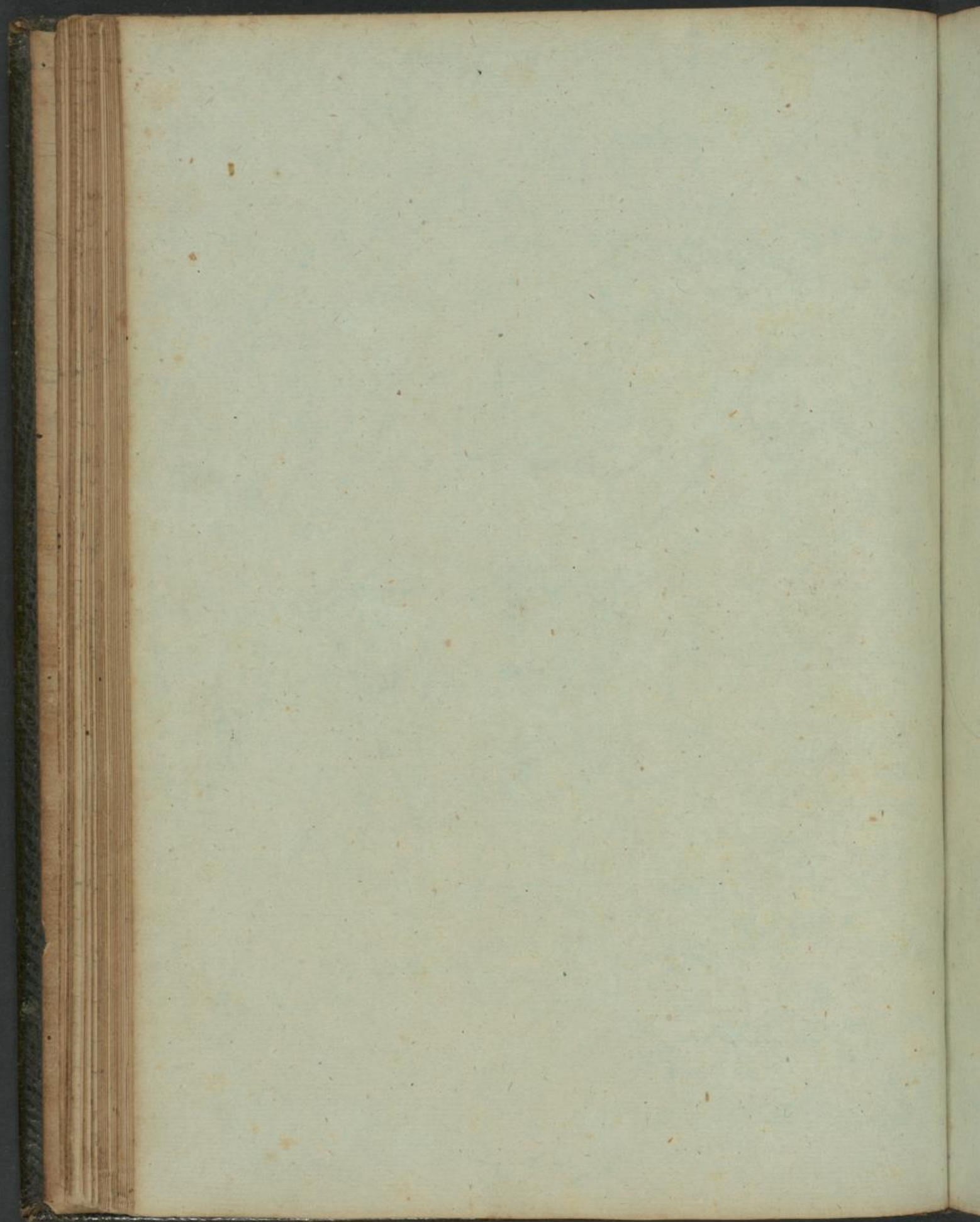


Q. 1

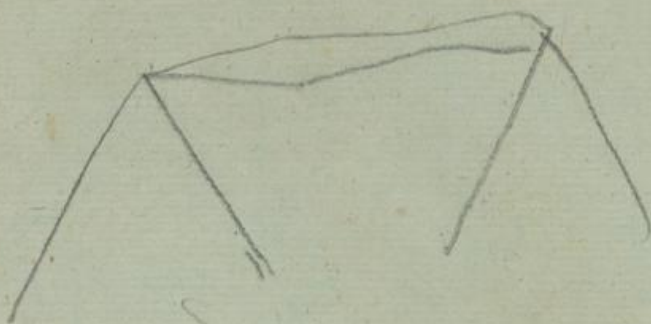


a summer
 all over a
 white
 opening
 summer
 summer
 summer
 summer

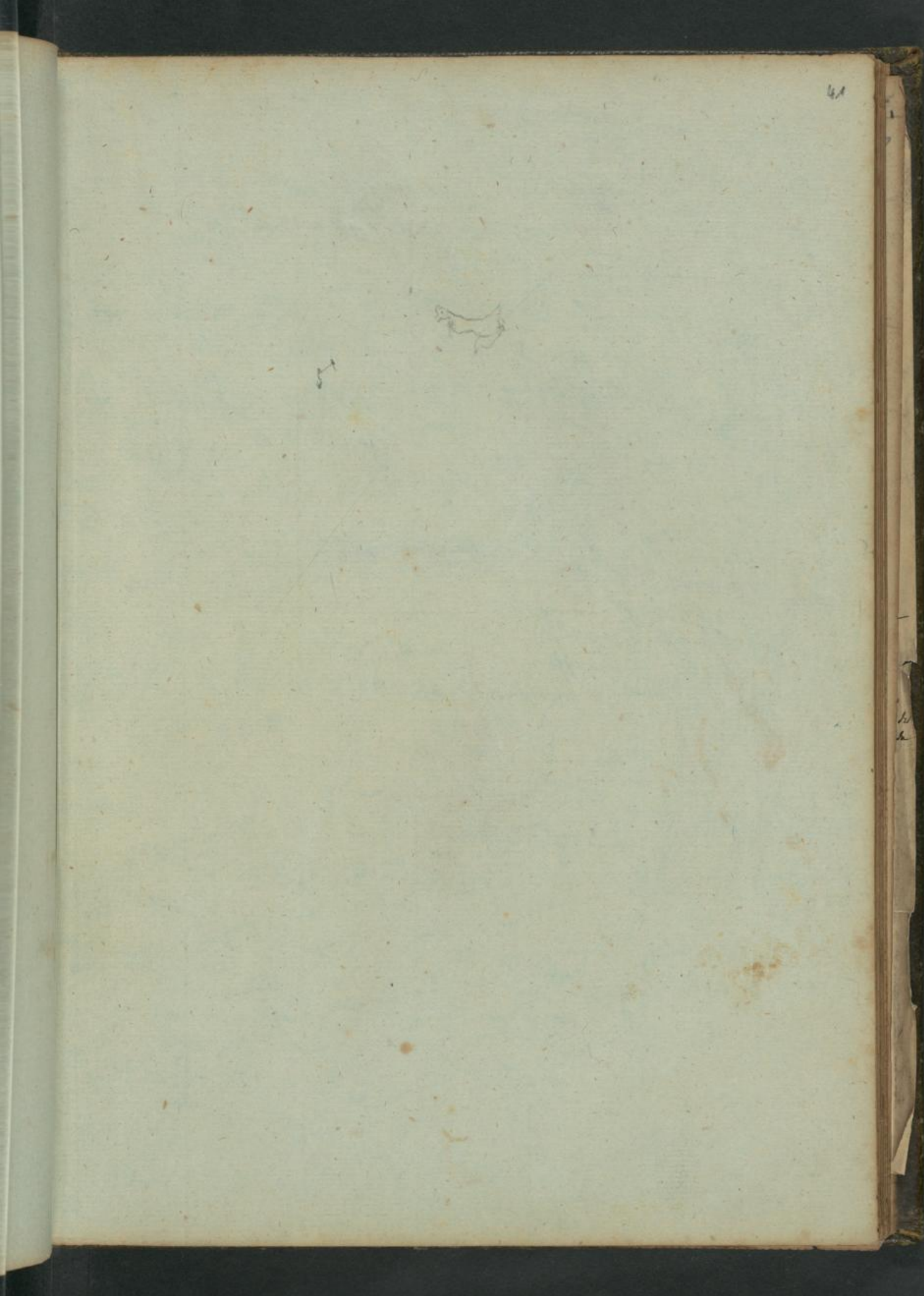


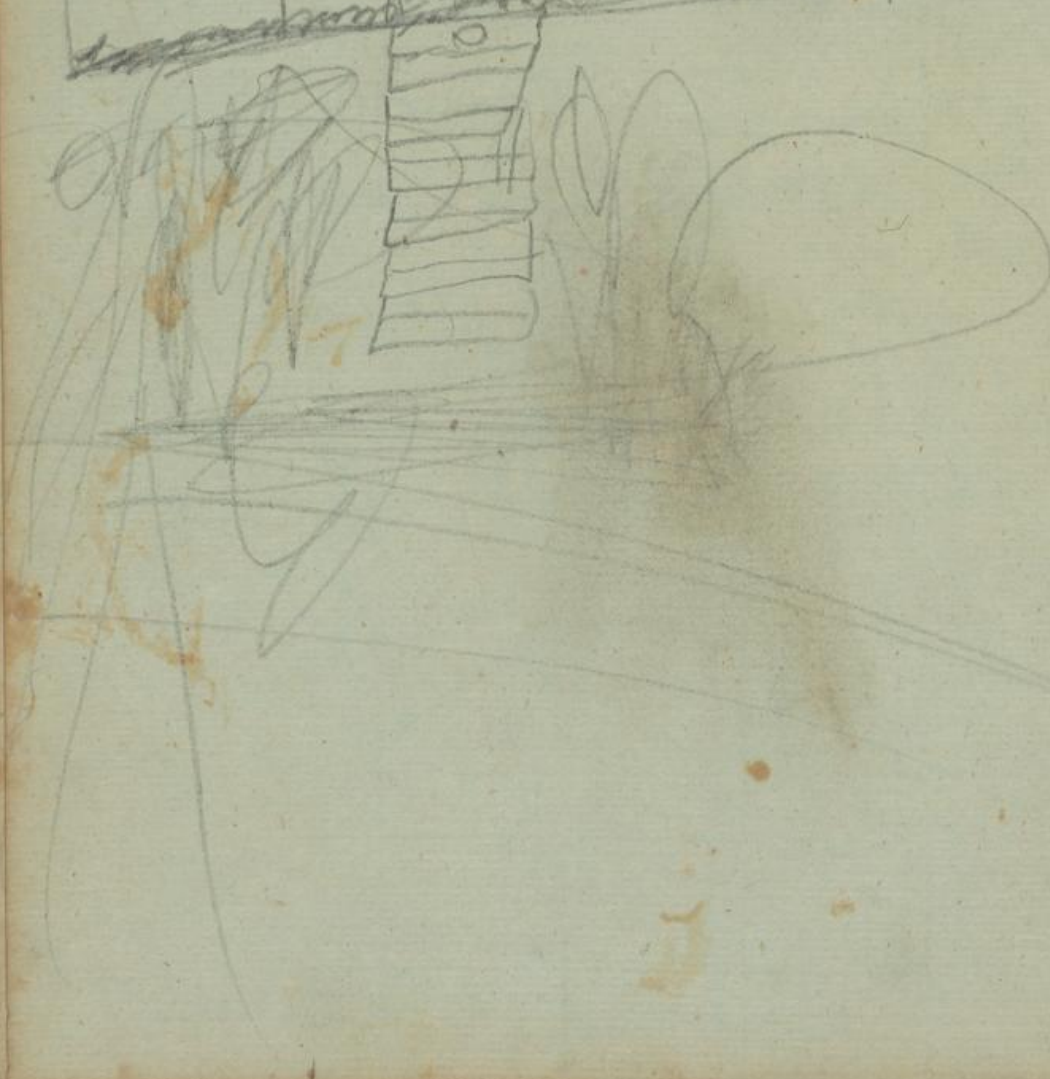




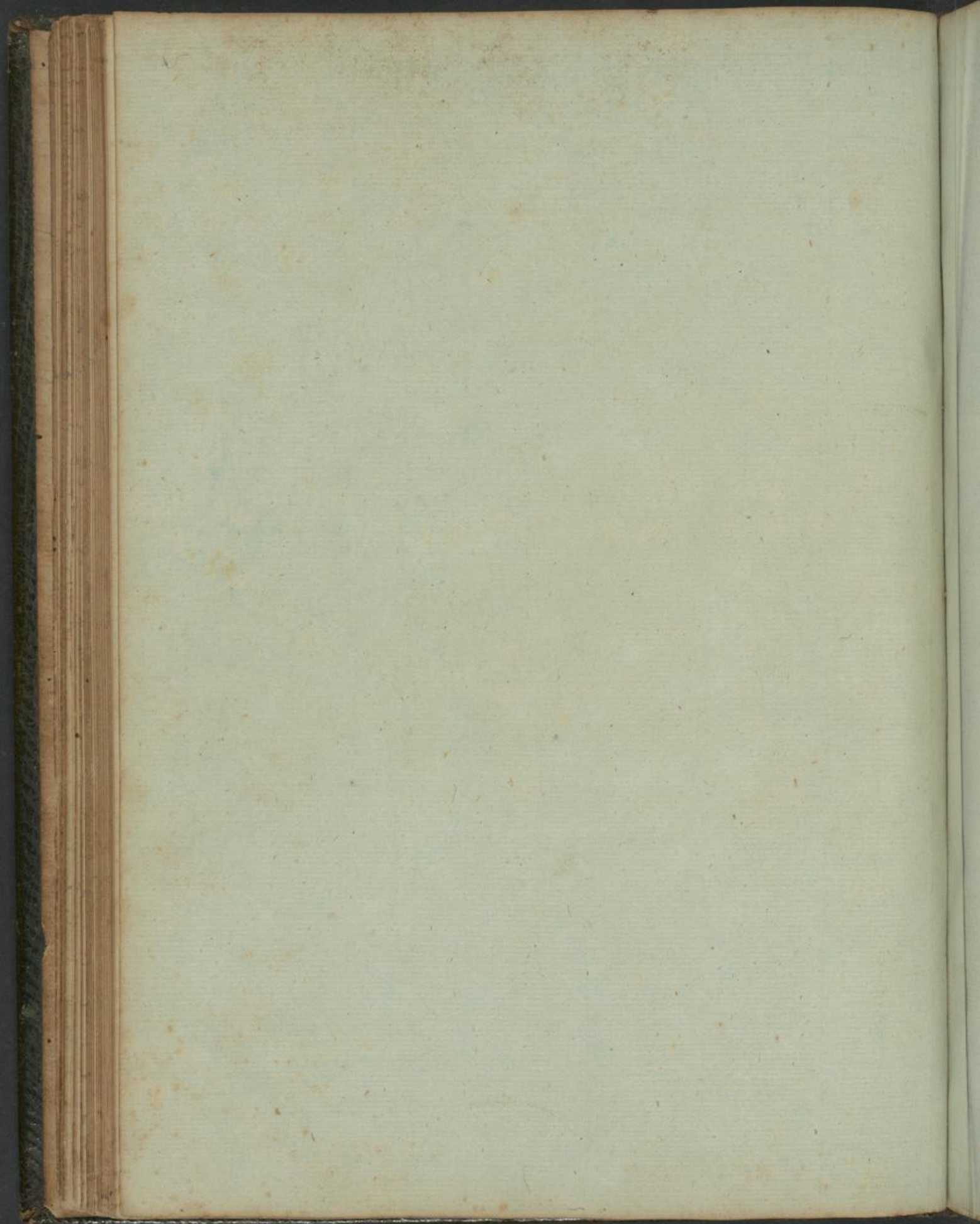


2



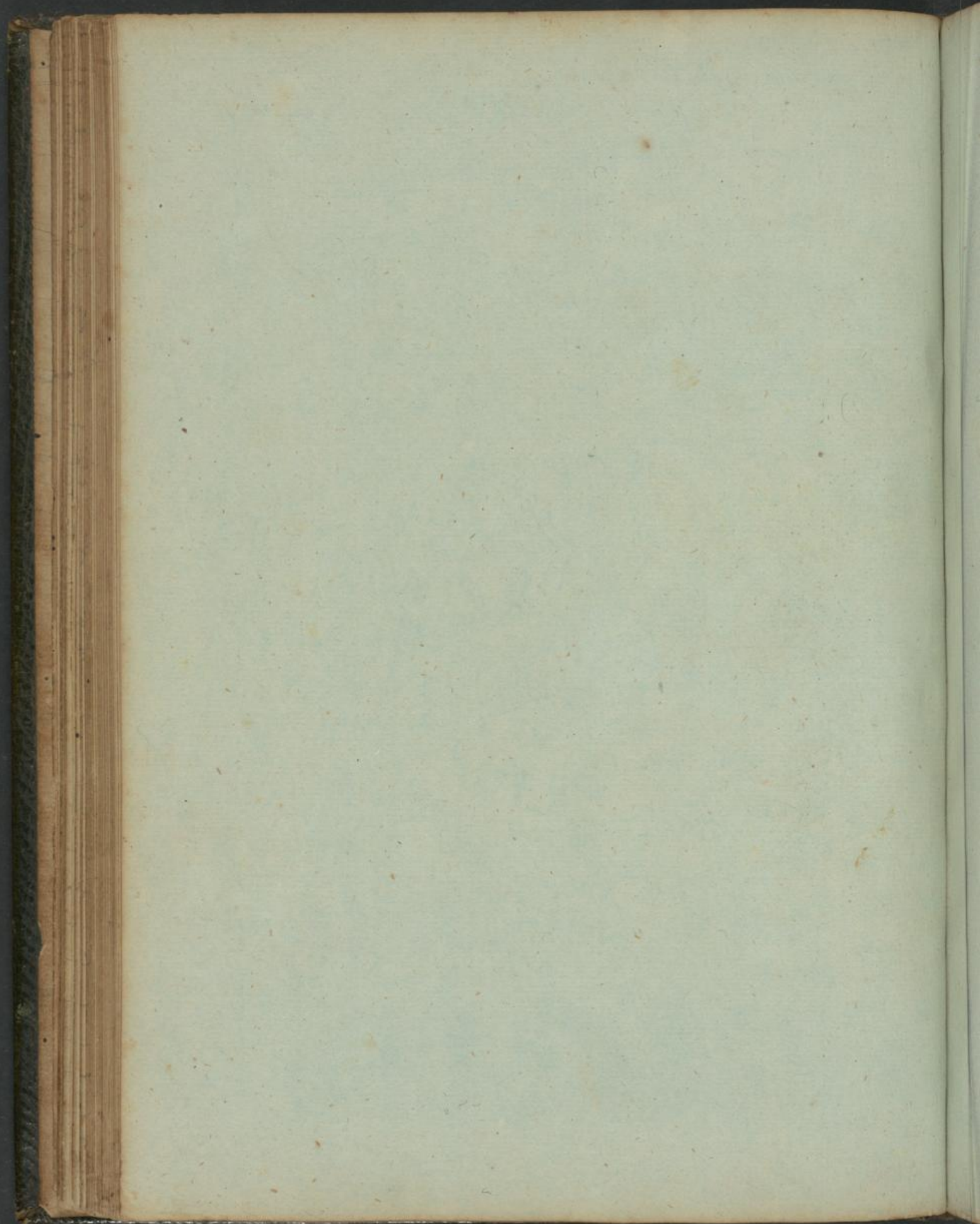


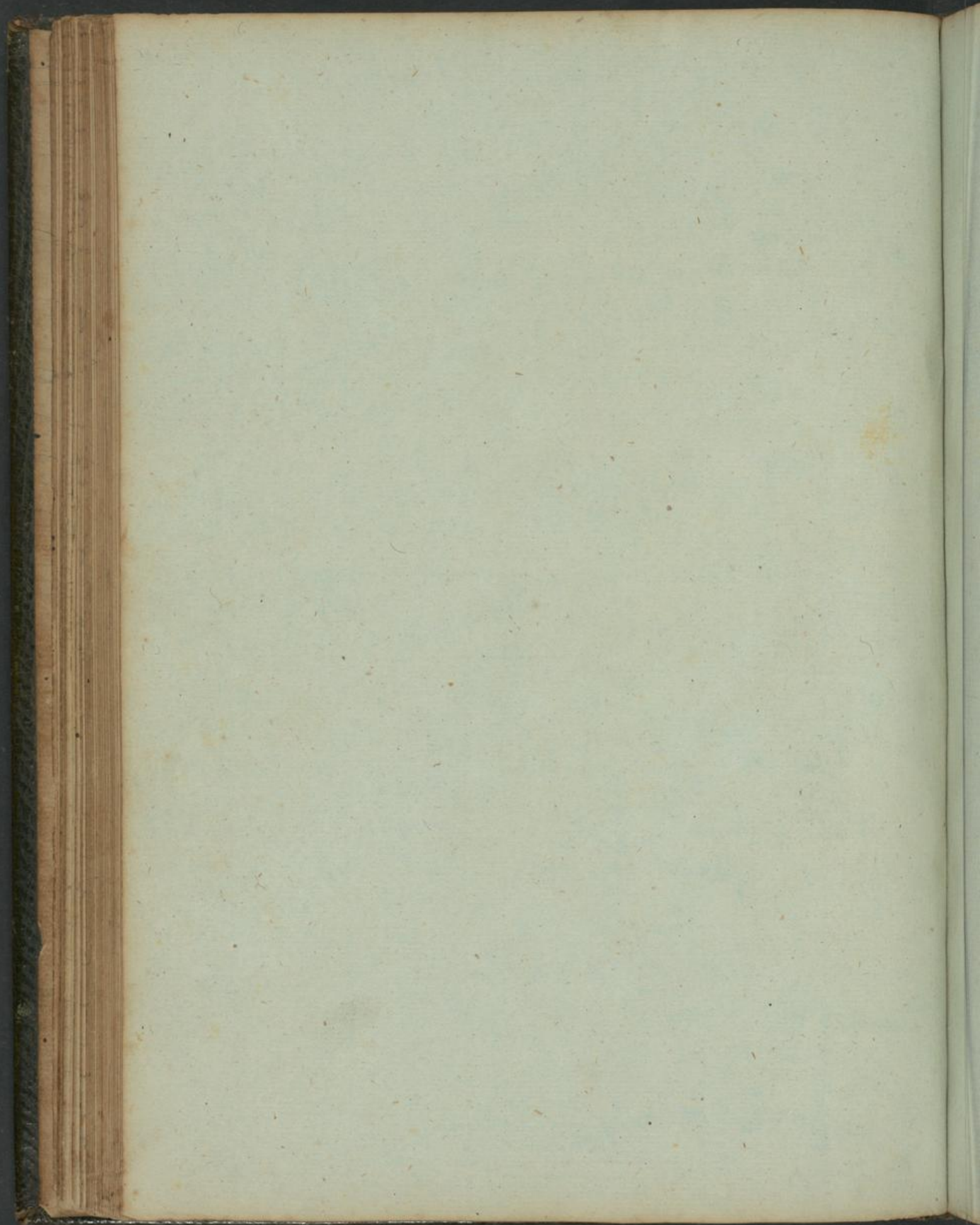
Wm. J. P. Brown & Co. 1874
Chas. J. P. Brown & Co. 1874

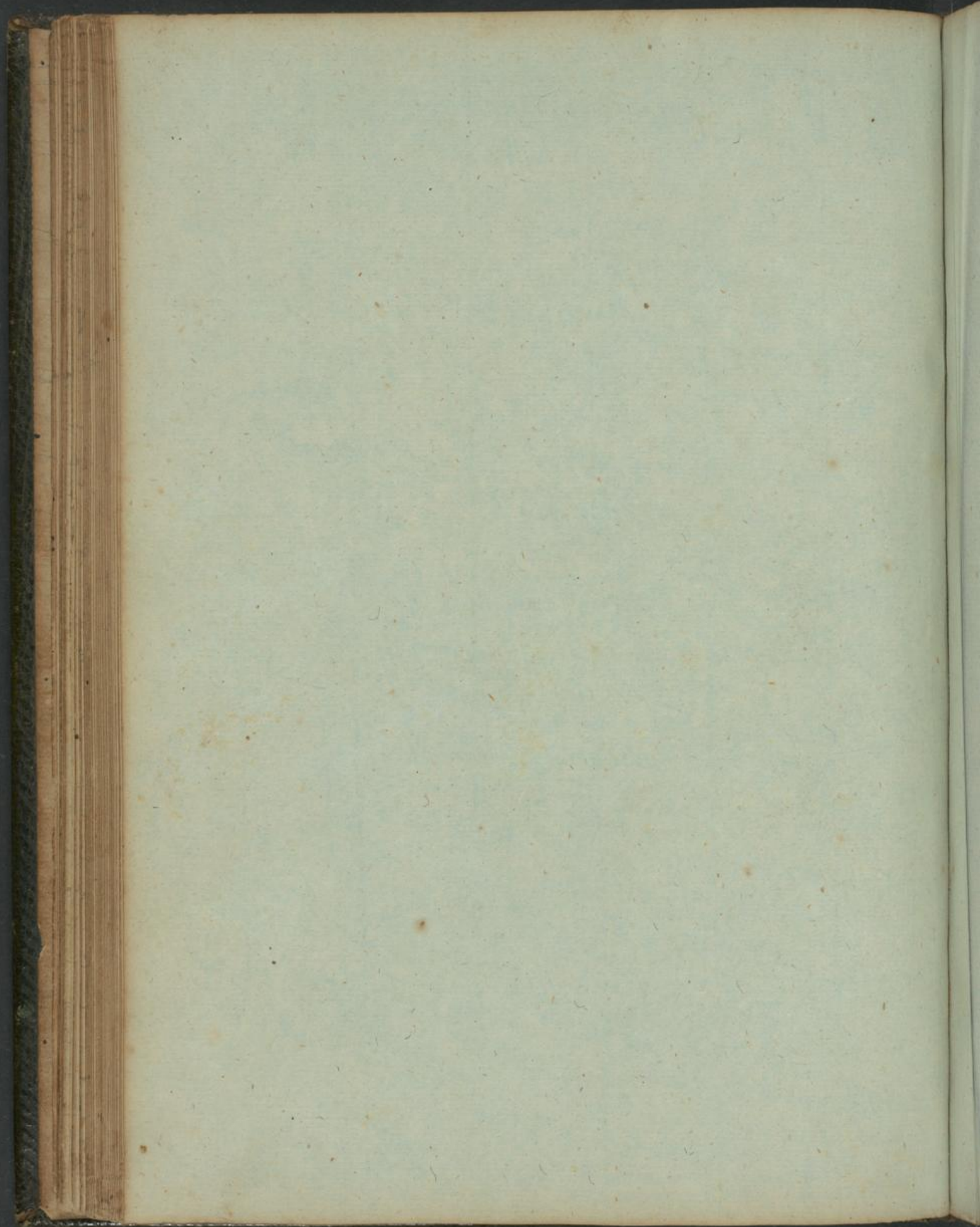


1/12/11

h
h



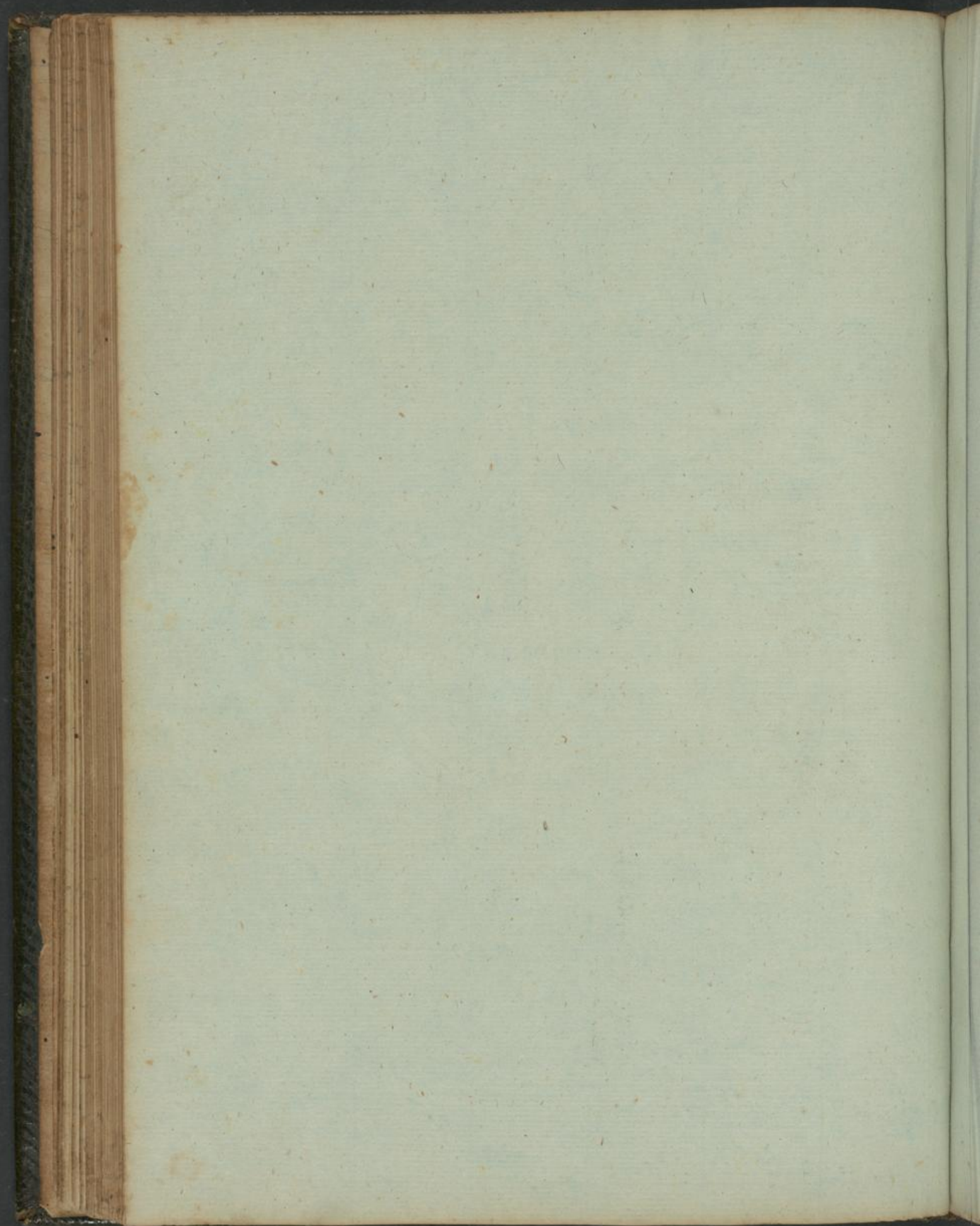




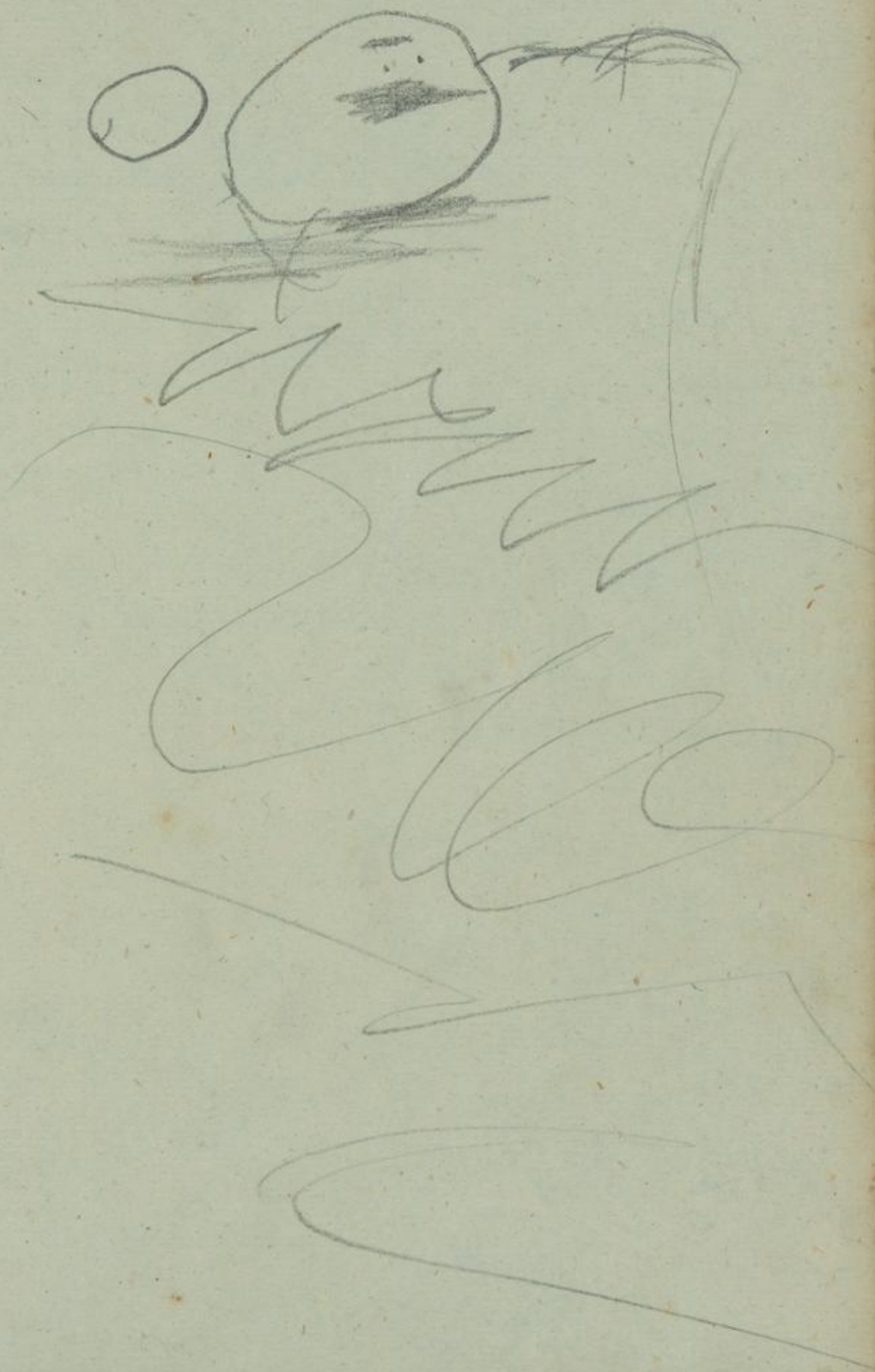
Richard R. R. R.
Commonwealth of Mass.
General Court
1851

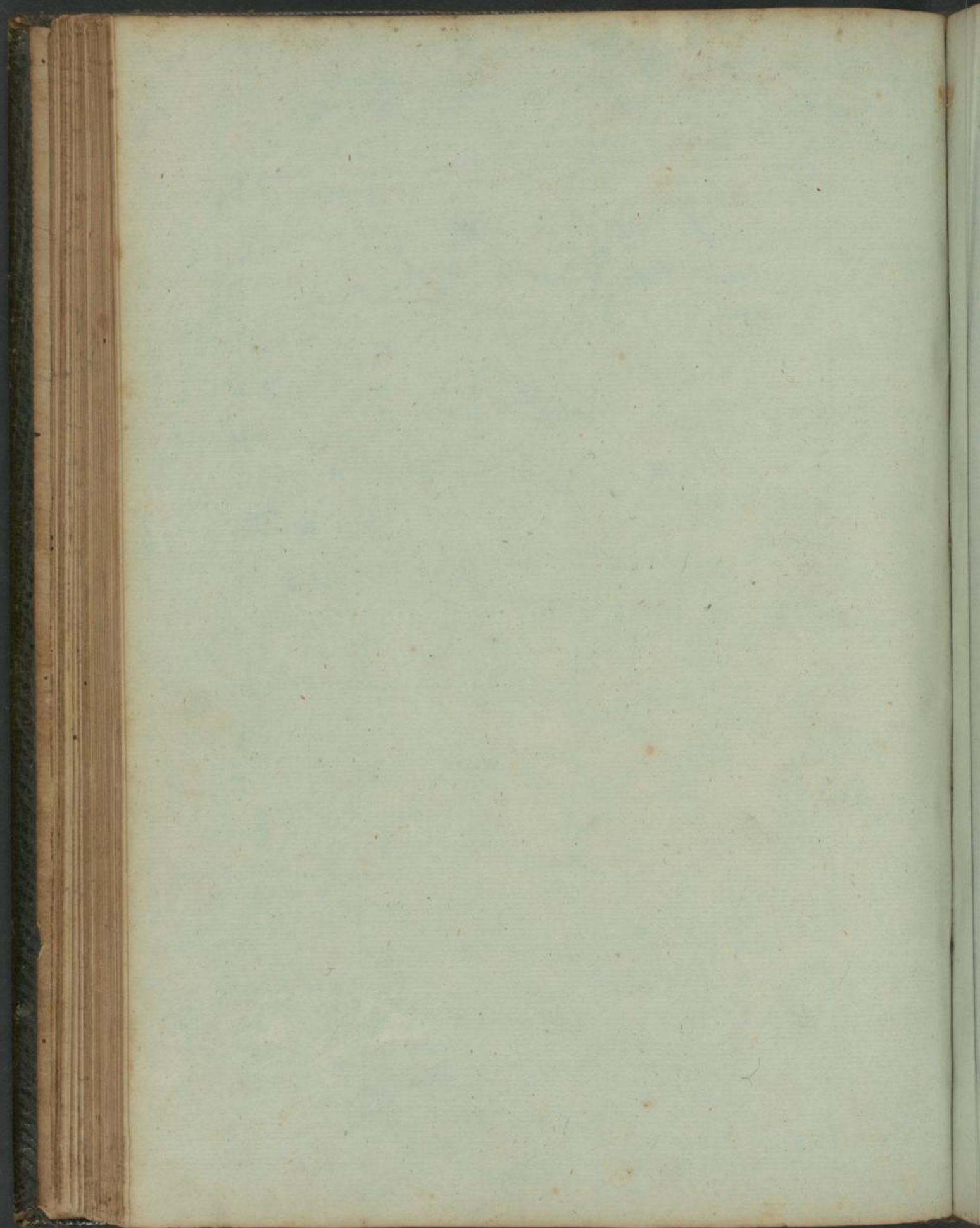
[Faint, illegible handwriting across the top of the page]

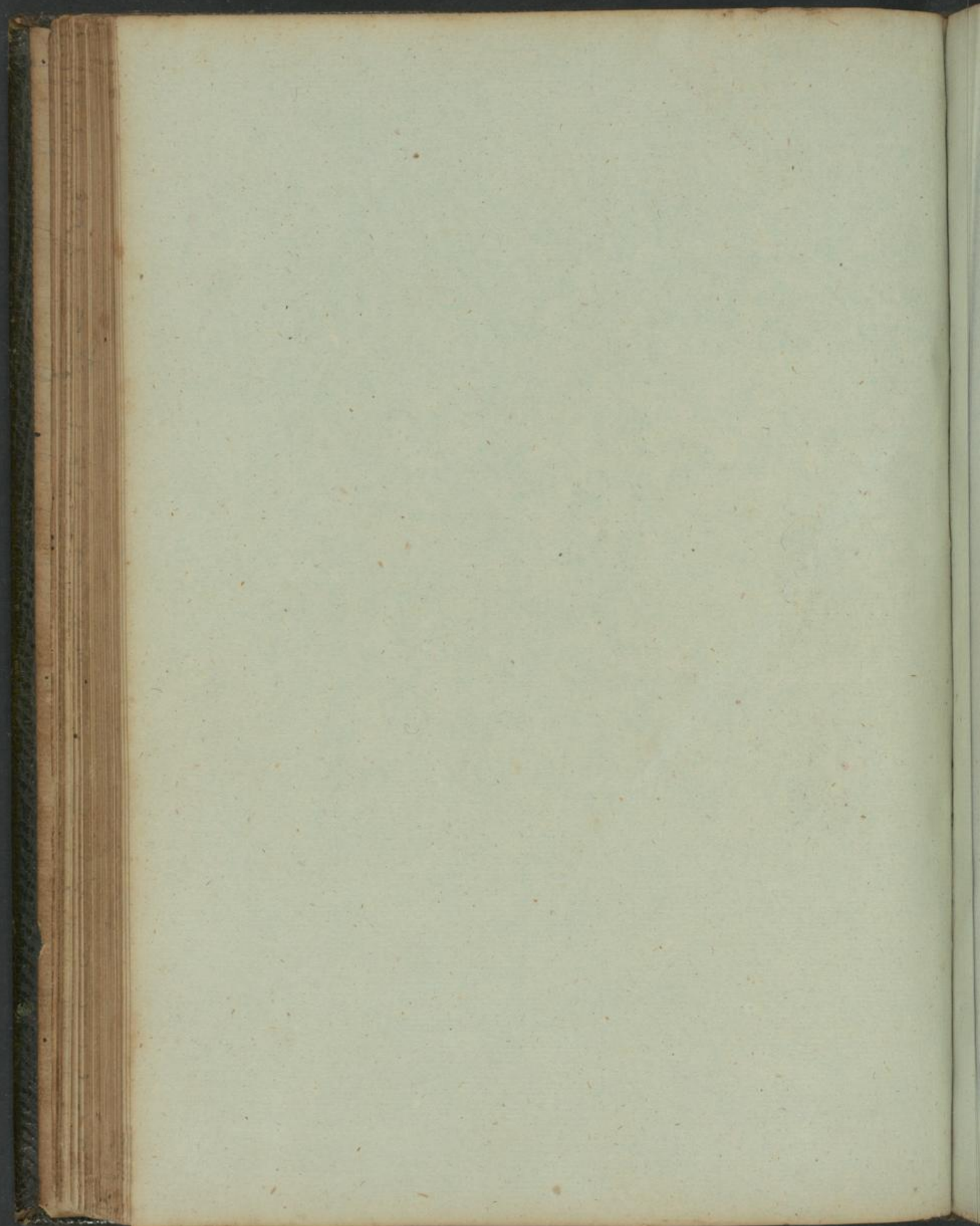
[Faint, illegible handwriting across the middle of the page]

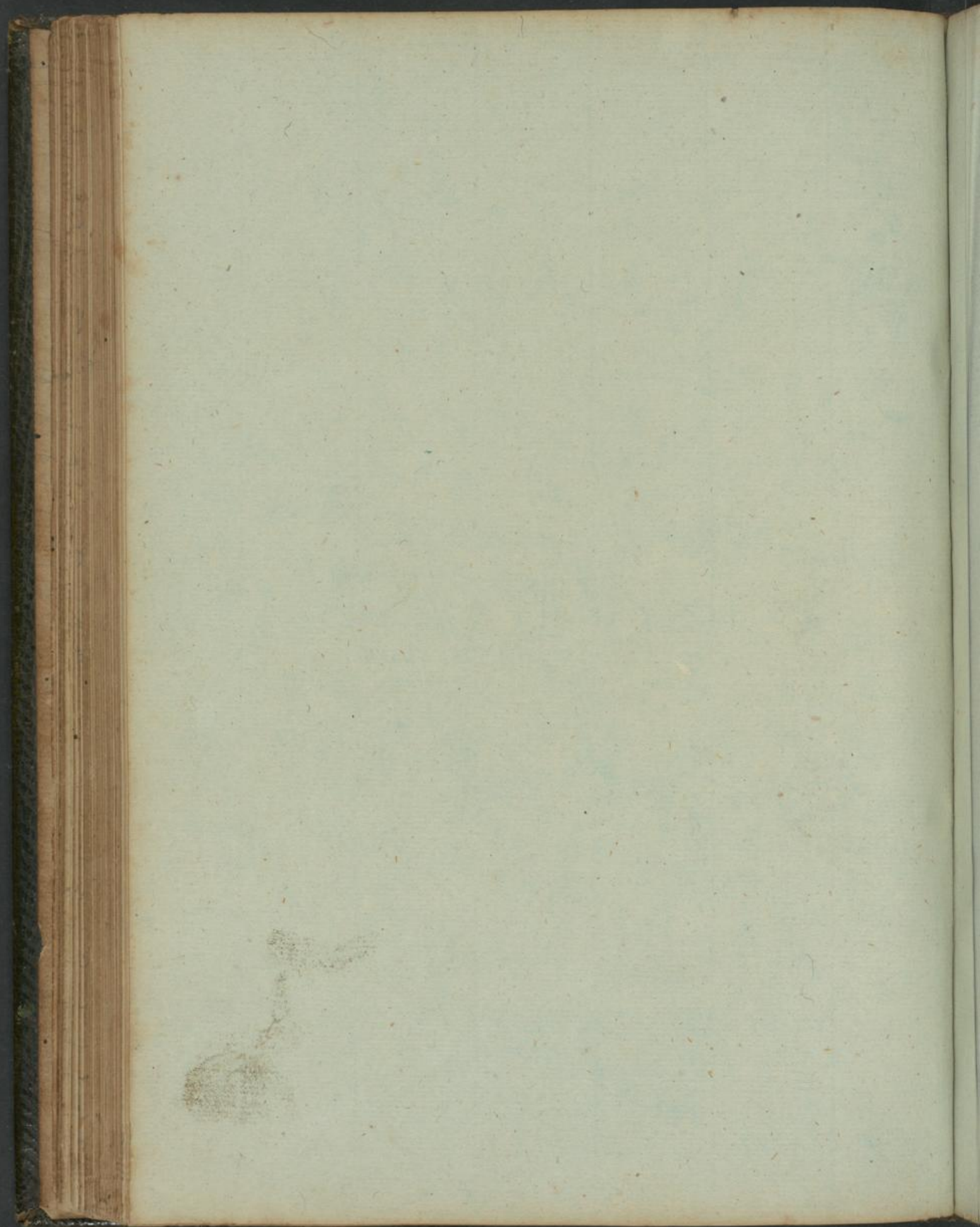


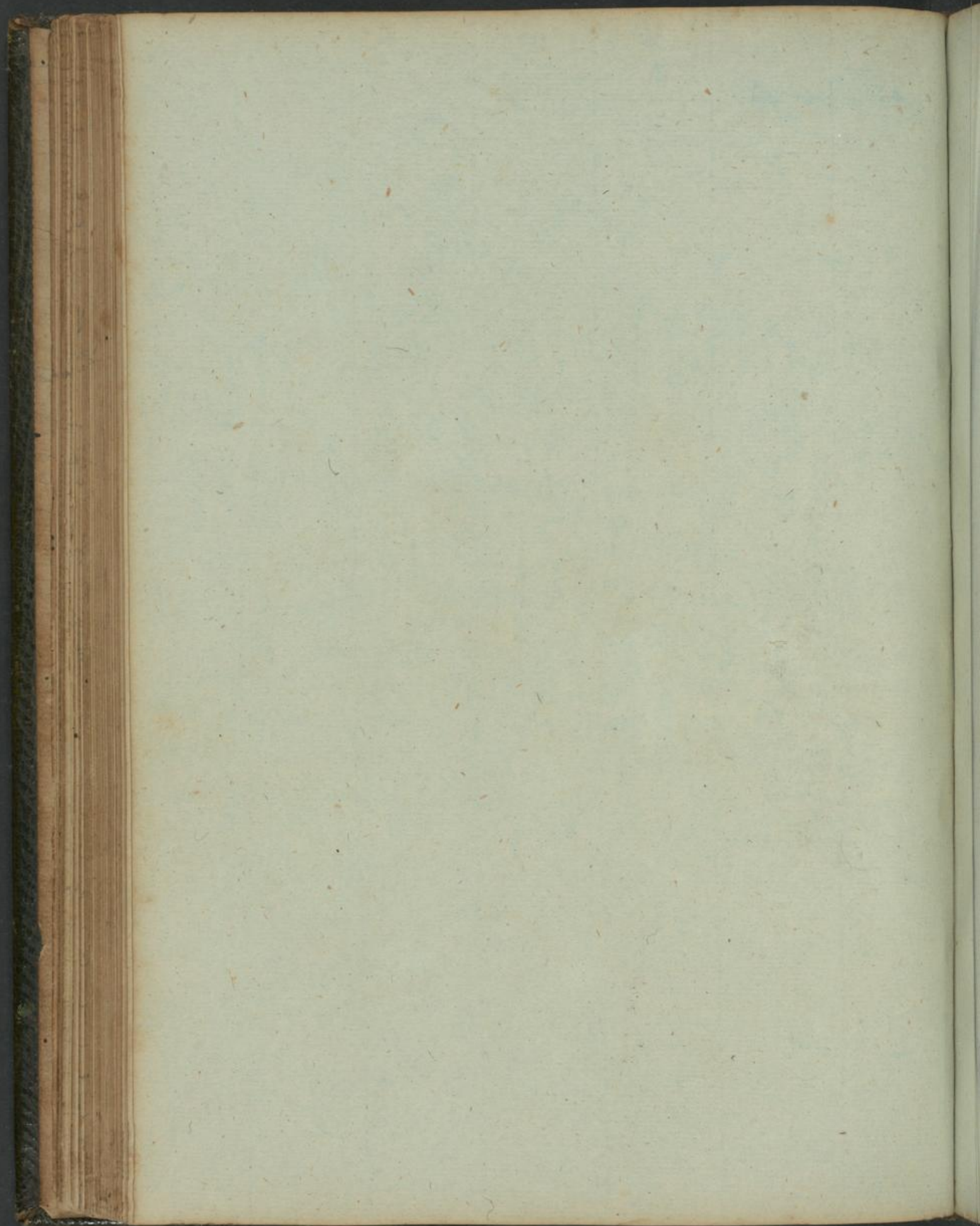
Letting the
gold be
whipped
in
the
mouth
of
the
river
and
the
mouth
of
the
river
and
the
mouth
of
the
river

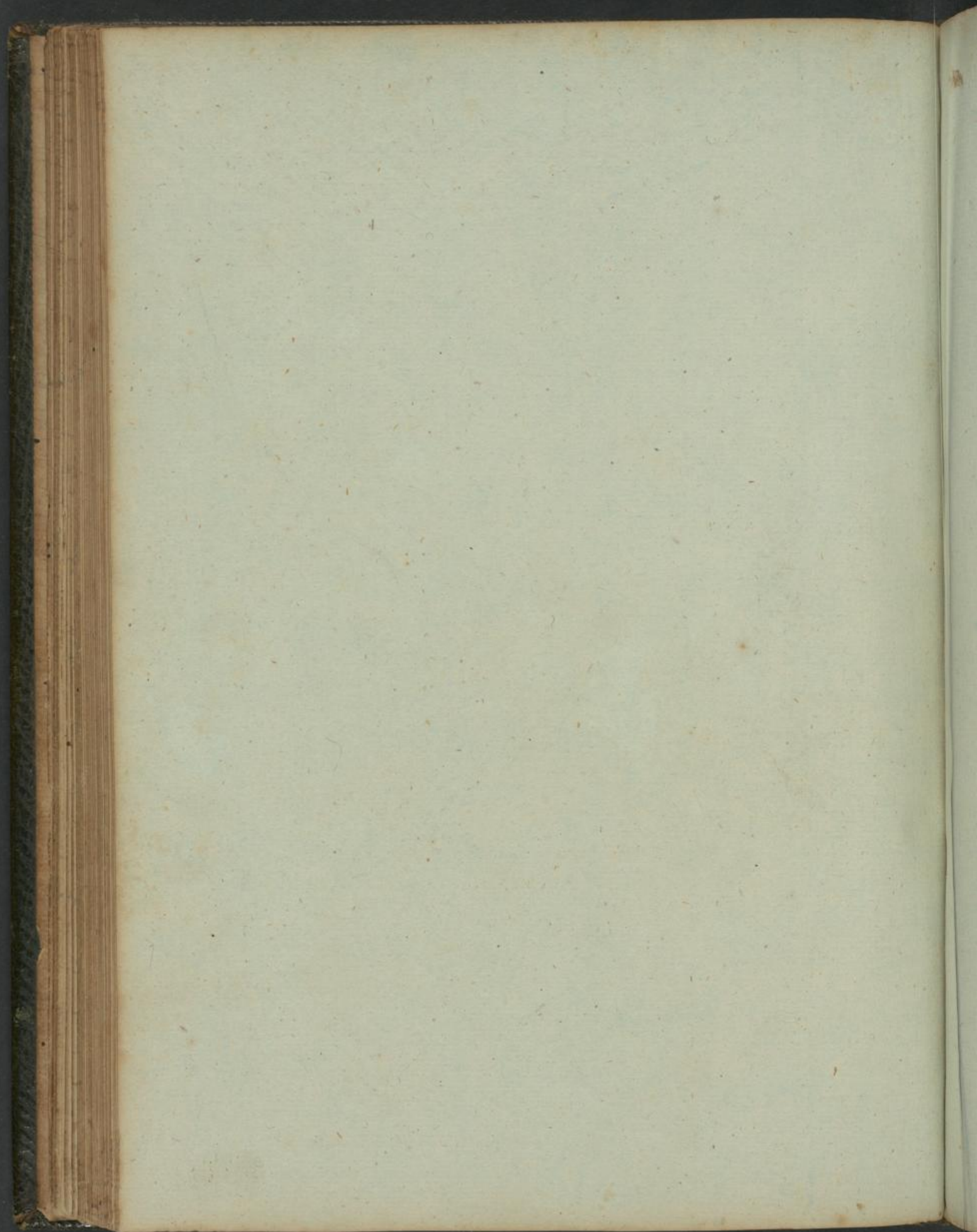


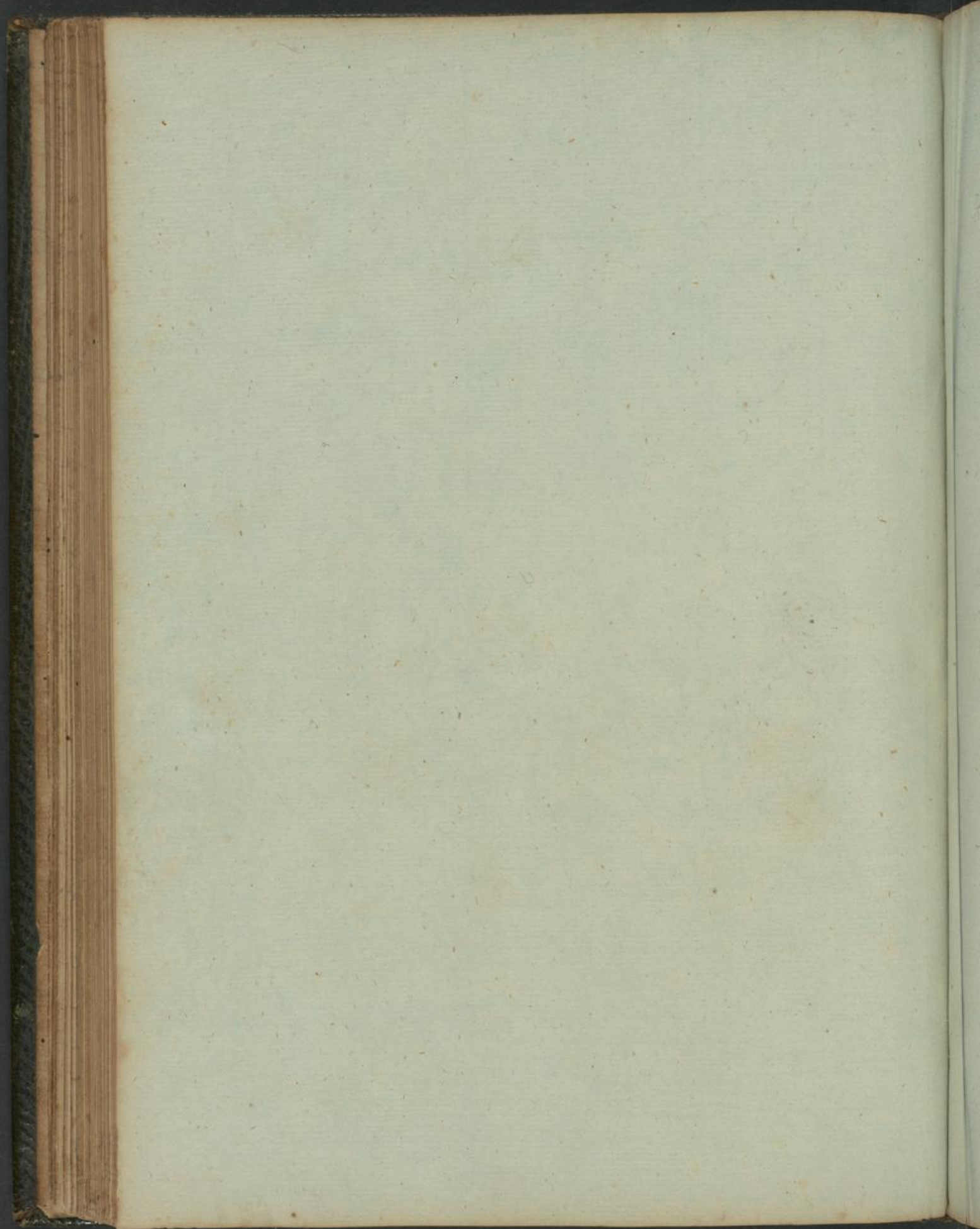


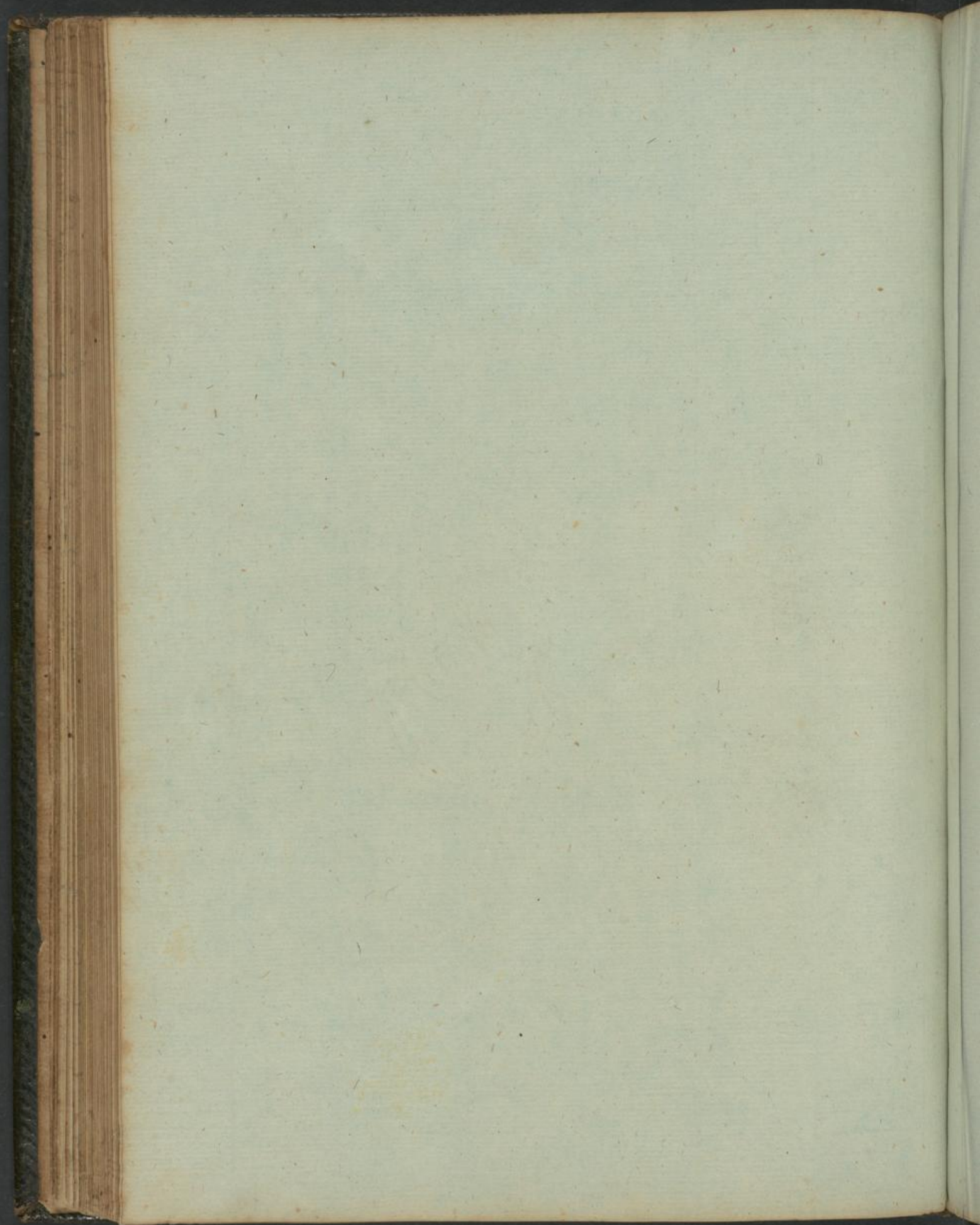


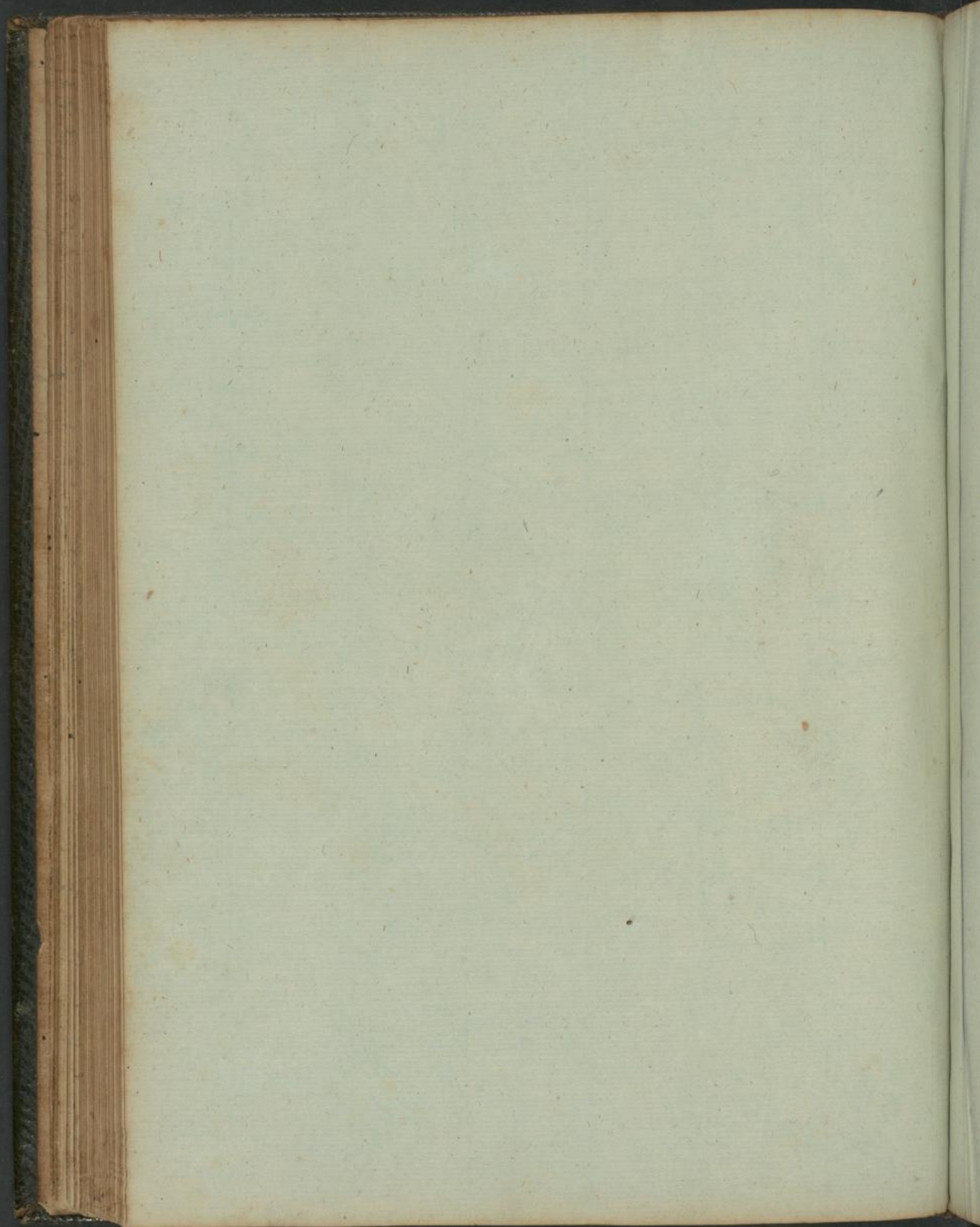


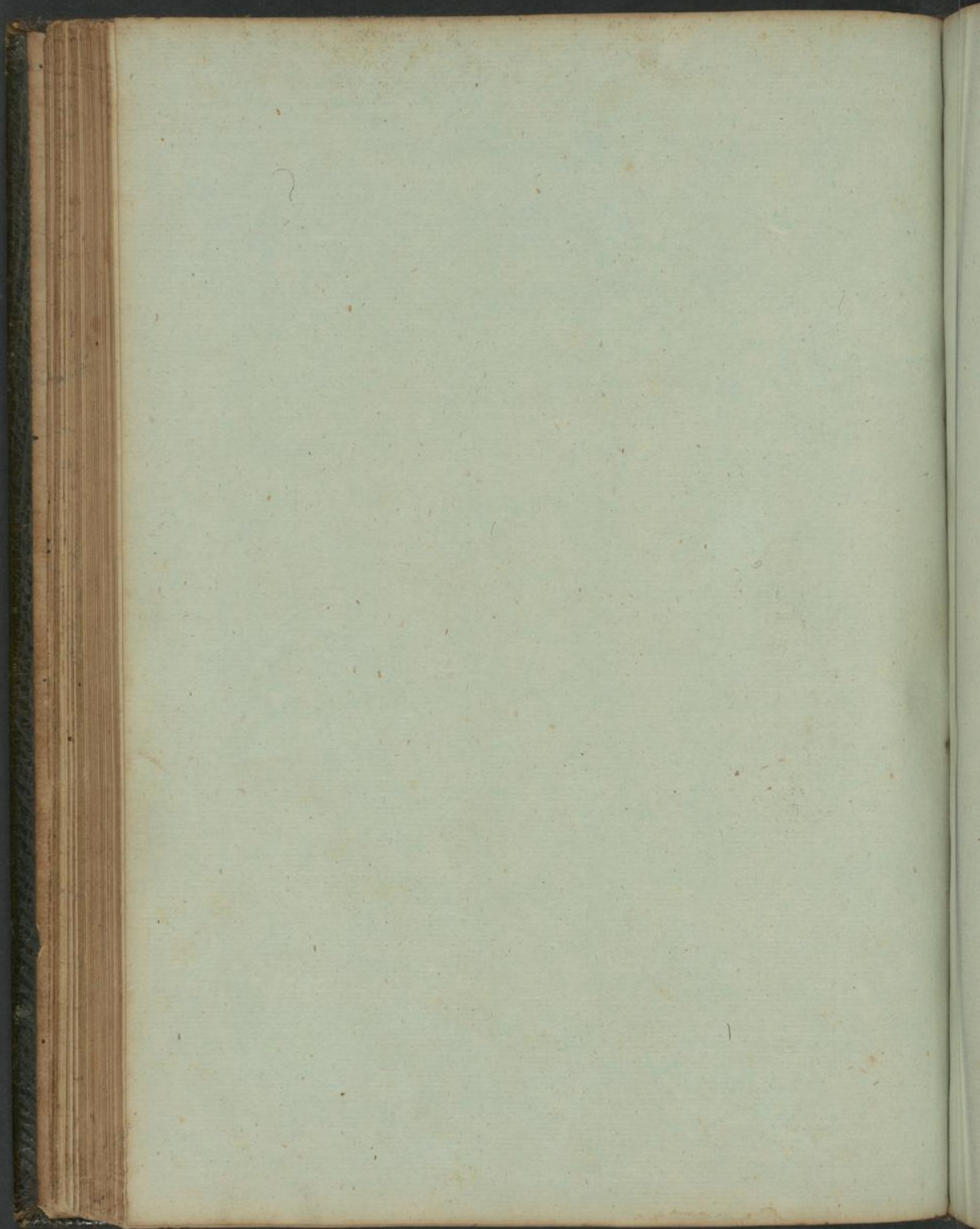


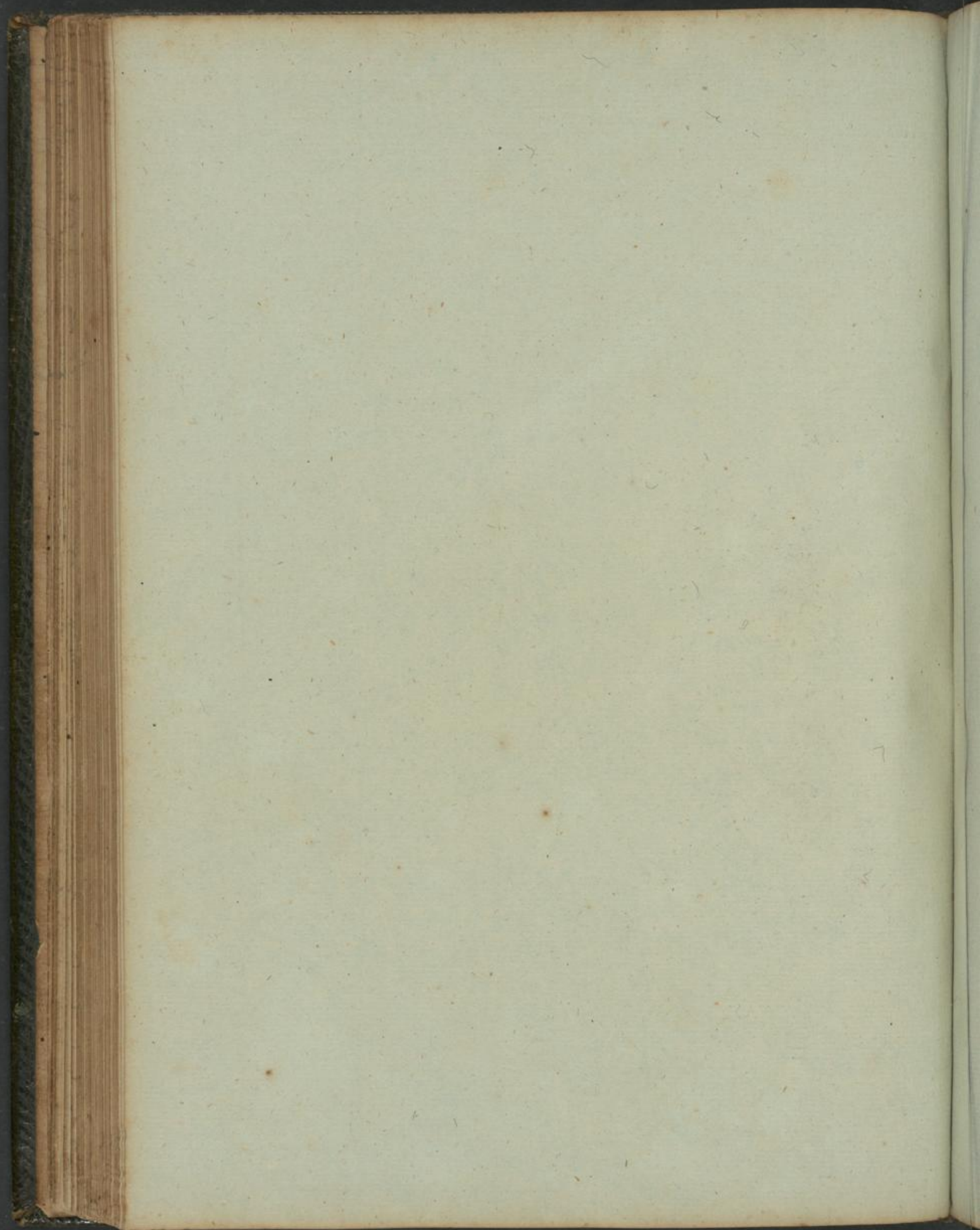


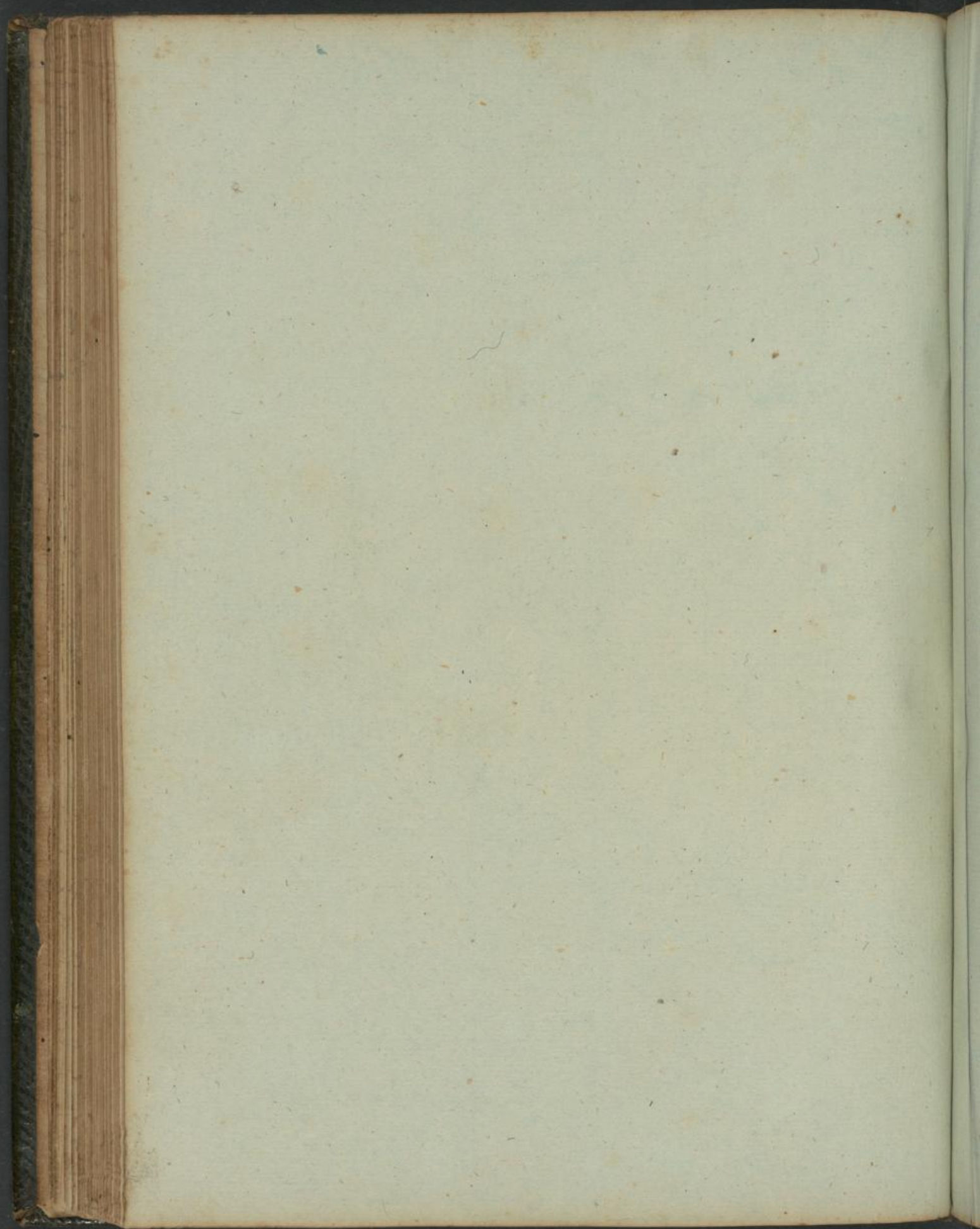


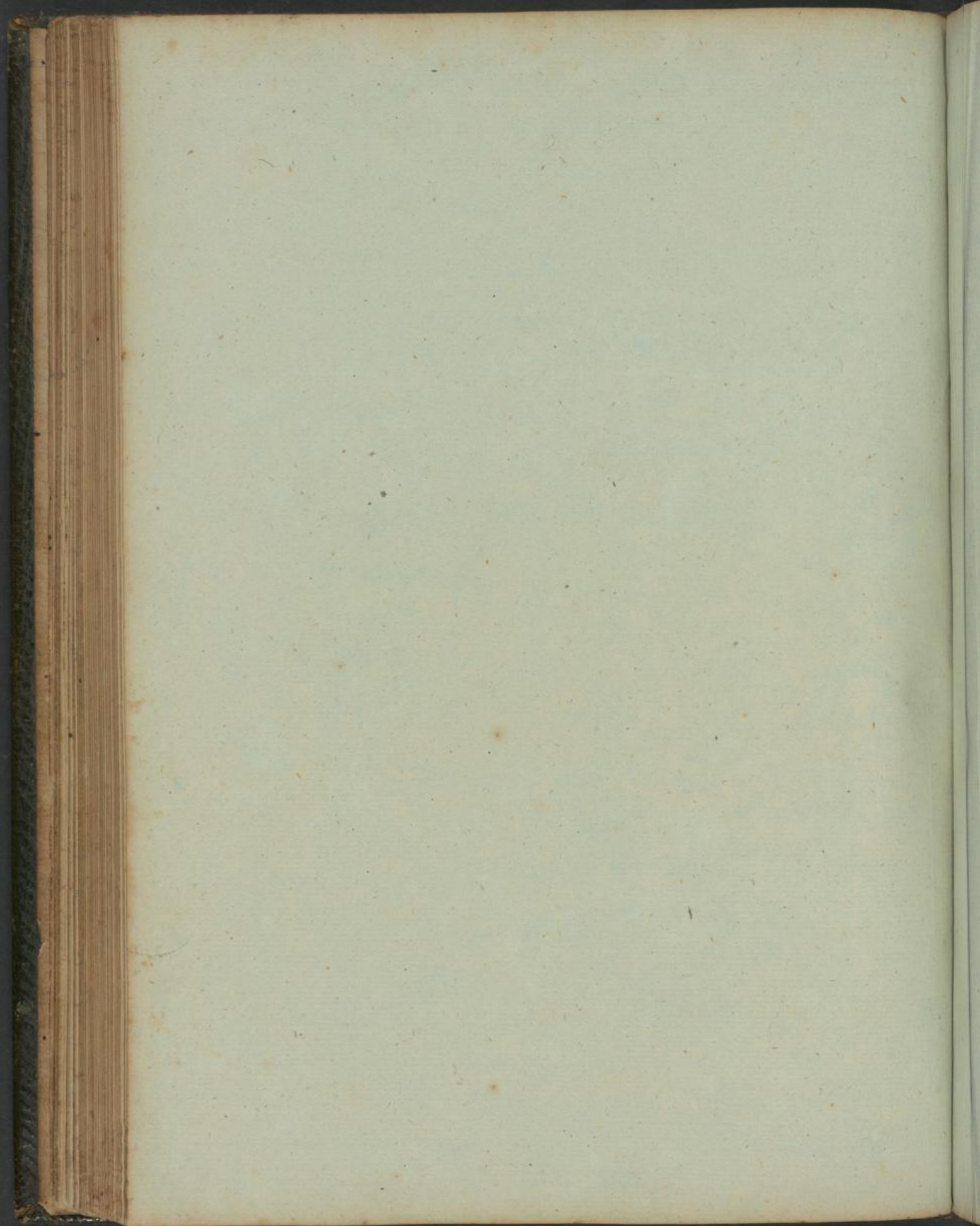


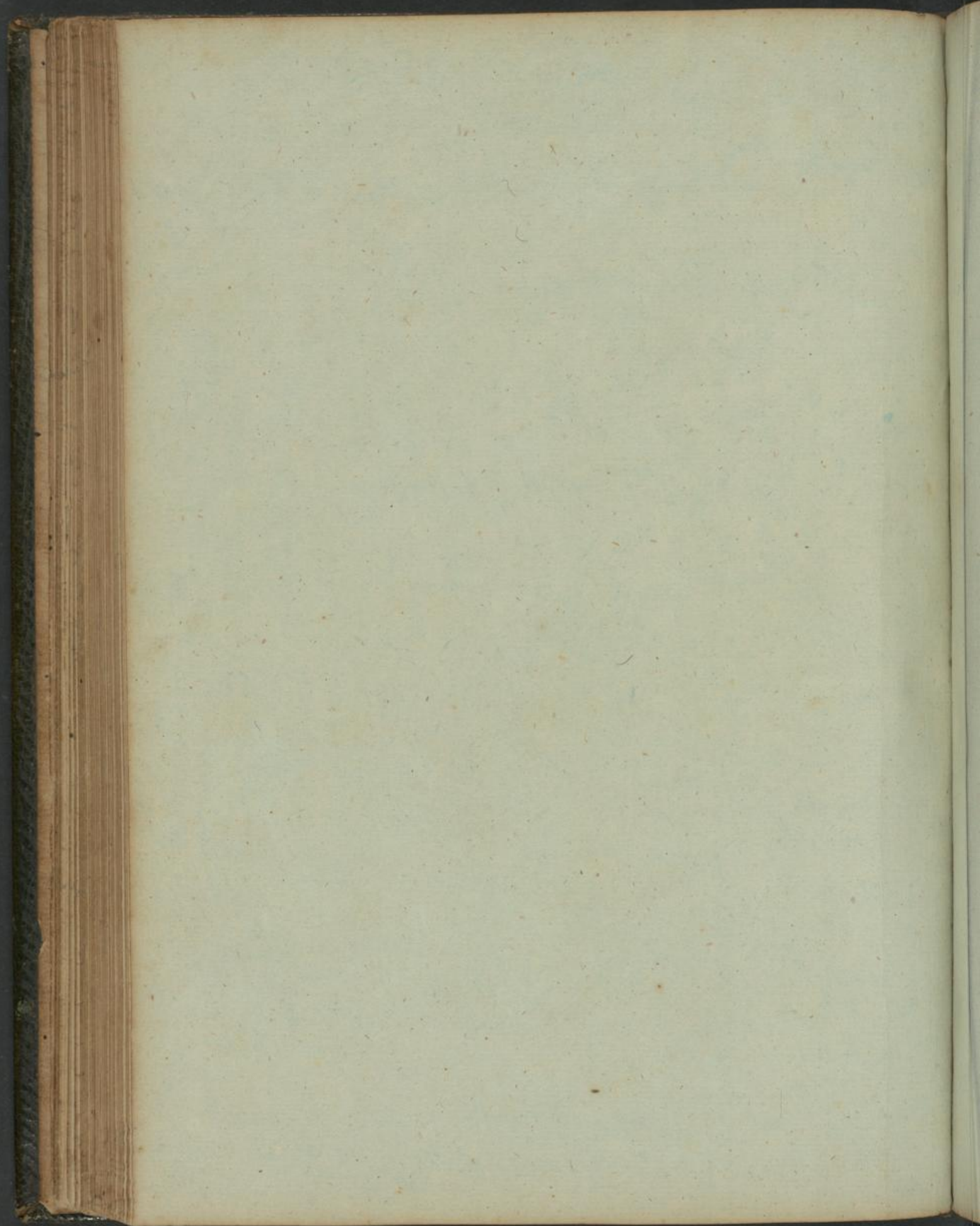


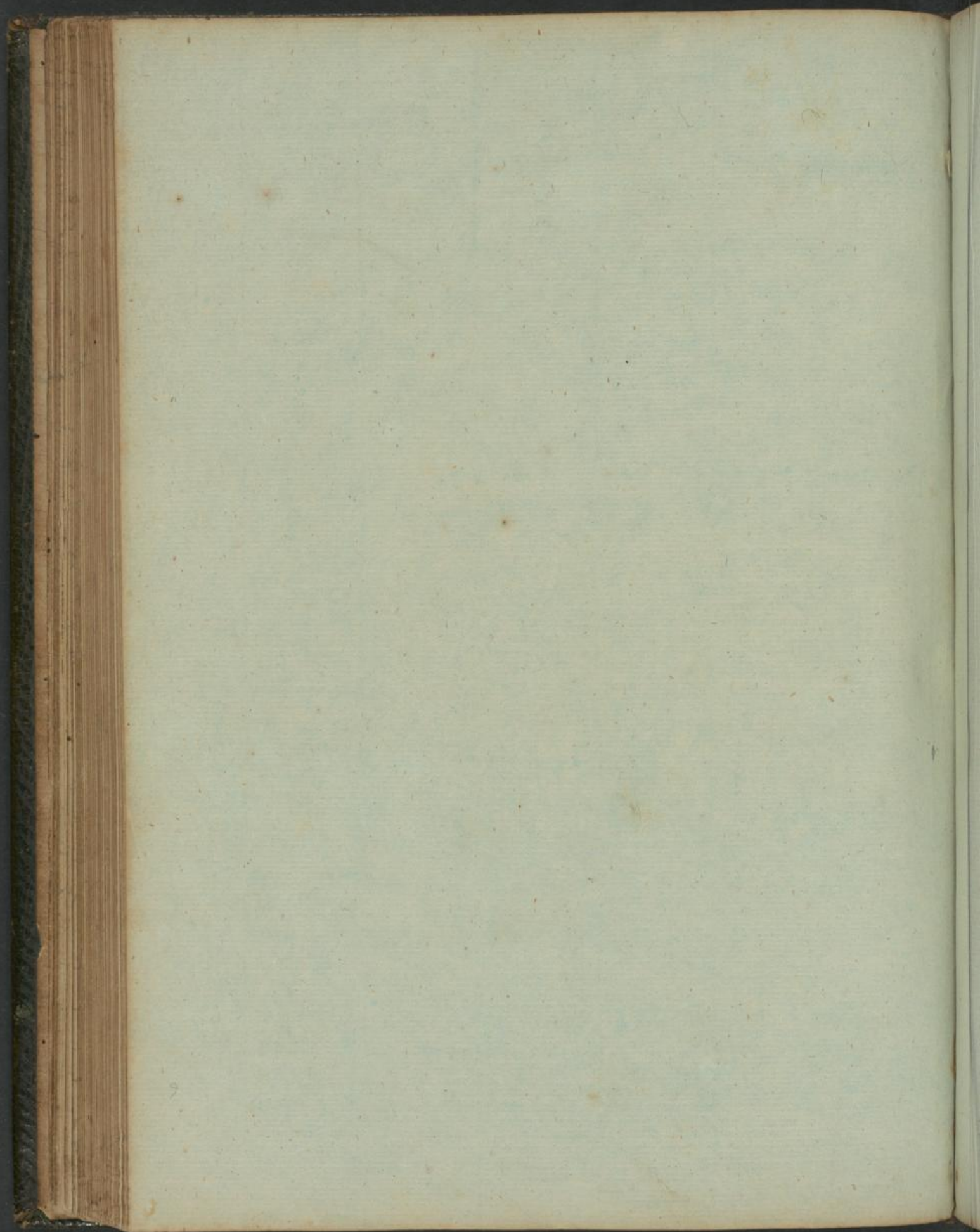


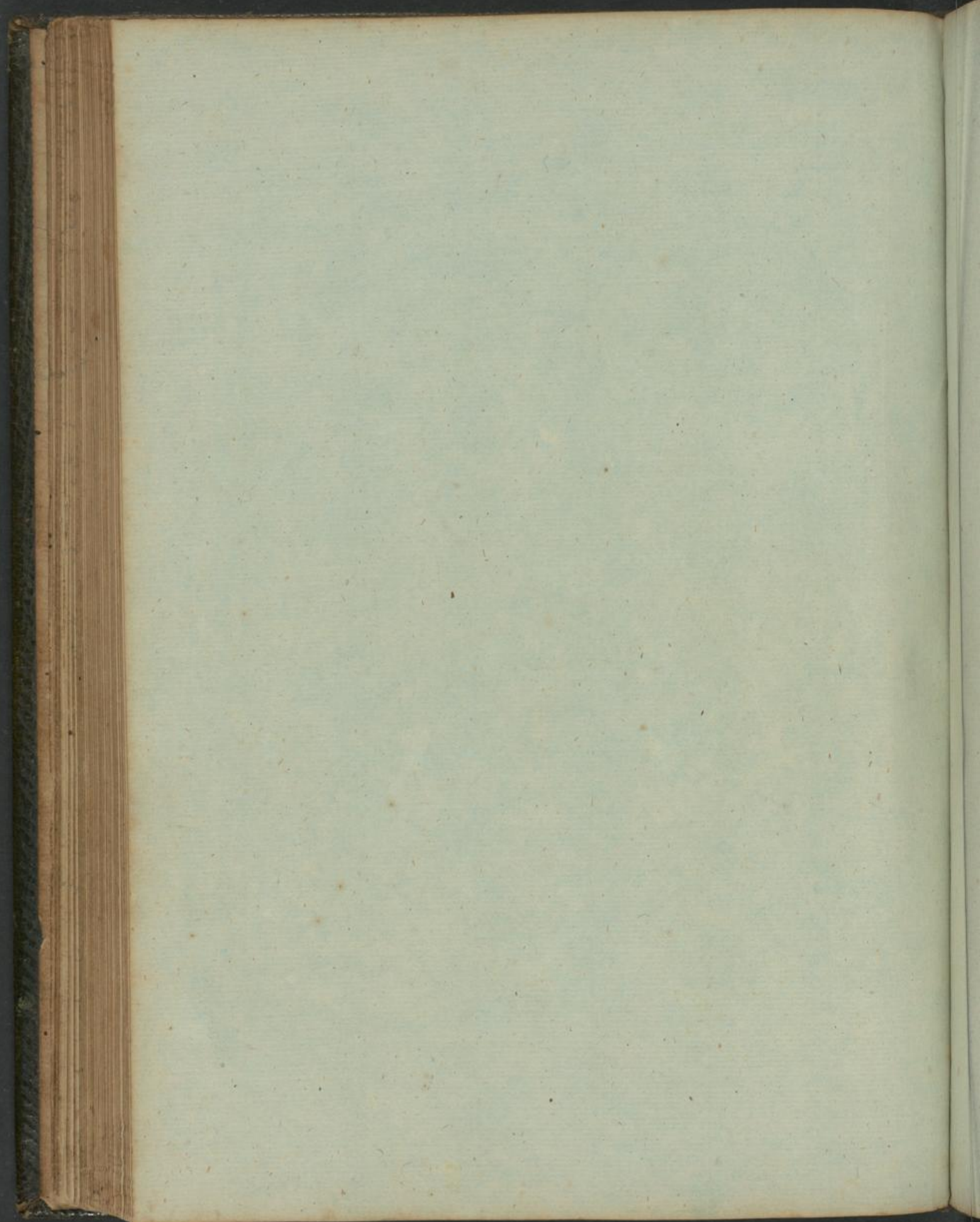


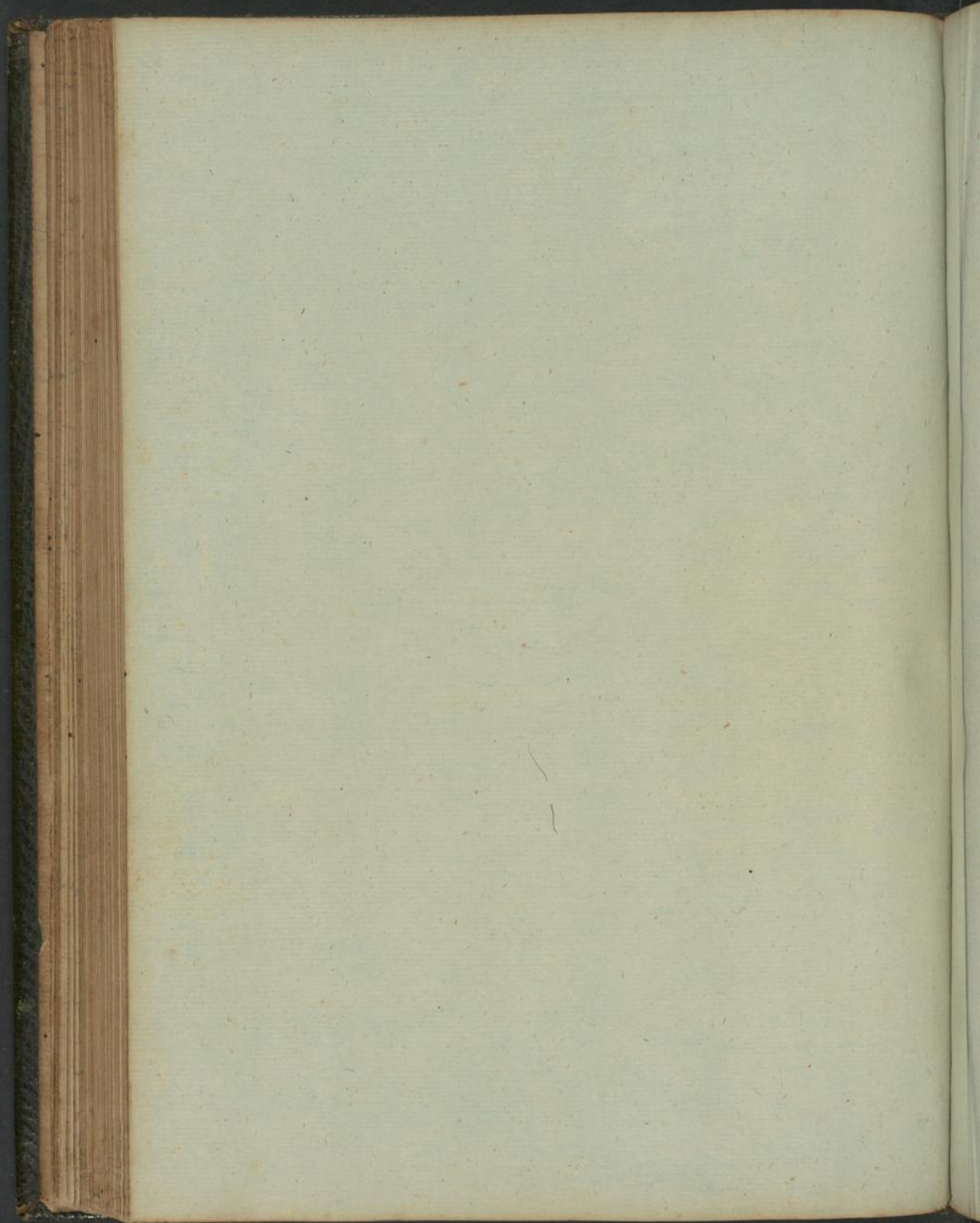


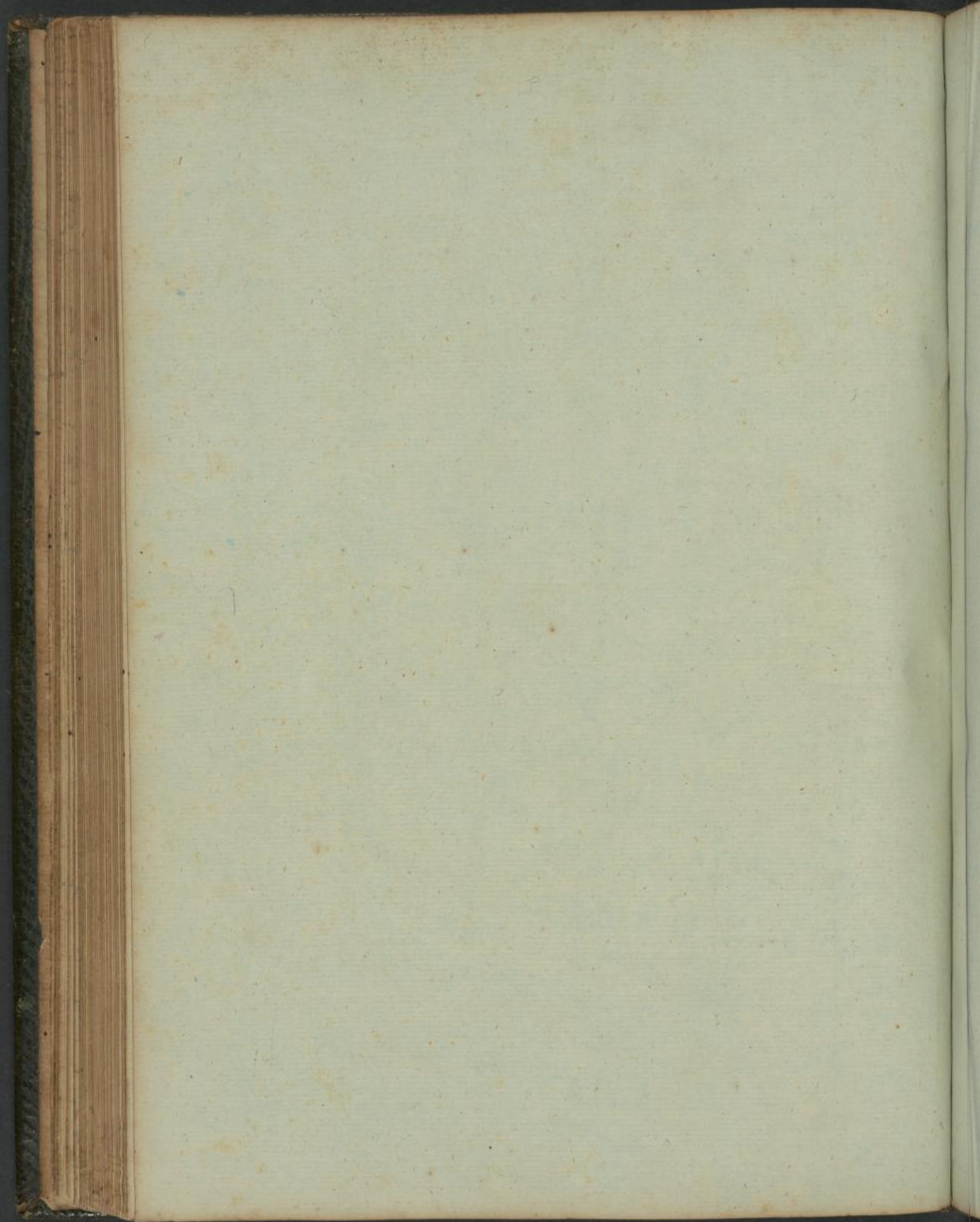


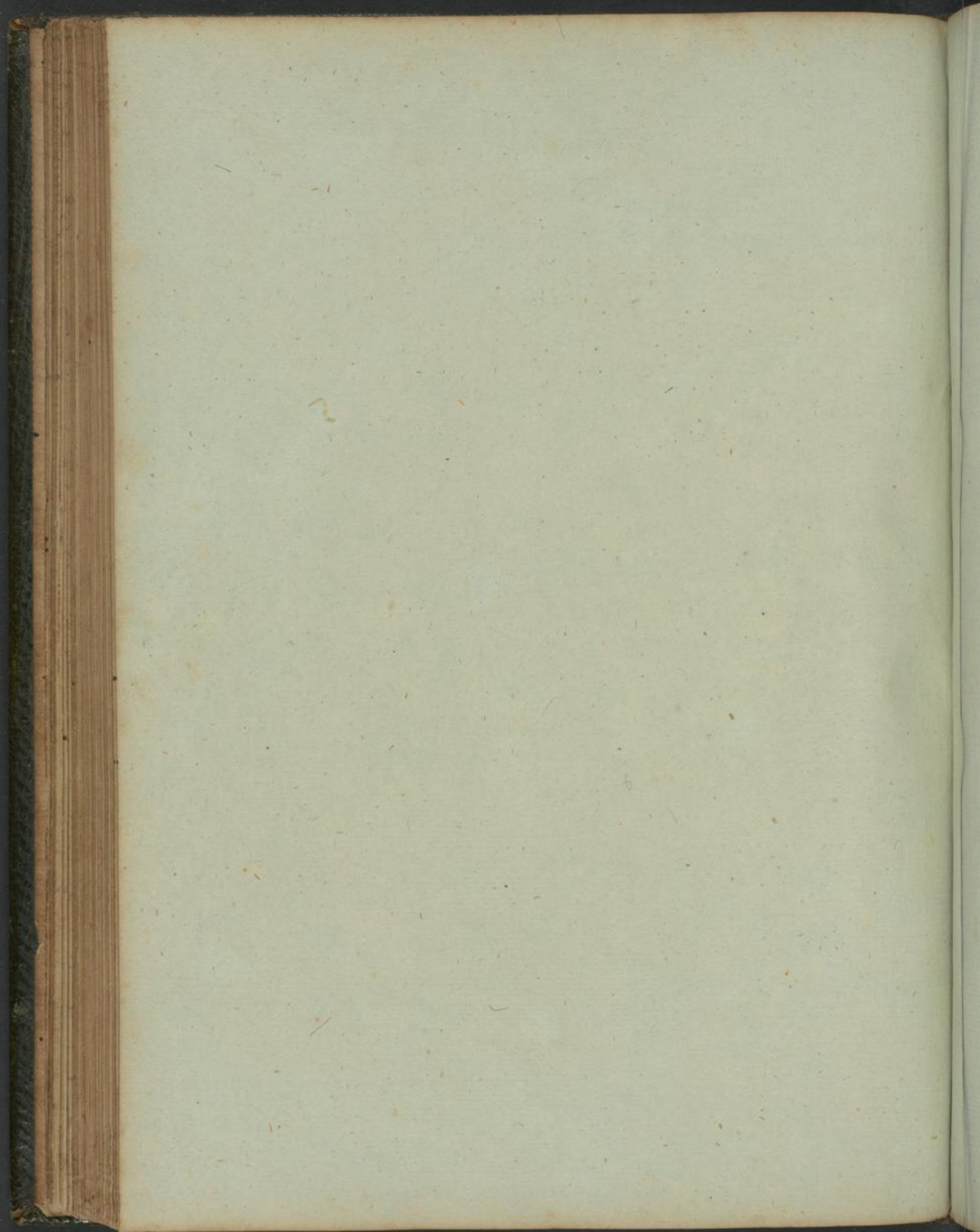


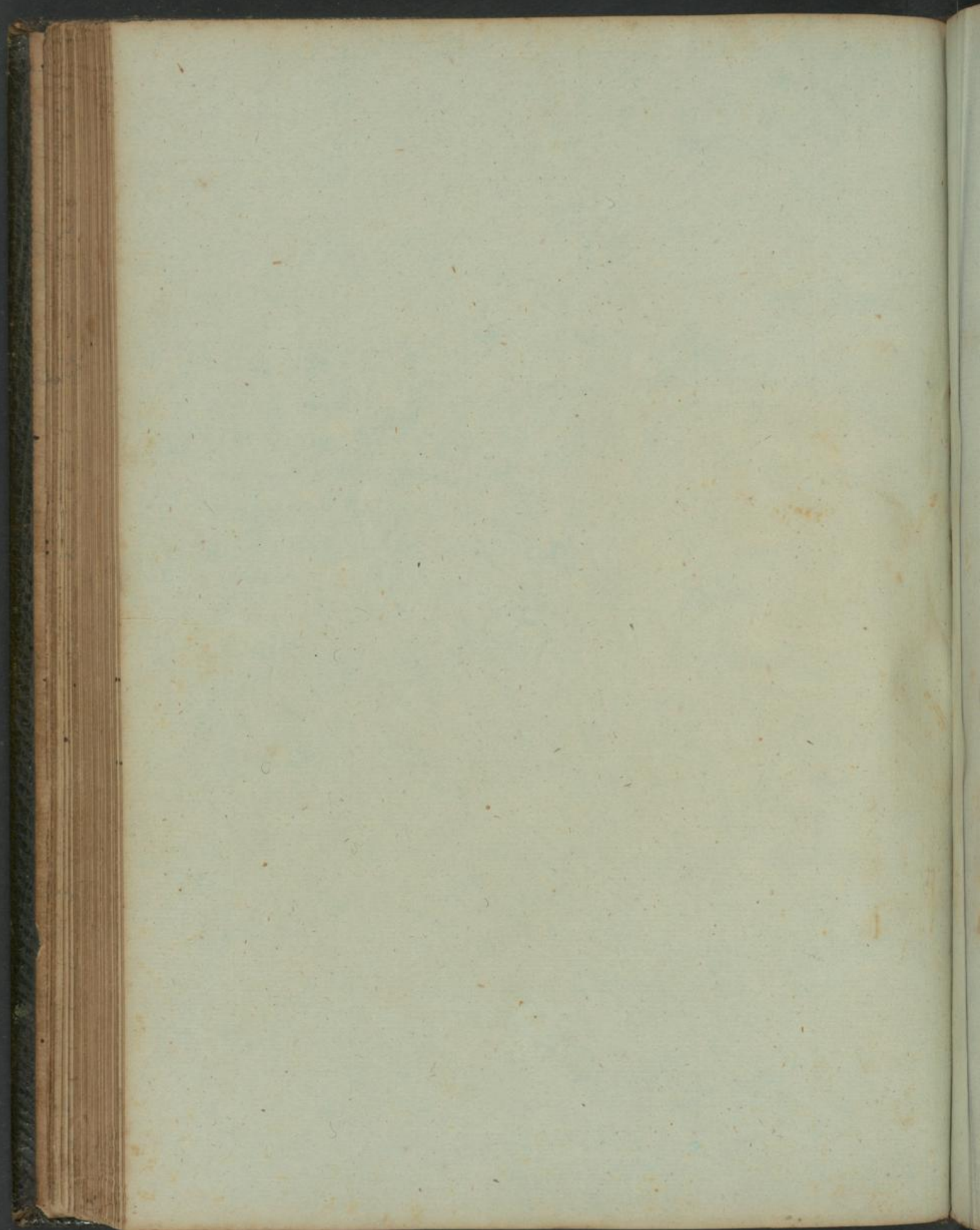


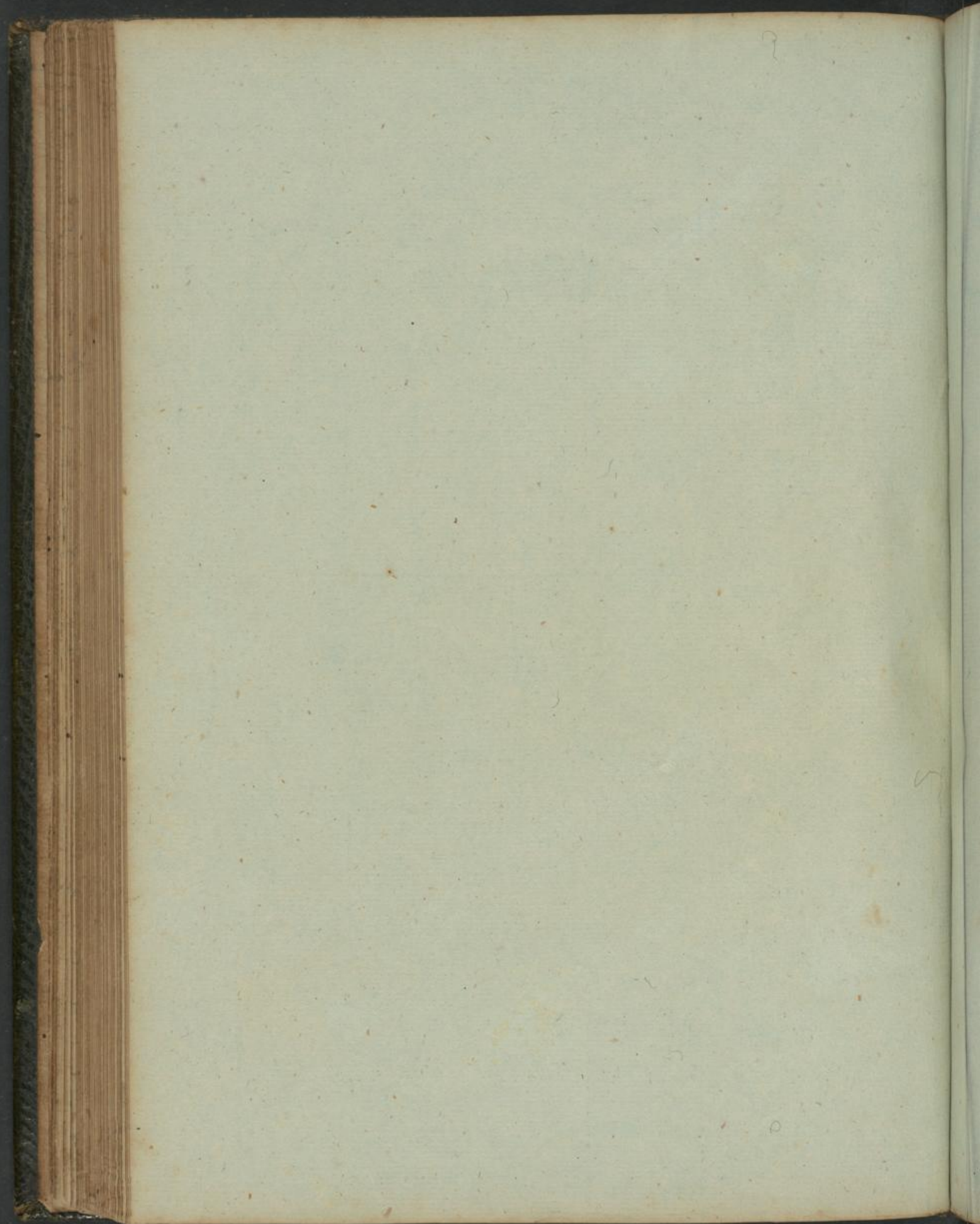


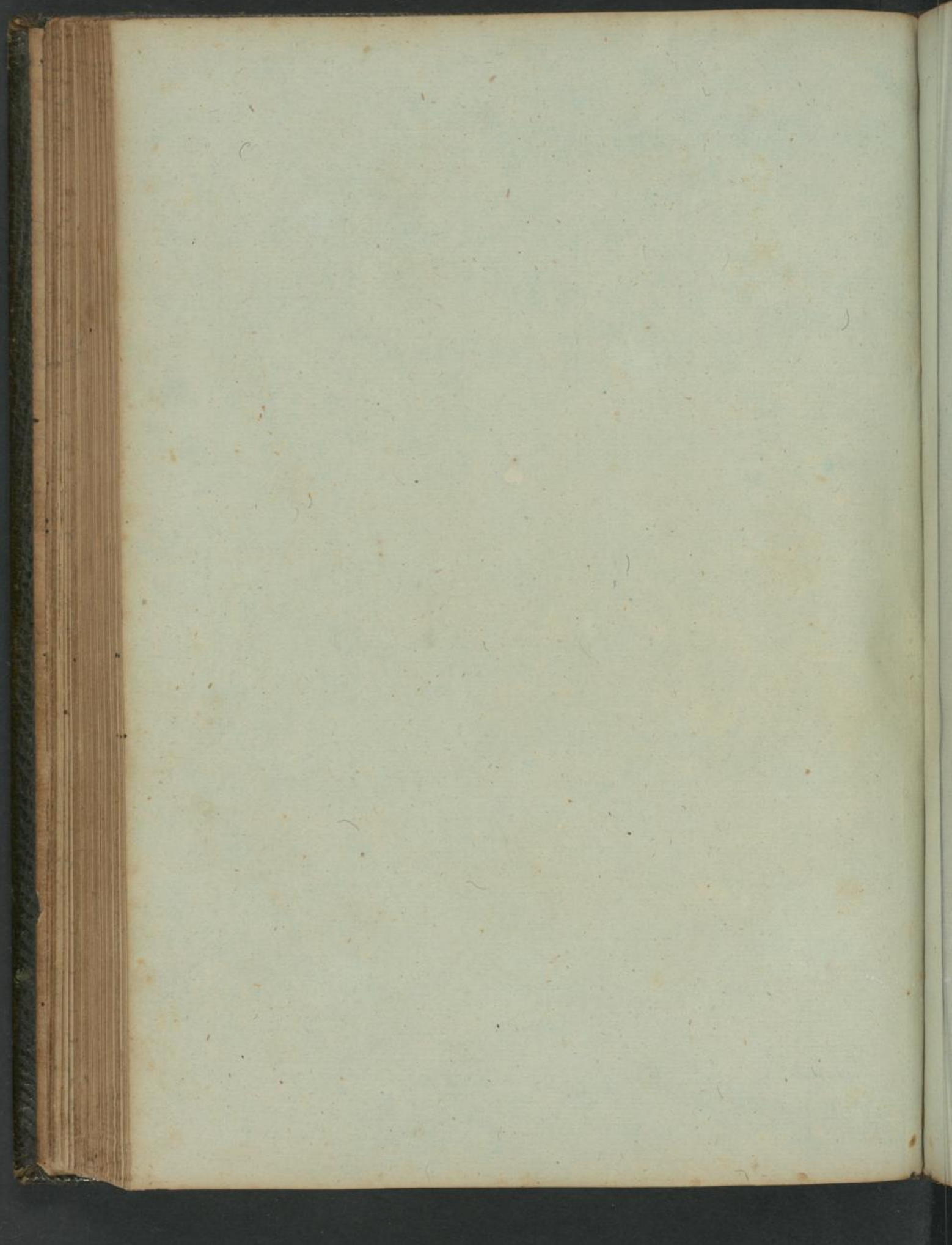


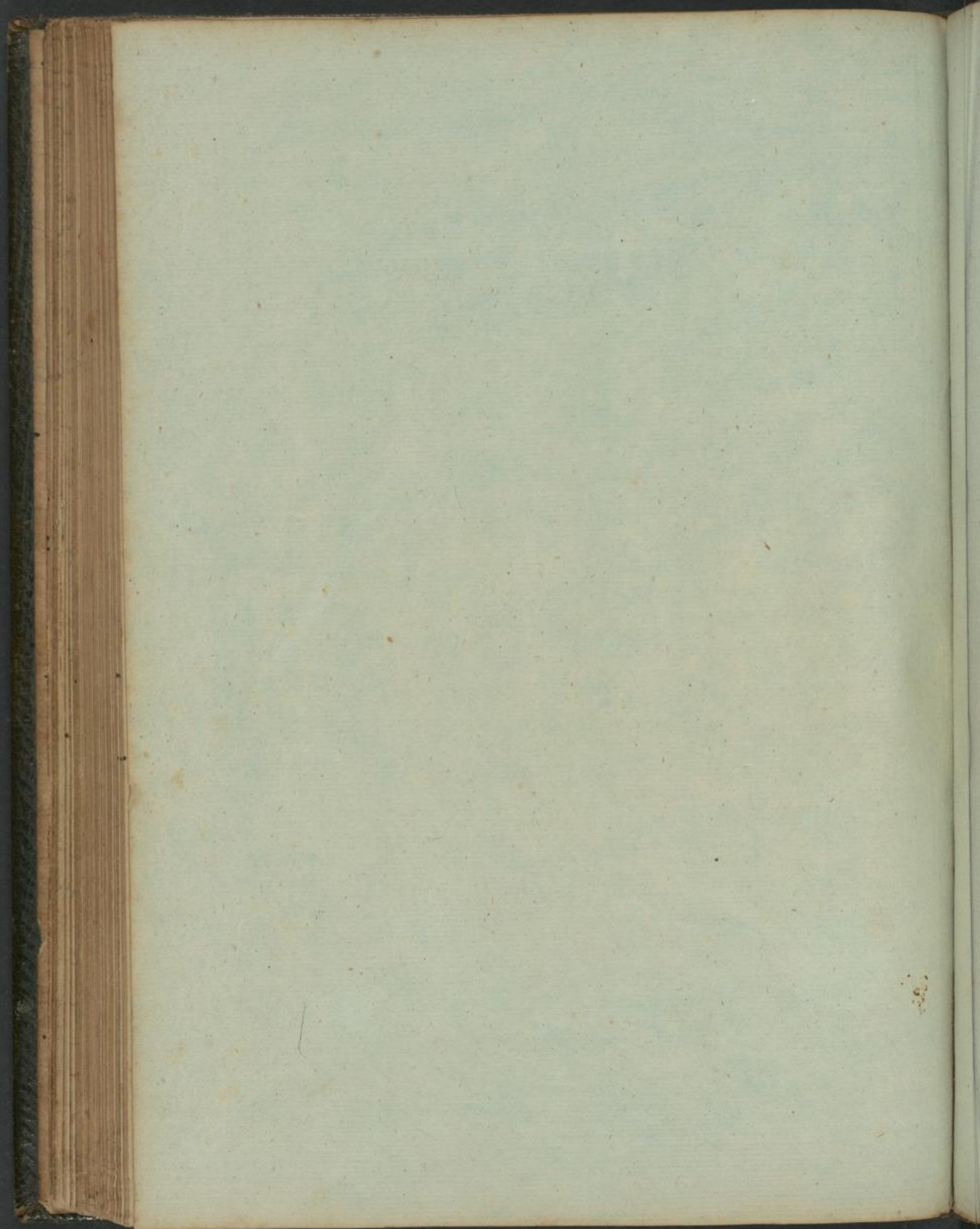


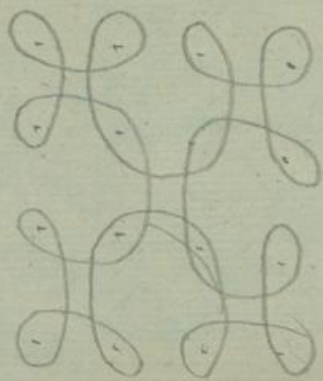
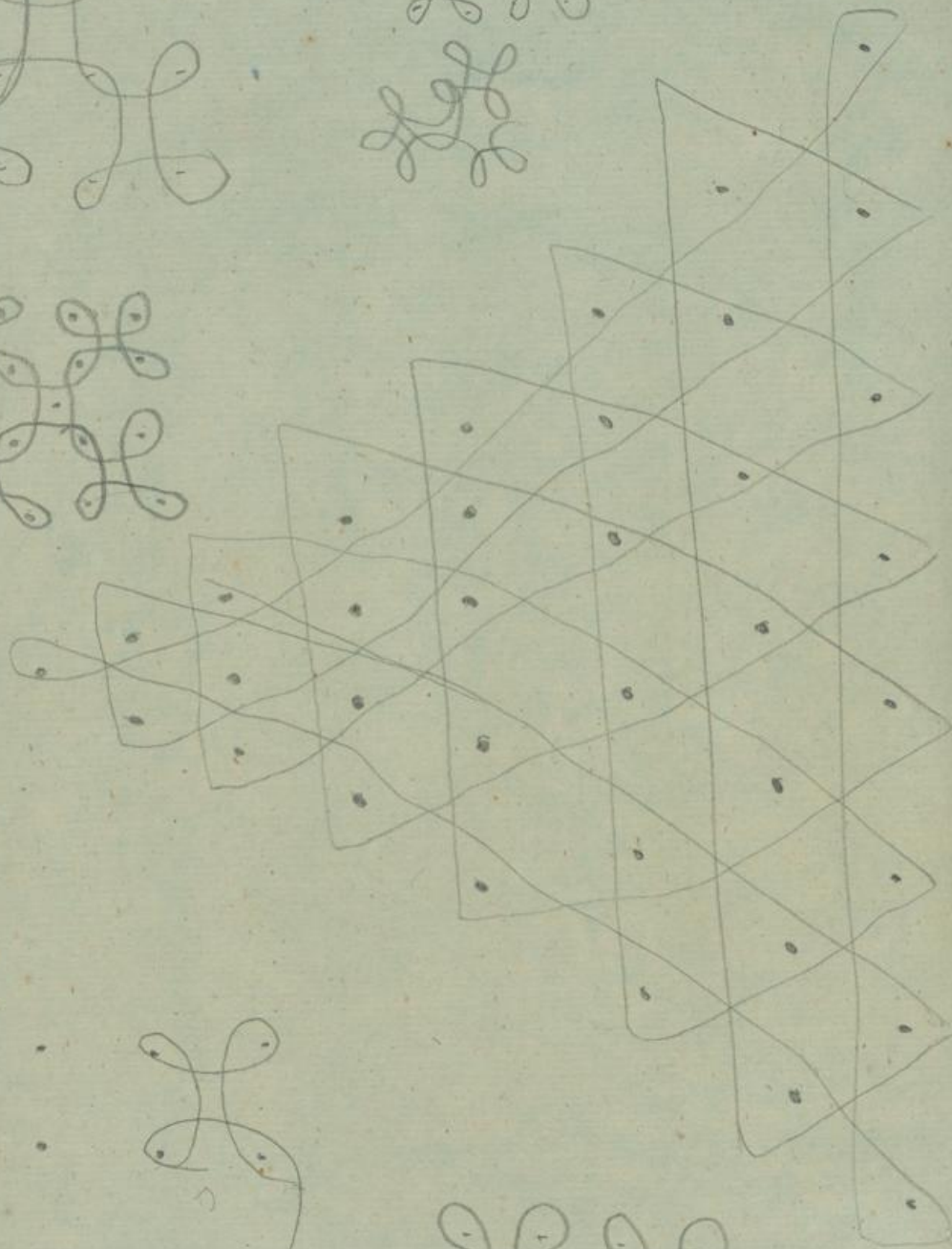
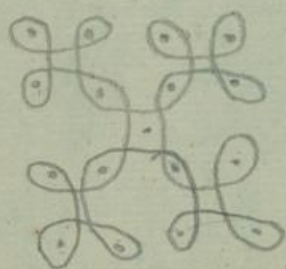
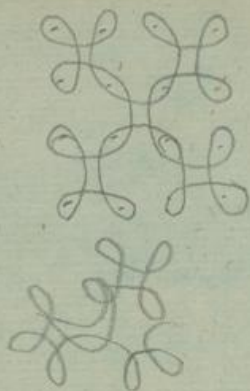
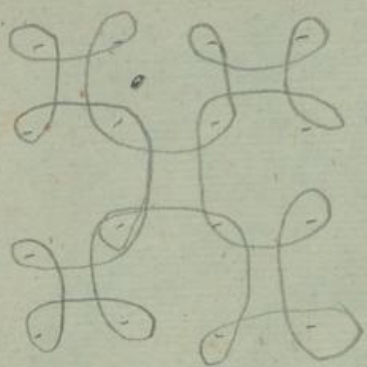


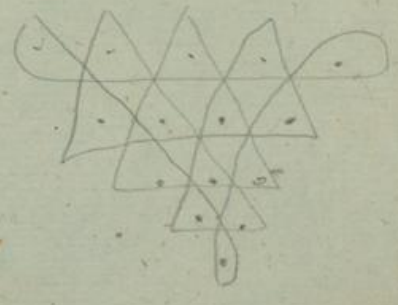
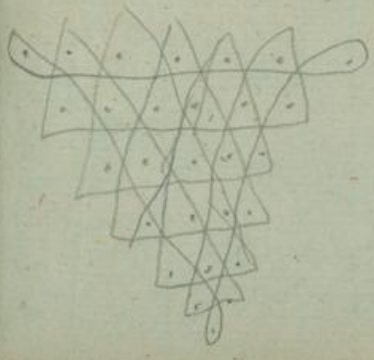
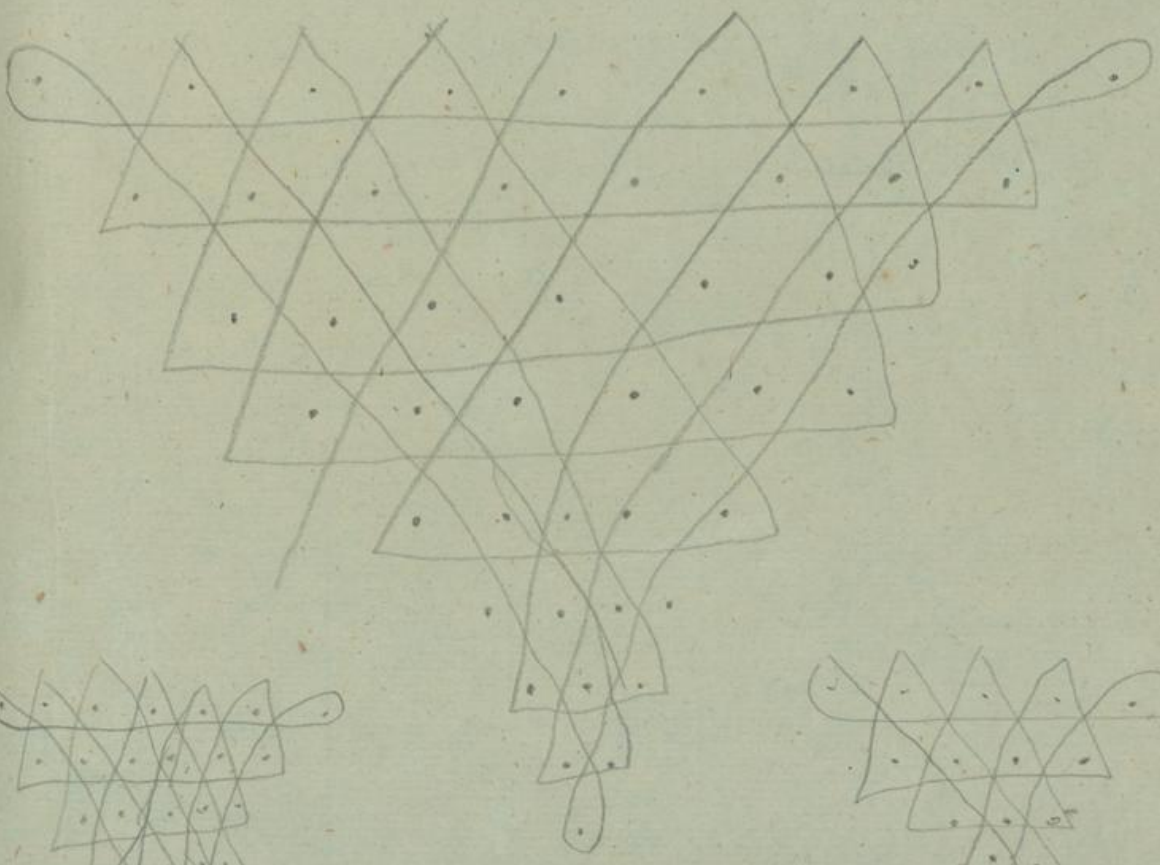
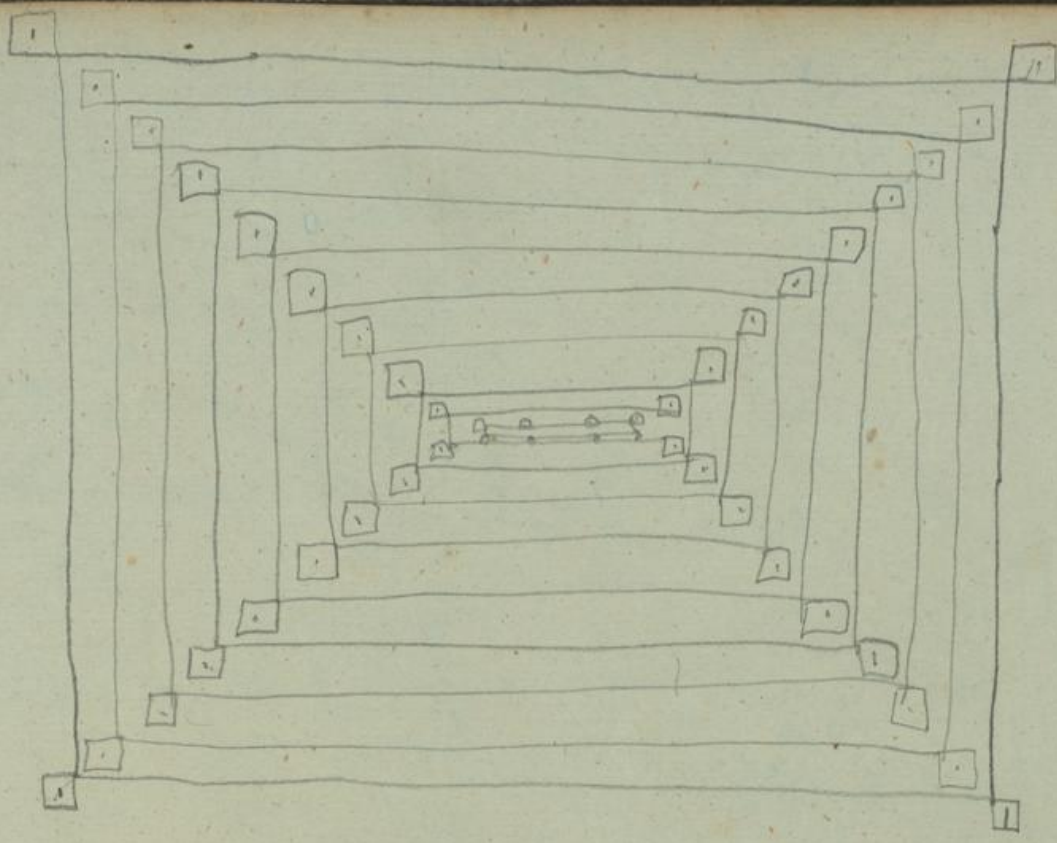


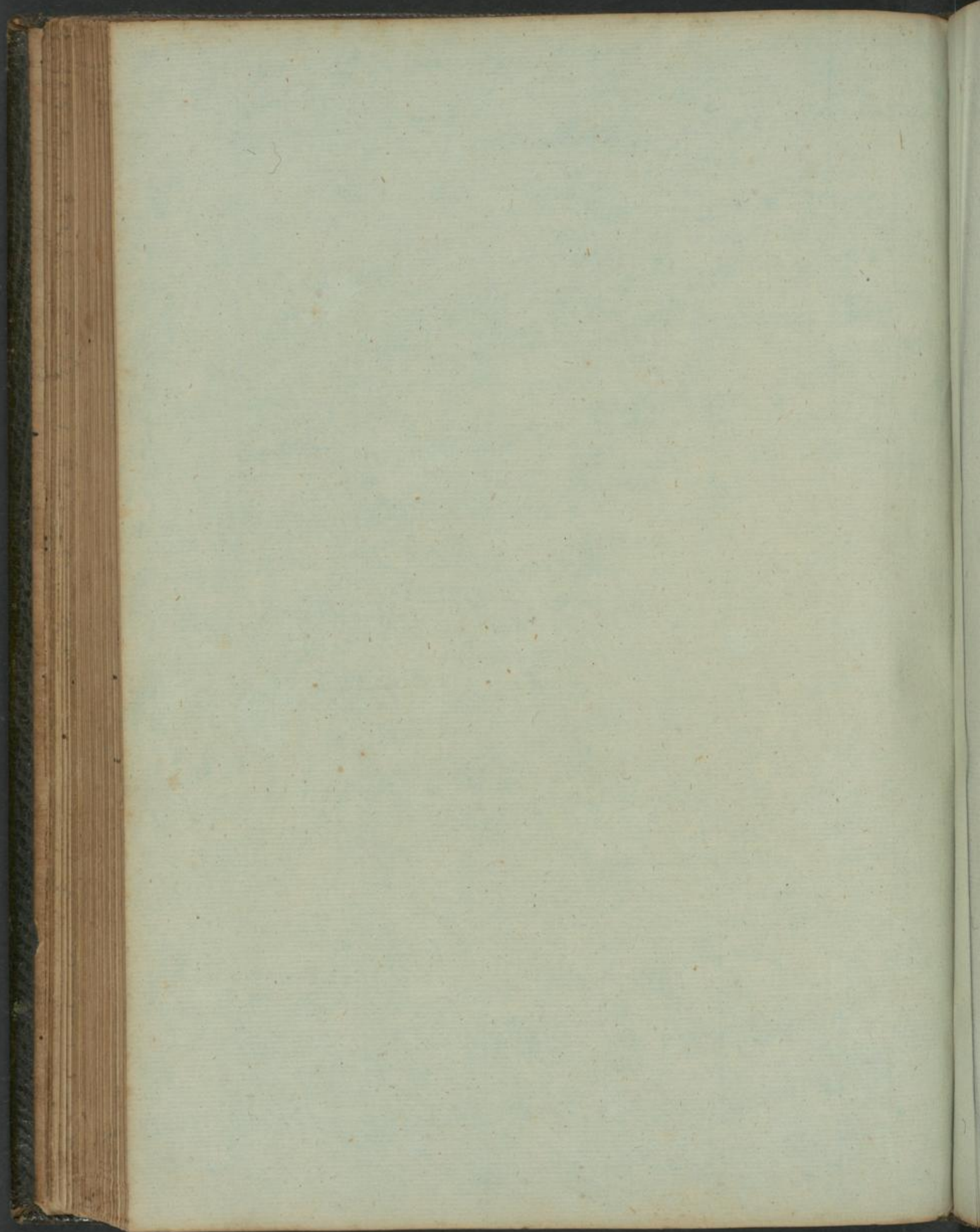












Wm. H. Moore

Wm. W. Brown
at 333 Main

Wm. W. Brown

Wm. W. Brown

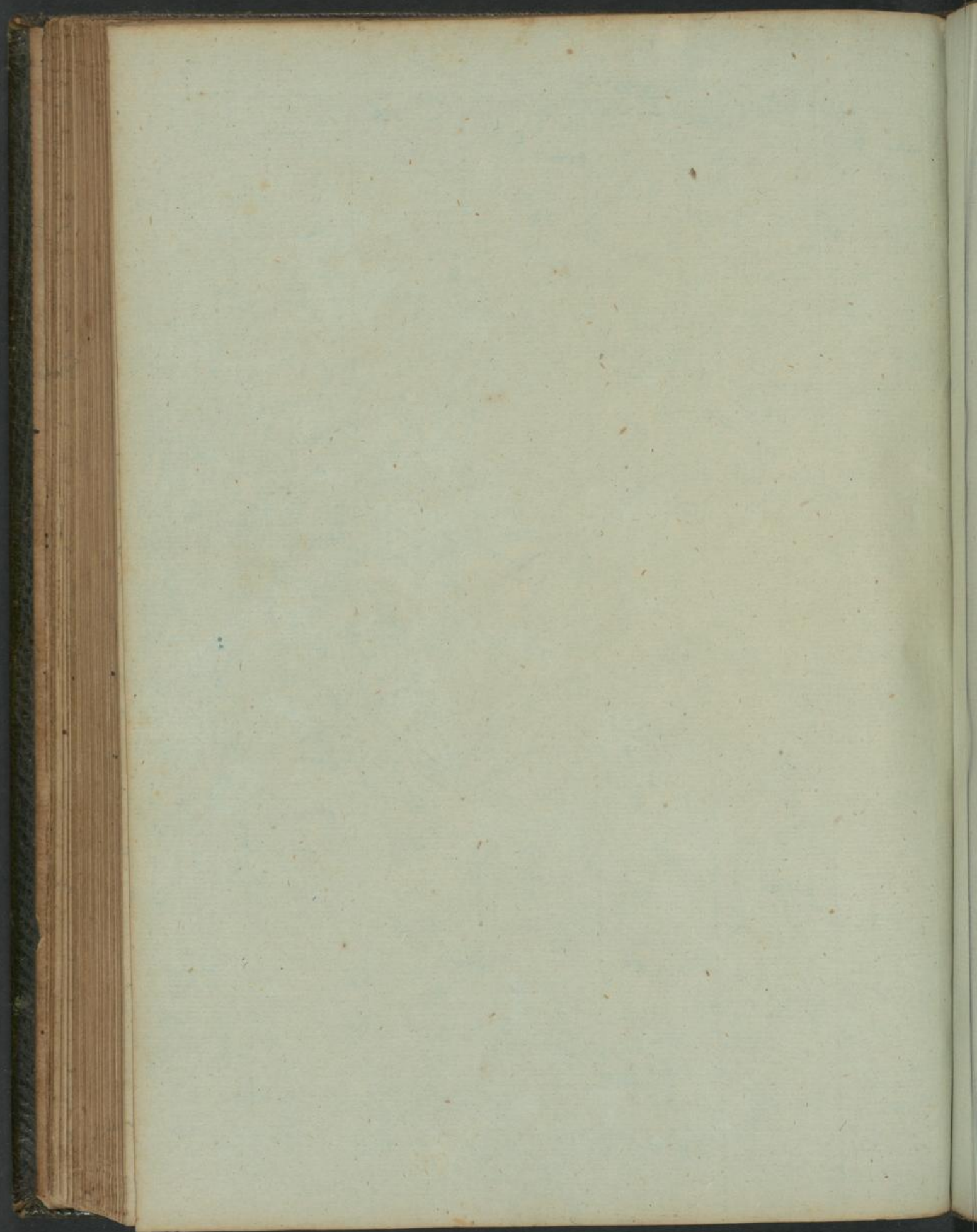
Wm. W. Brown

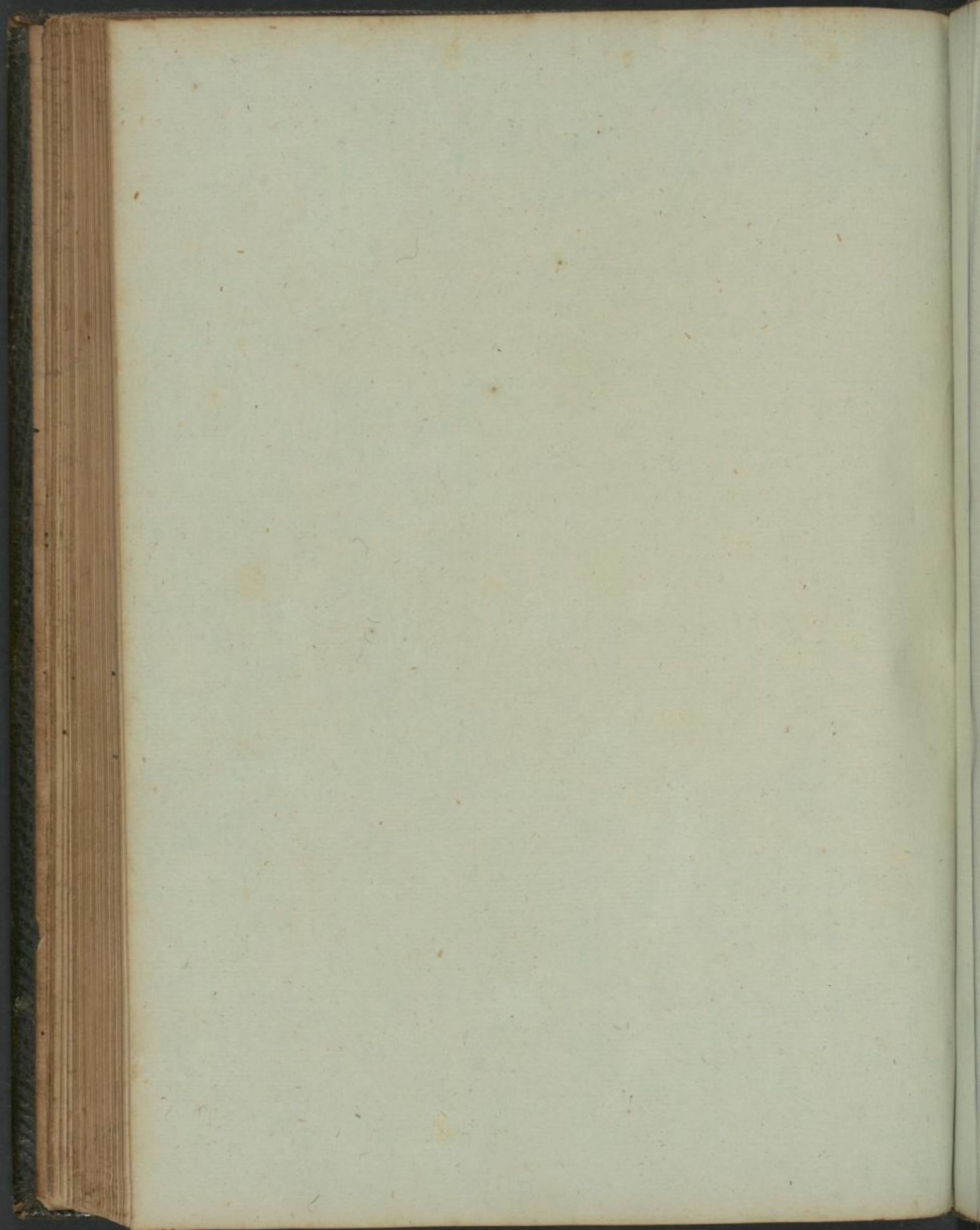
Wm. W. Brown

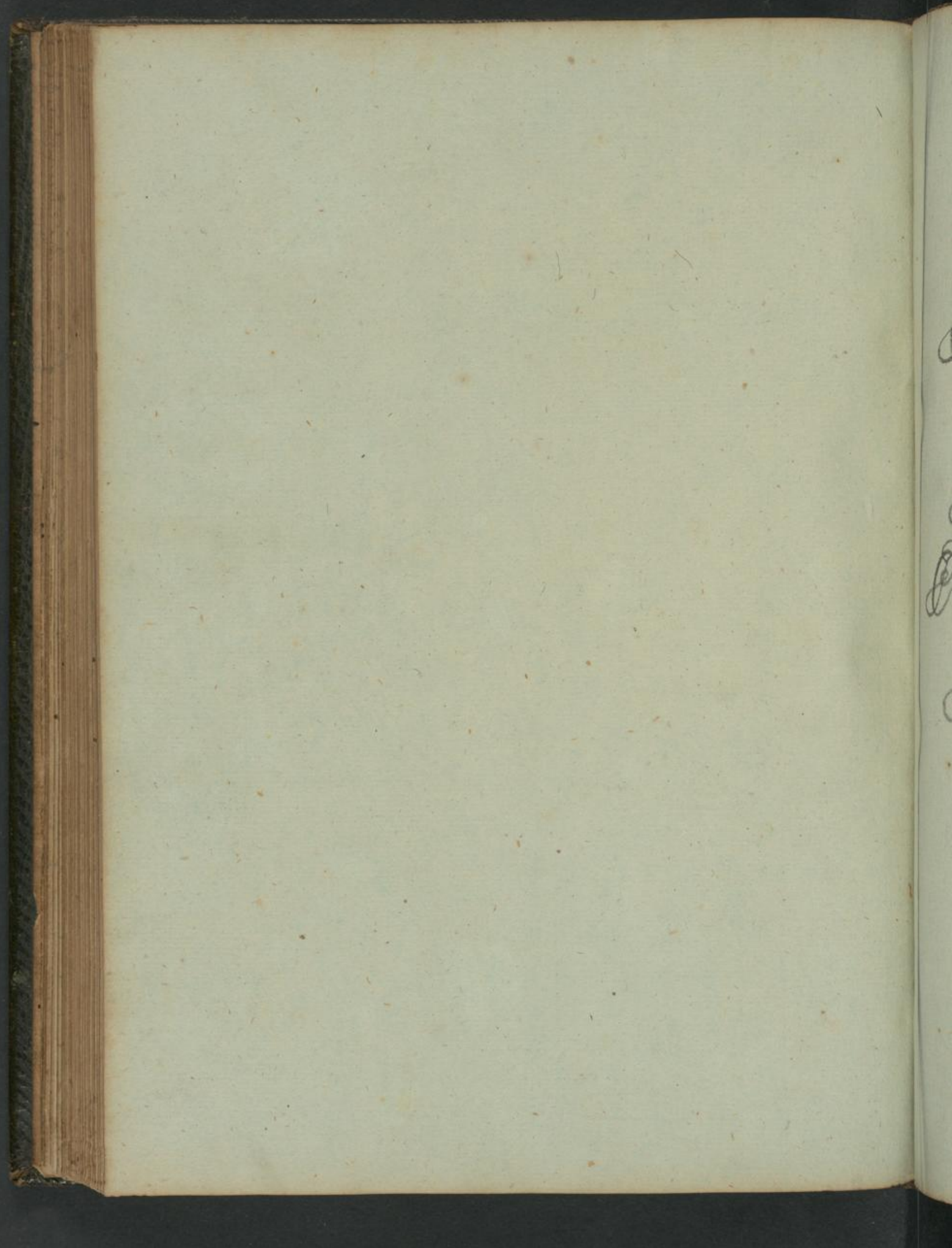
Wm. W. Brown

Wm. W. Brown

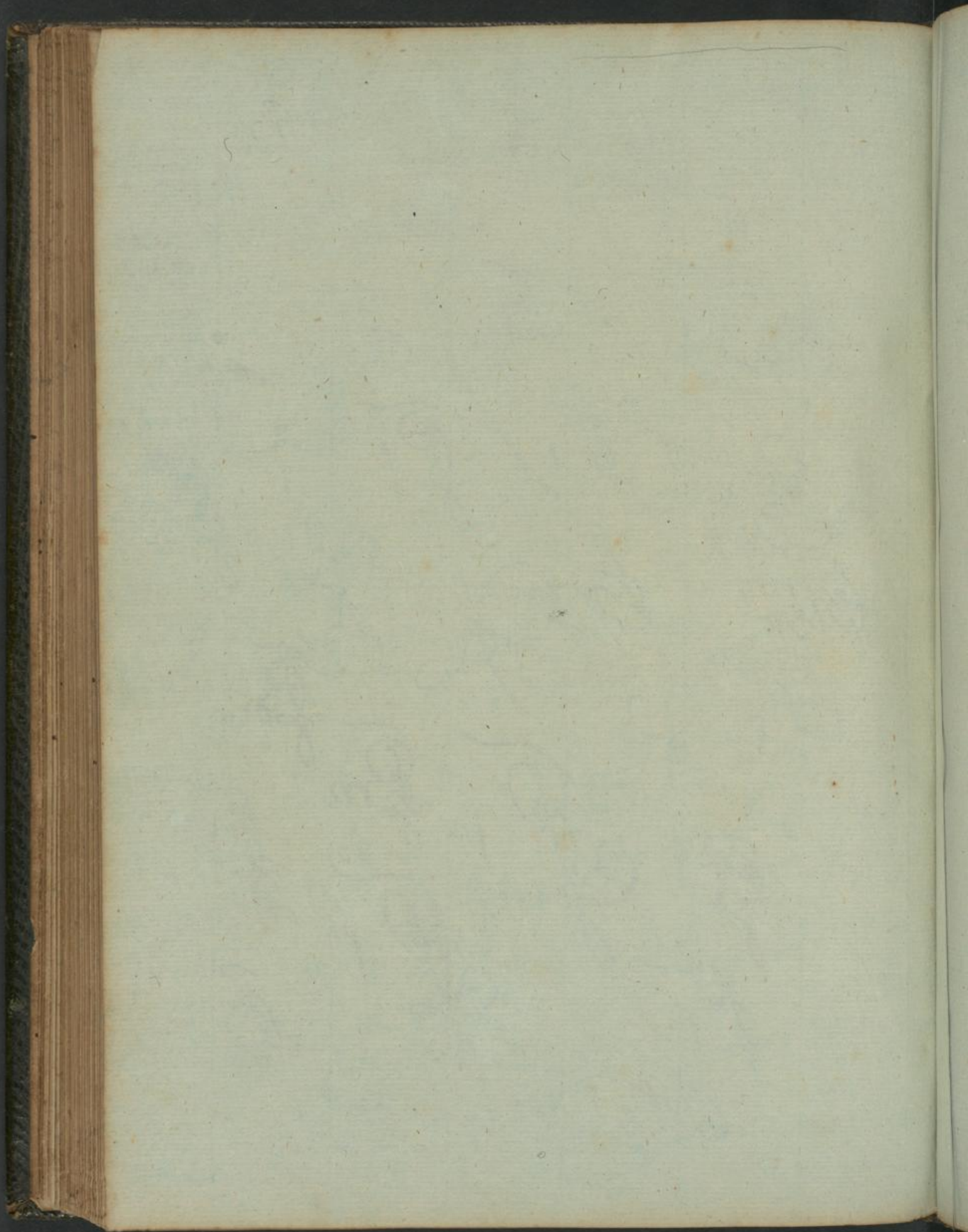
Wm. W. Brown

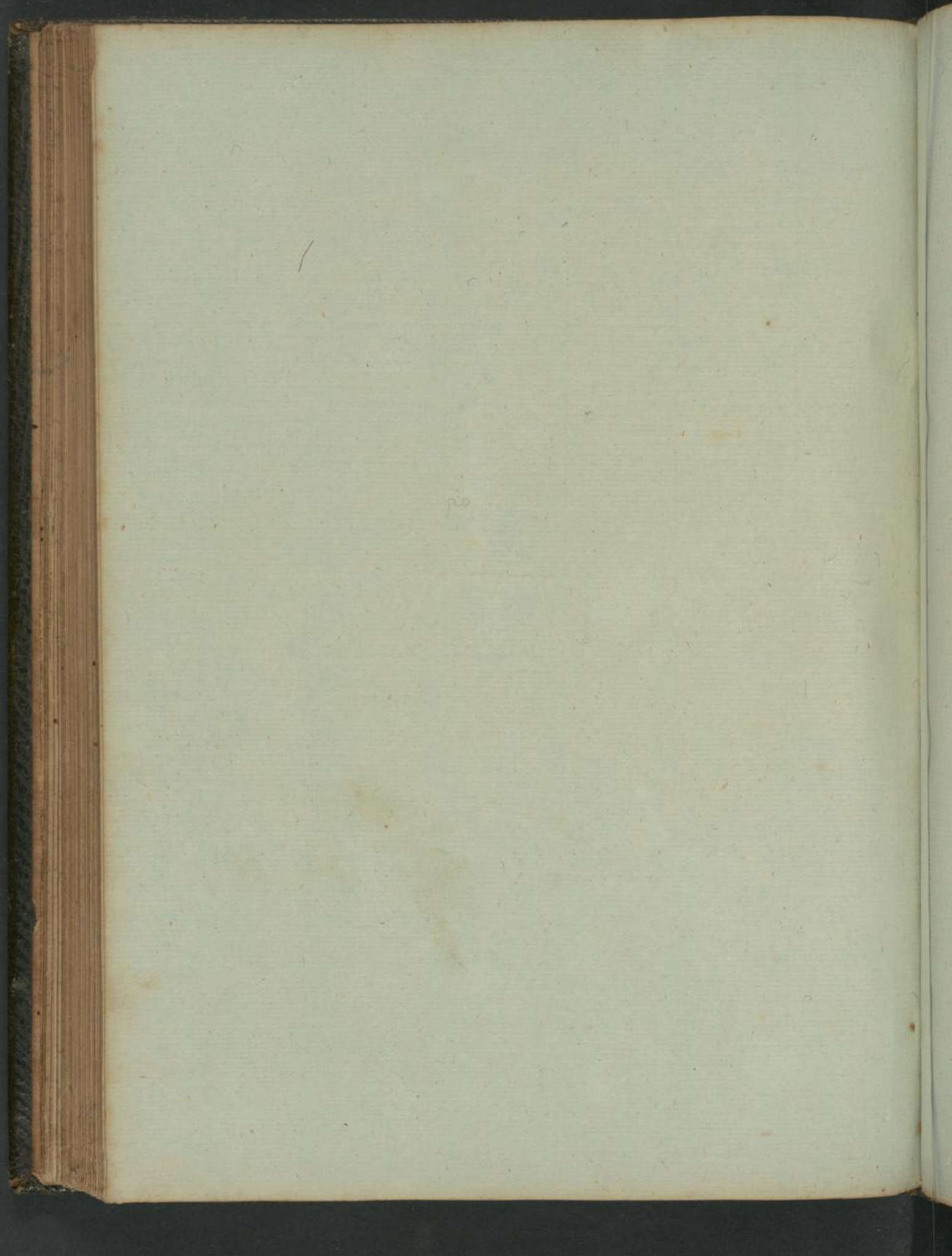


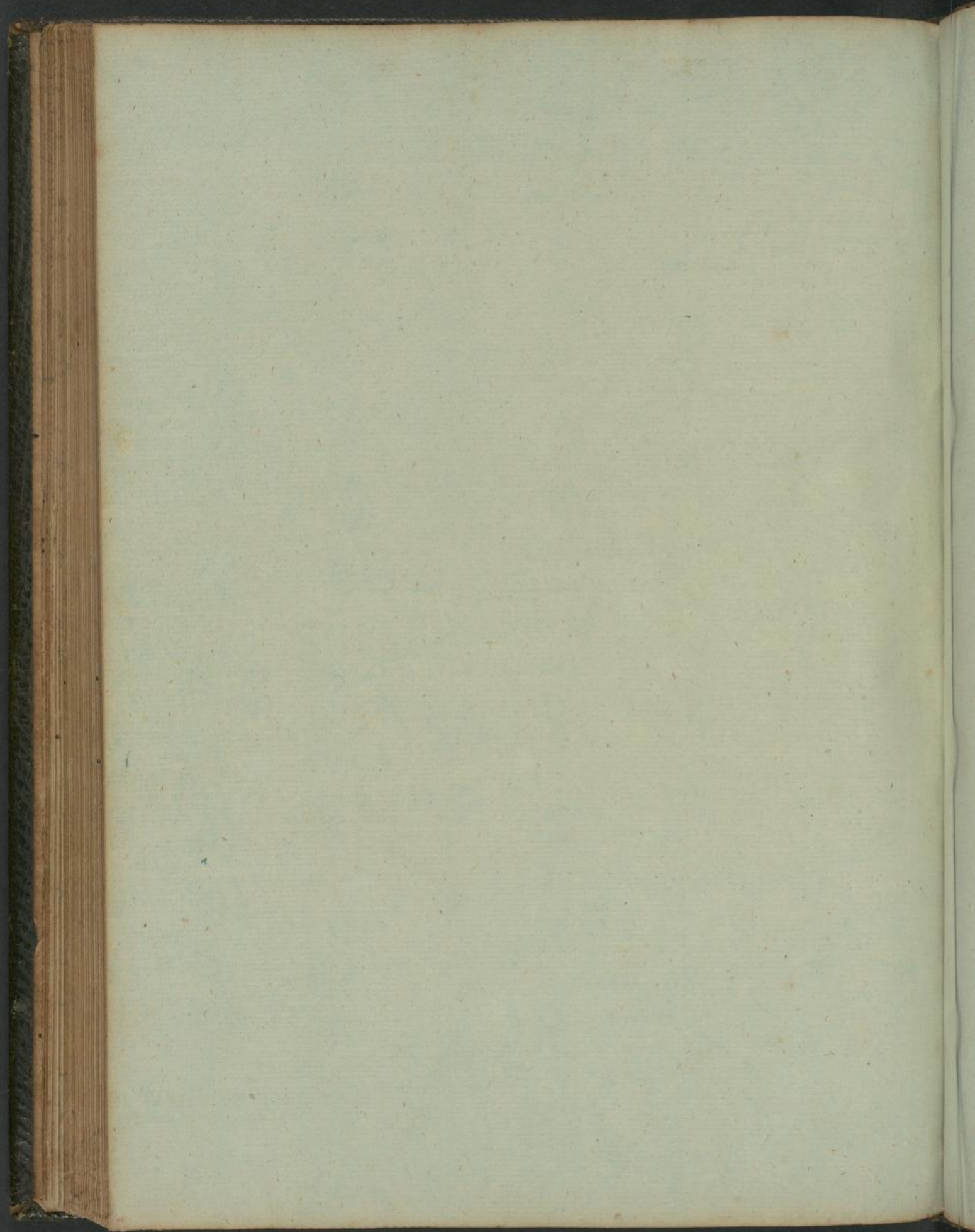




Handwritten musical notation in a cursive script, featuring various notes and rests, with a small square symbol in the upper left corner.

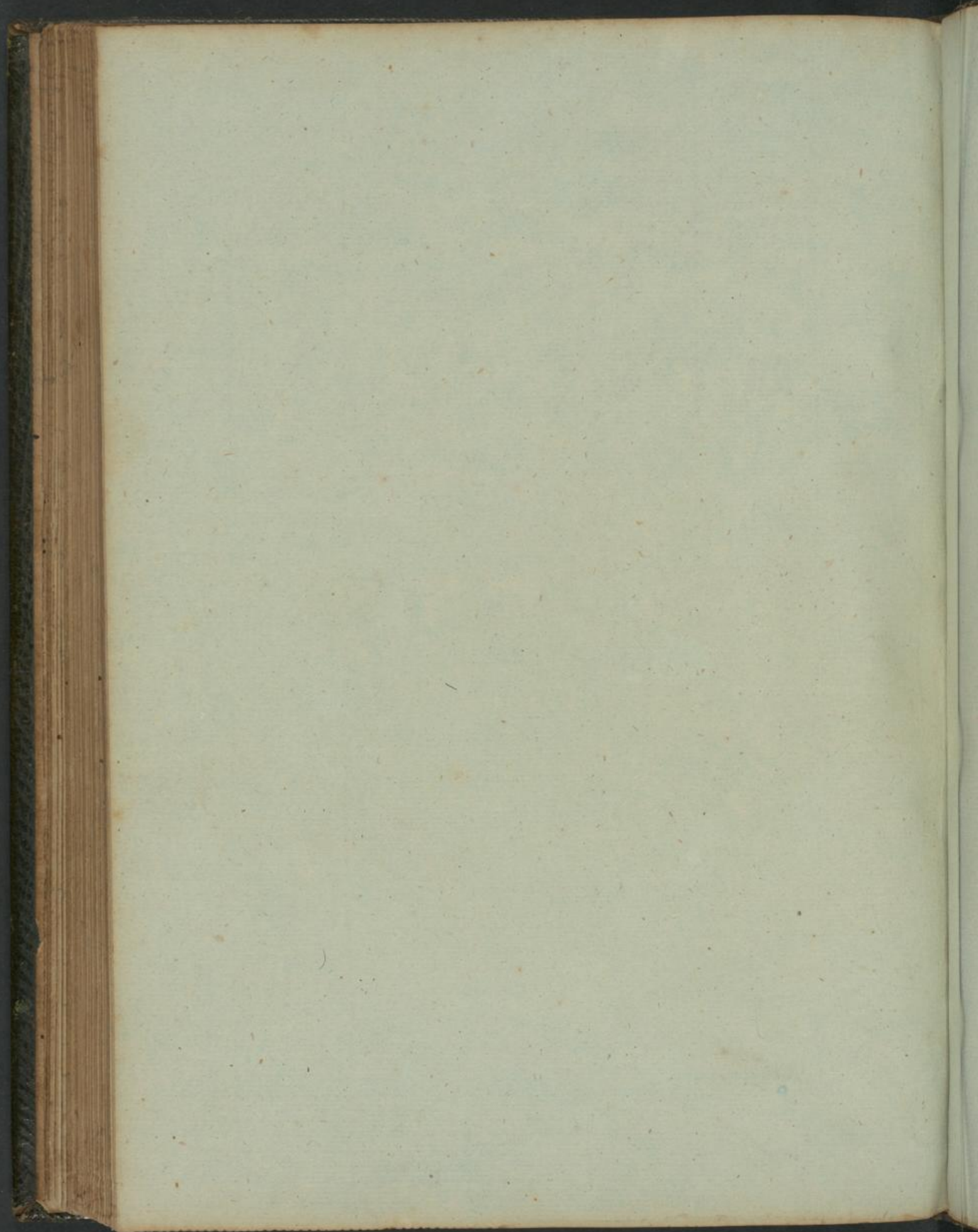


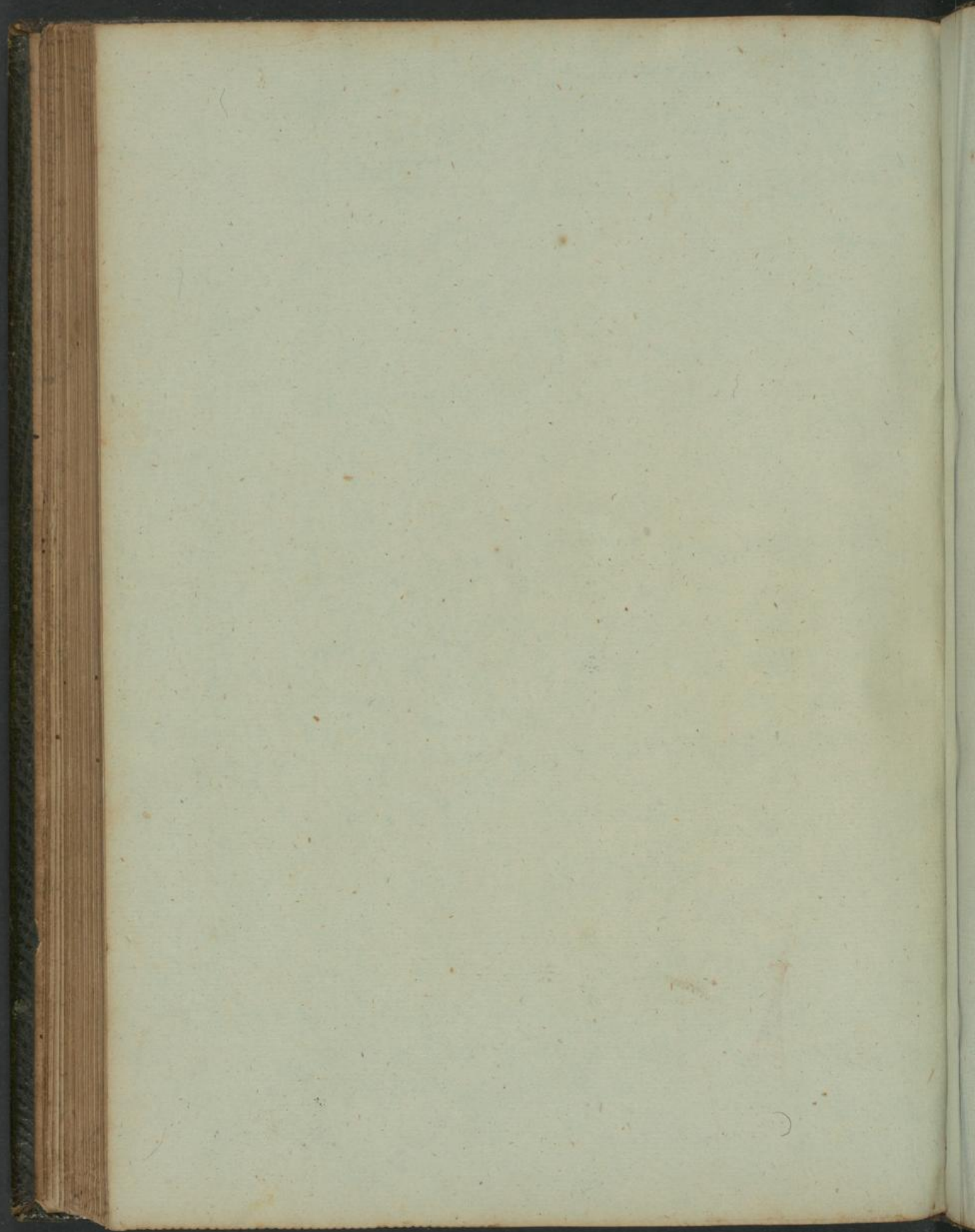


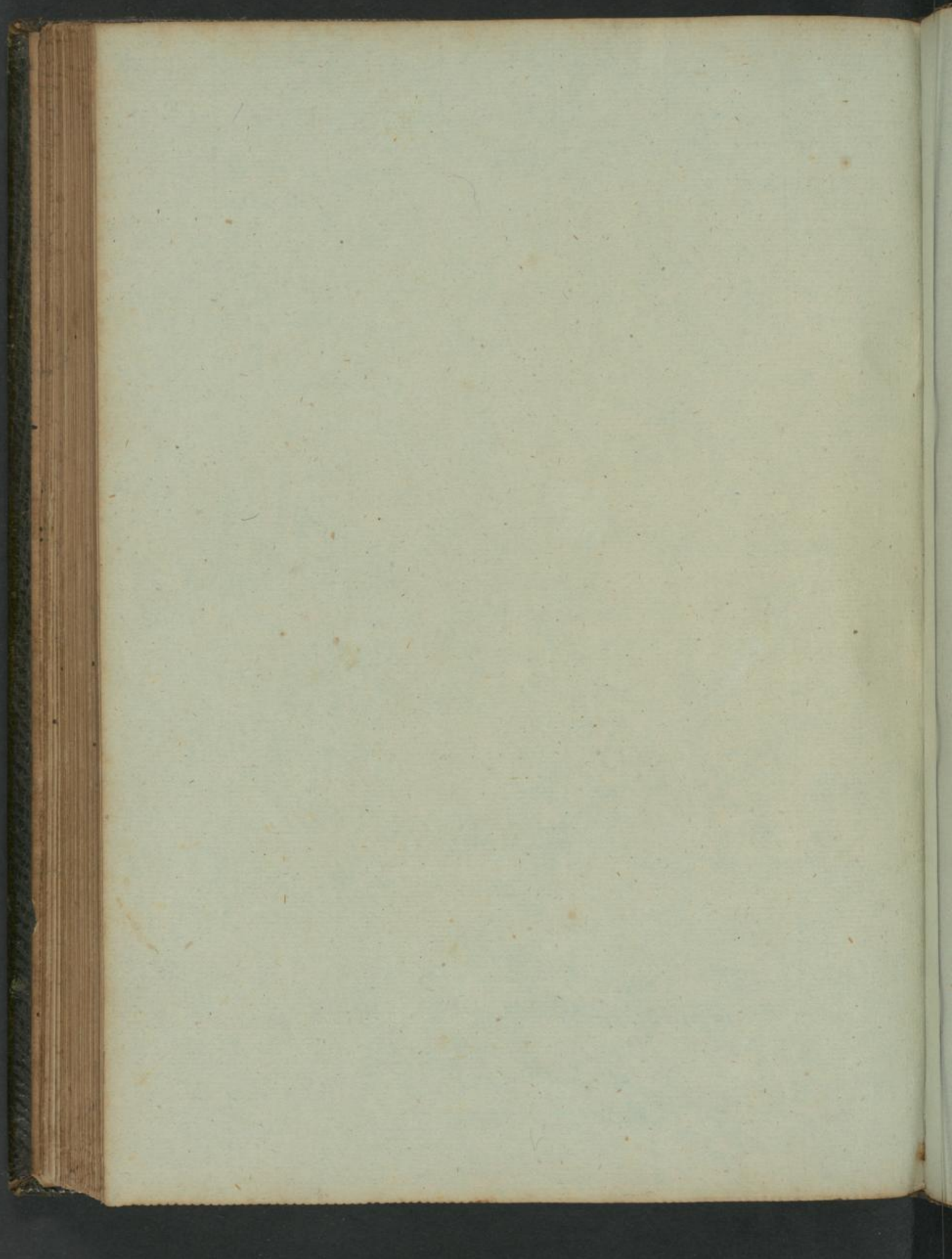


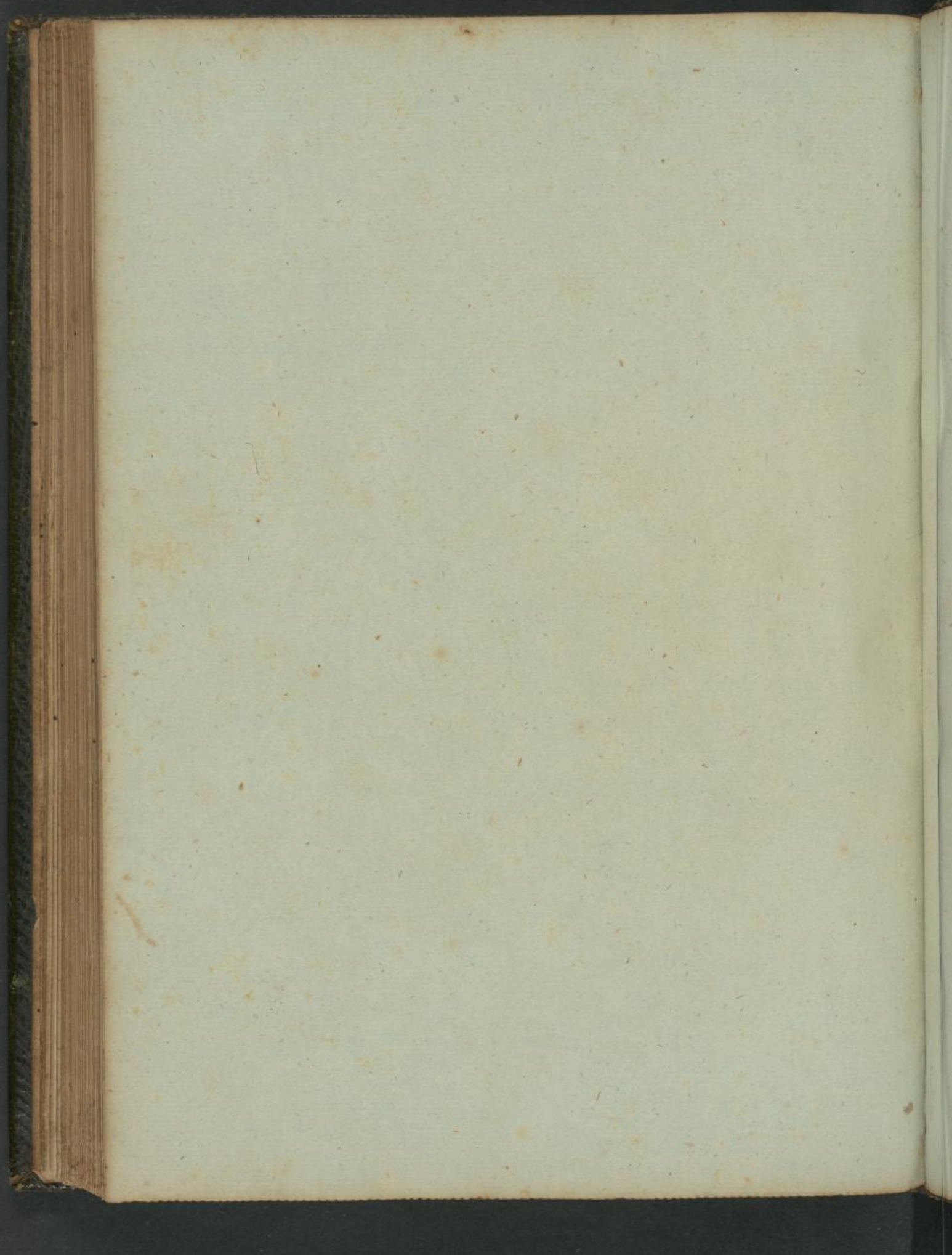
Handwritten text, possibly a signature or title, written in cursive script.

7 5 1
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

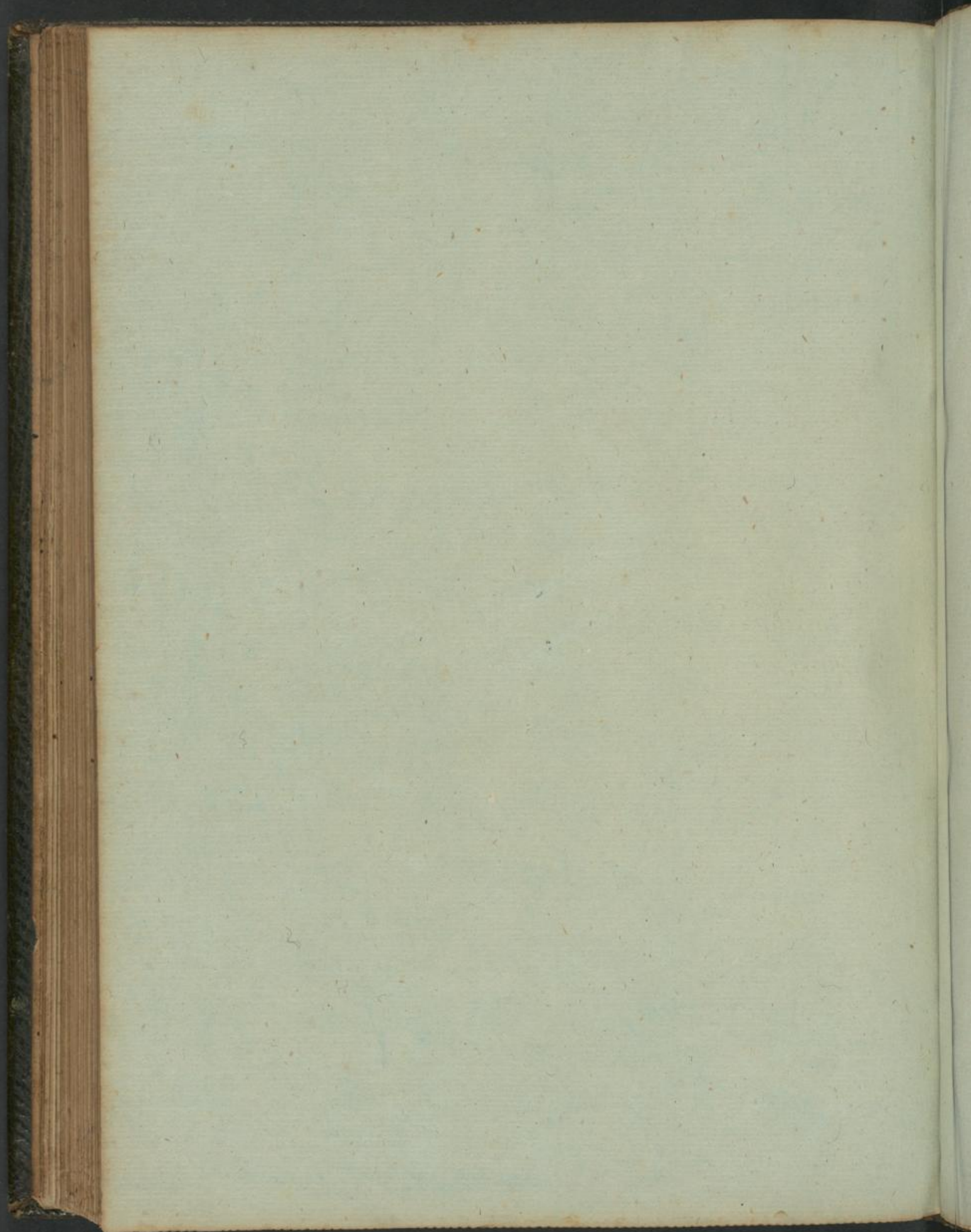






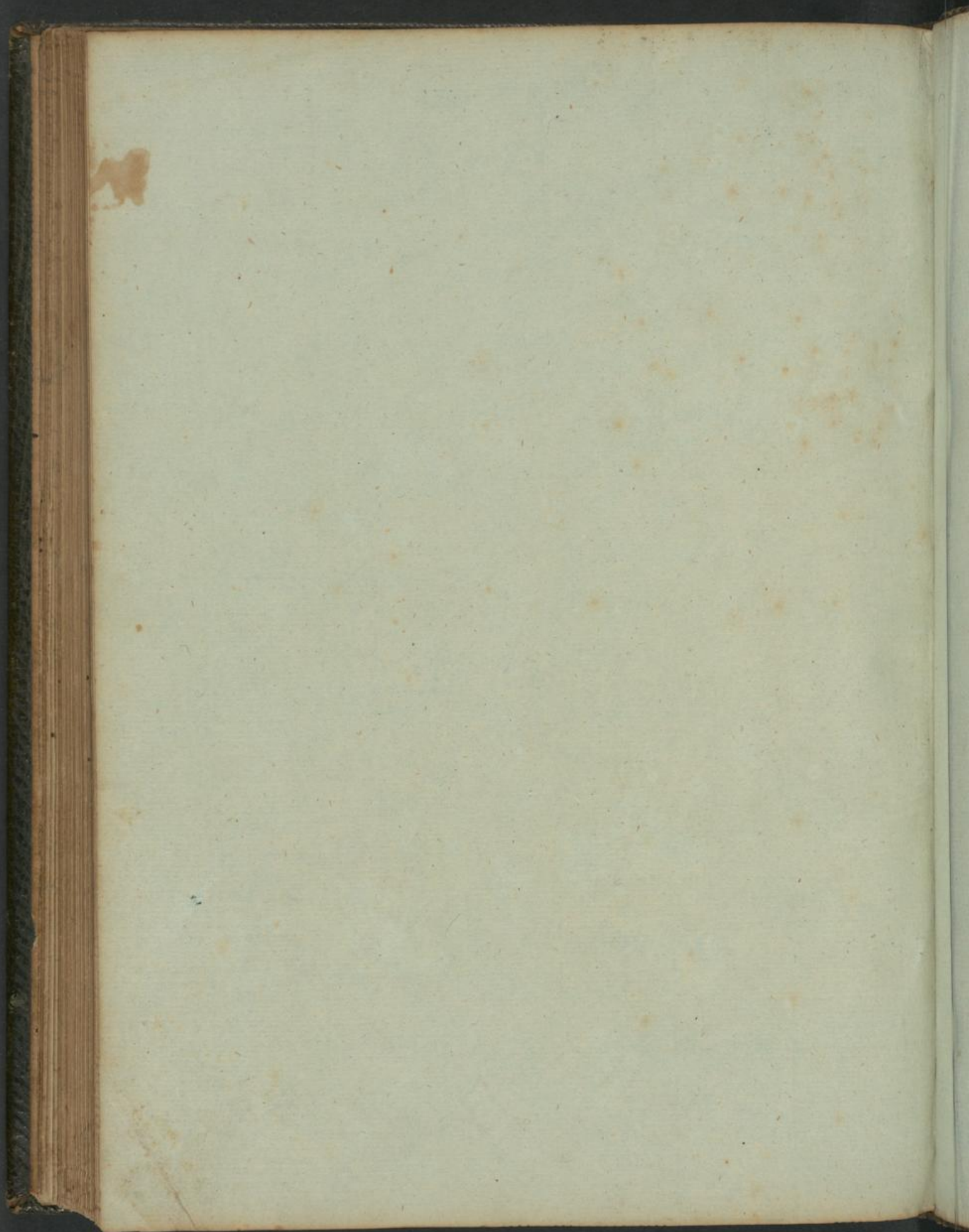






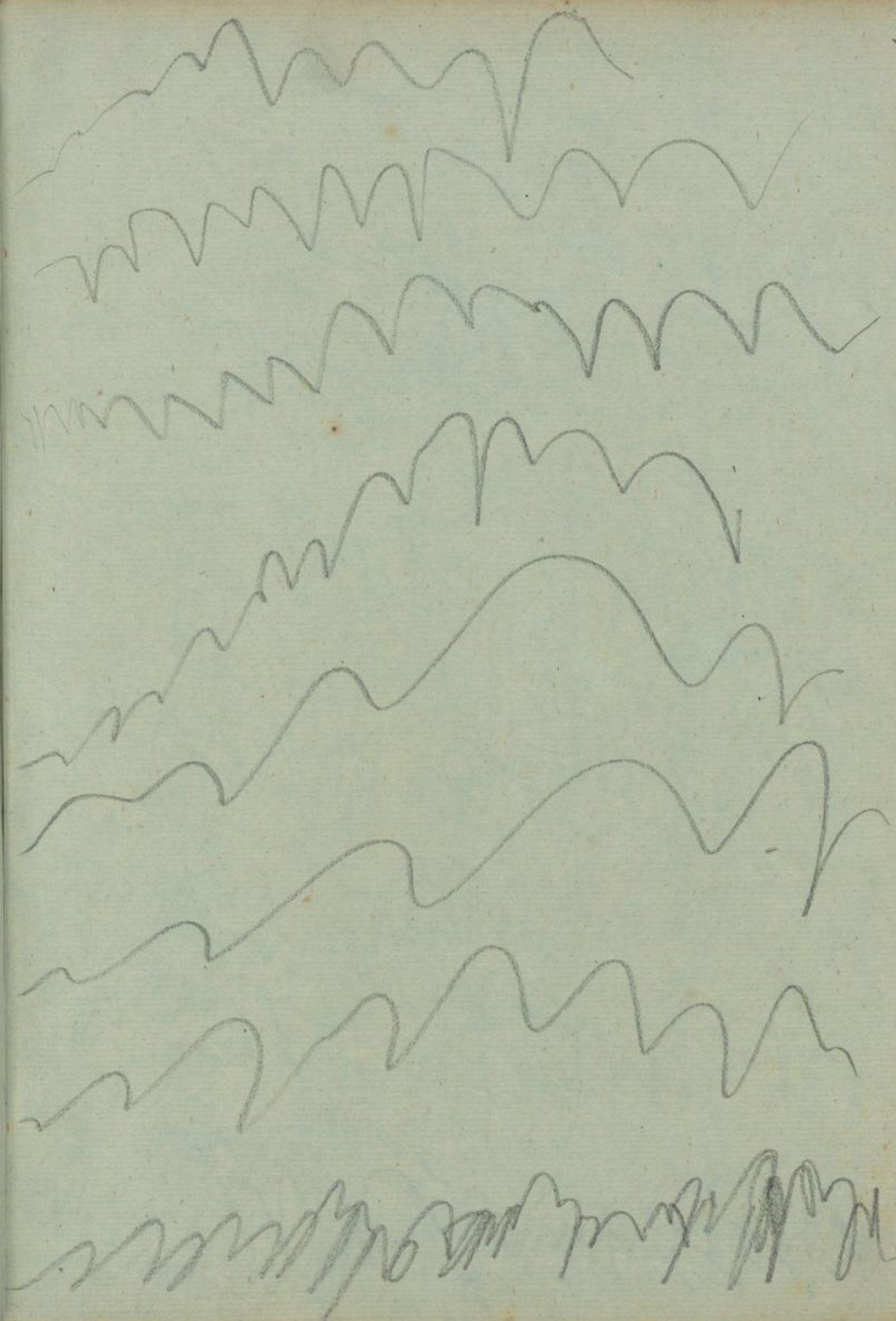
Handwritten text in cursive script, likely a letter or document, spanning approximately 12 lines. The ink is dark and the paper is aged and slightly discolored.

[Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text appears to be organized into several lines or paragraphs.]



Handwritten text, likely a list or account, written in cursive script. The text is arranged in several lines, with some words appearing to be crossed out or corrected. The ink is dark and the paper is aged and slightly discolored.

1871



Wm. L. Garrison
to the
Rev. Amos A. Phelps
of New York
Dear Sir
I have the honor
to acknowledge
the receipt of
your letter of
the 10th inst.

Handwritten text in Devanagari script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive style and is mostly illegible due to the bleed-through effect.

Handwritten text in Devanagari script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive style and is mostly illegible due to the bleed-through effect.

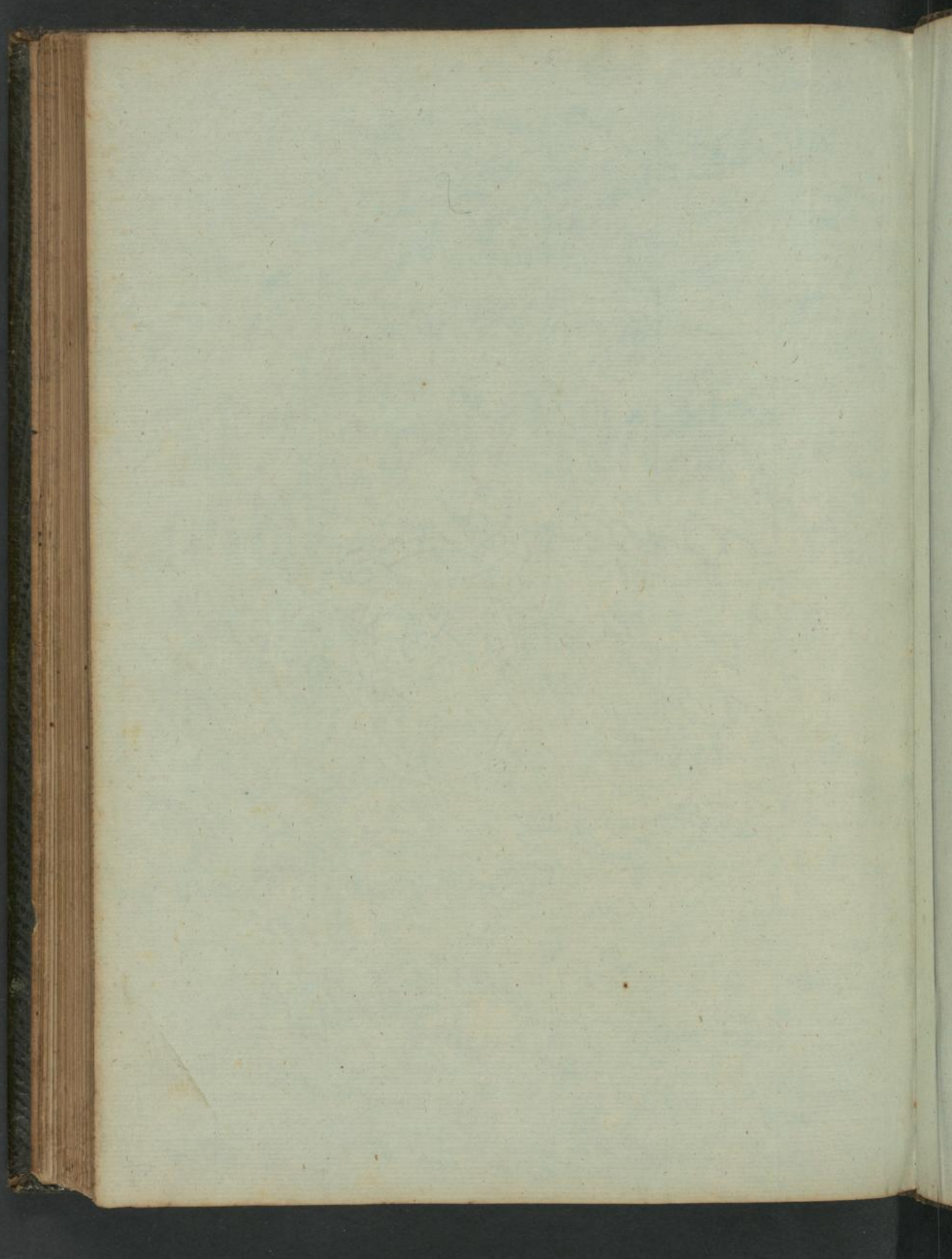
the of the of the of the
the of the of the of the
the of the of the of the
the of the of the of the

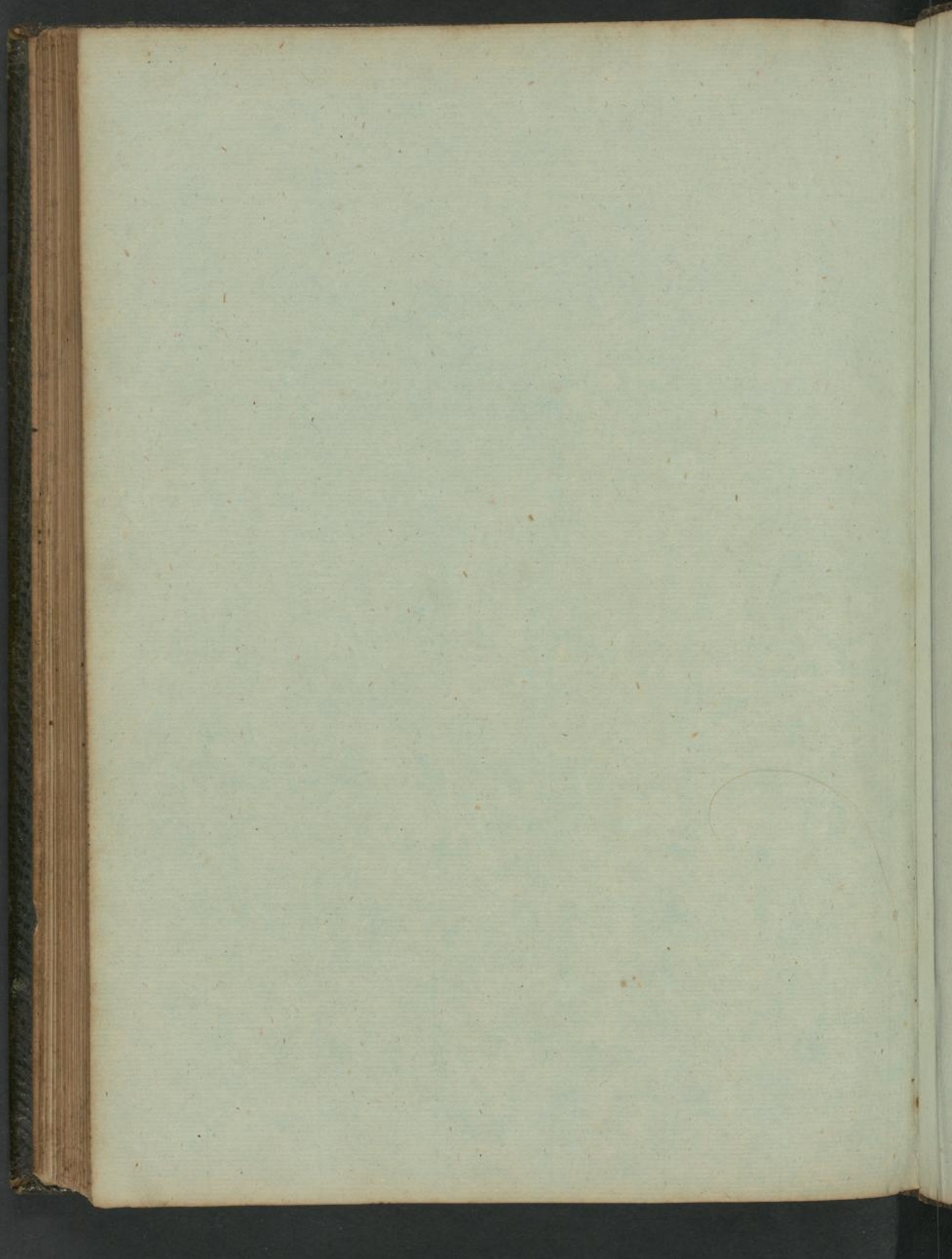
the of the of the of the
the of the of the of the
the of the of the of the
the of the of the of the

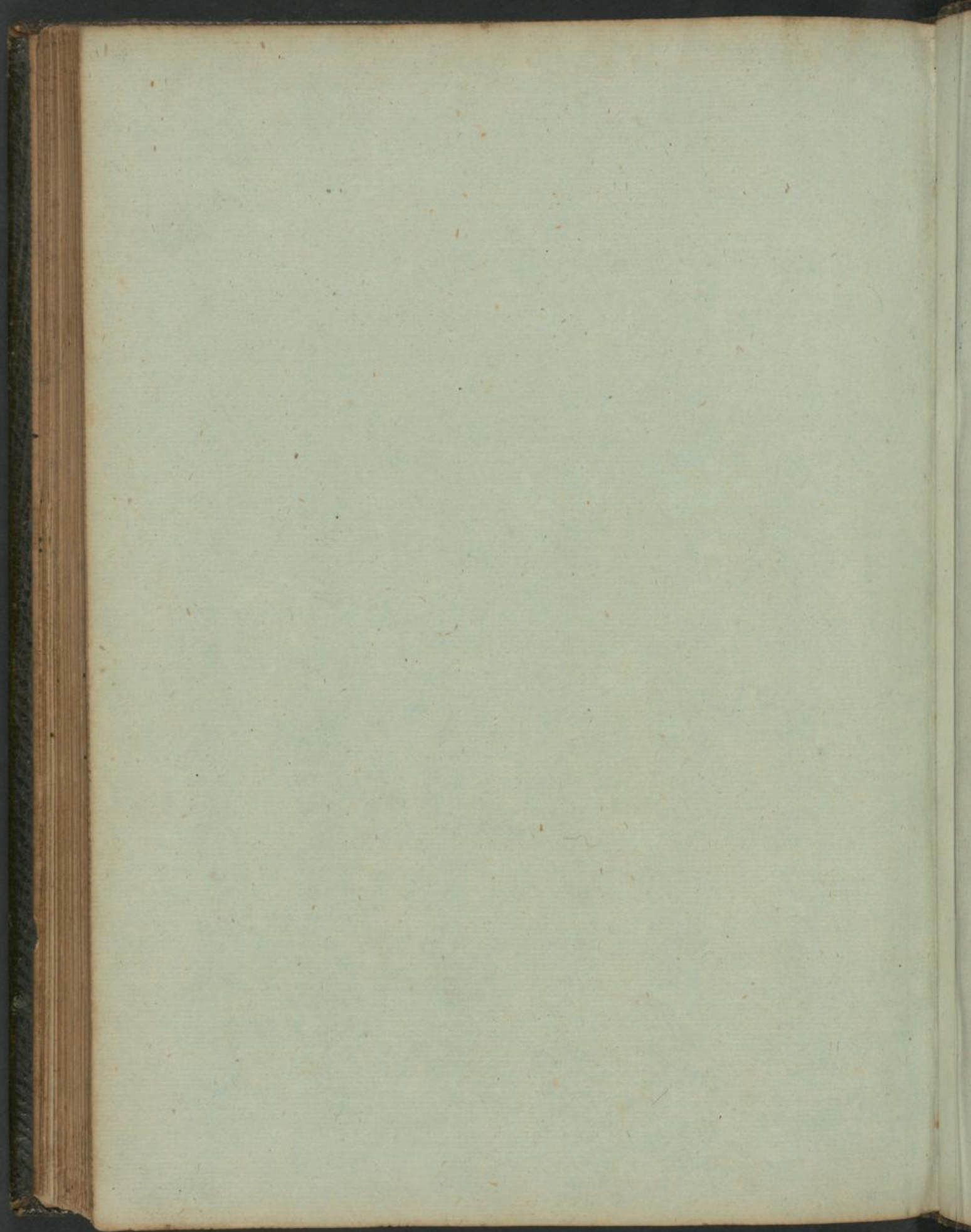
the of the of the of the
the of the of the of the
the of the of the of the
the of the of the of the

the of the of the of the
the of the of the of the
the of the of the of the
the of the of the of the

Handwritten text, likely a letter or journal entry, written in cursive script. The text is heavily obscured by numerous horizontal and diagonal scribbles and ink marks, making it largely illegible. The writing appears to be in dark ink on aged, slightly discolored paper. The overall impression is one of a document that has been heavily tampered with or is a very poor reproduction of an original.

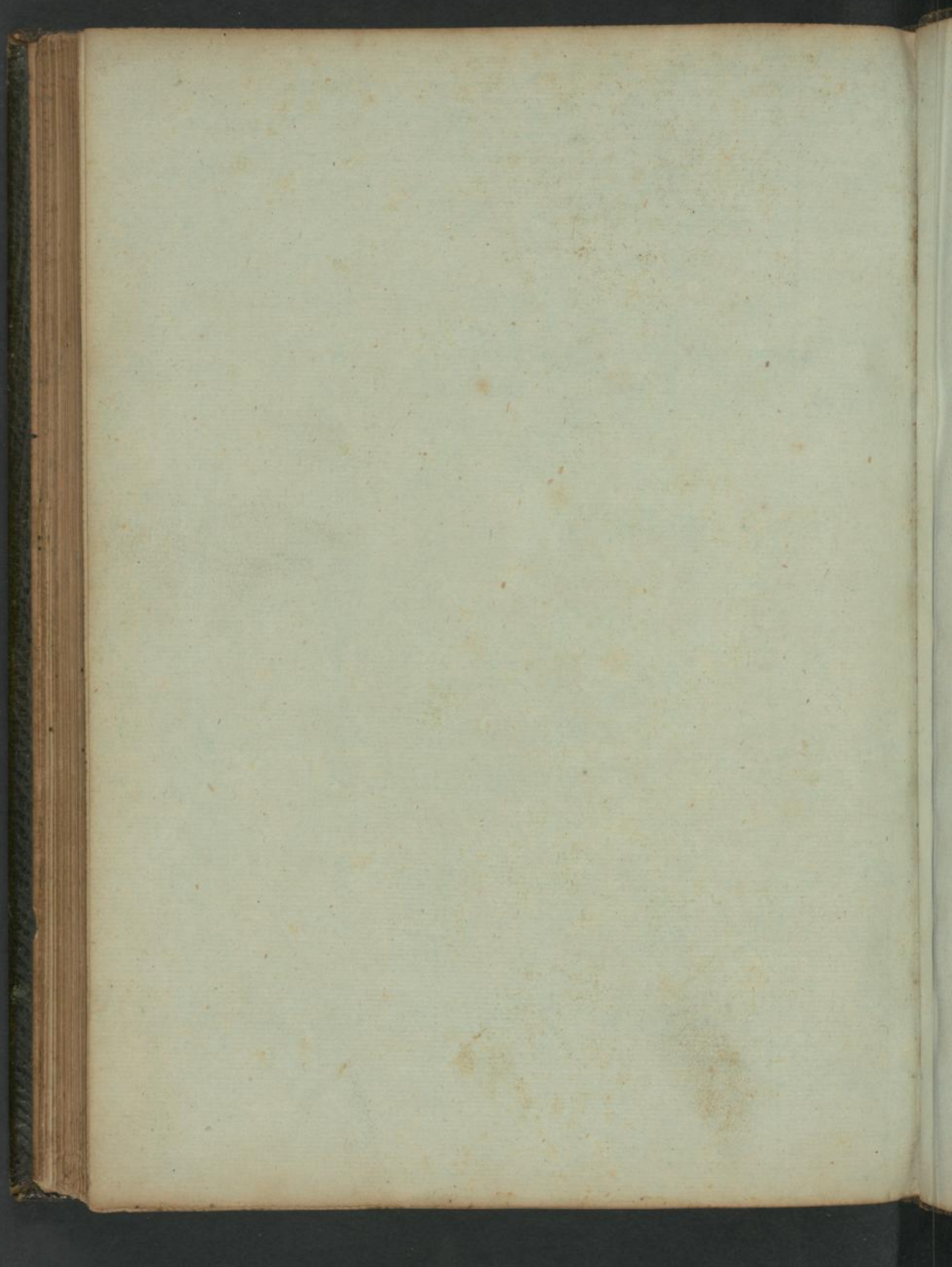


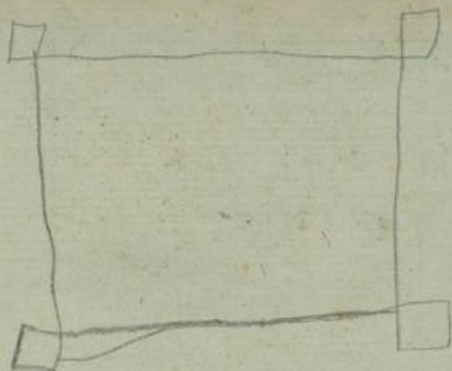




96

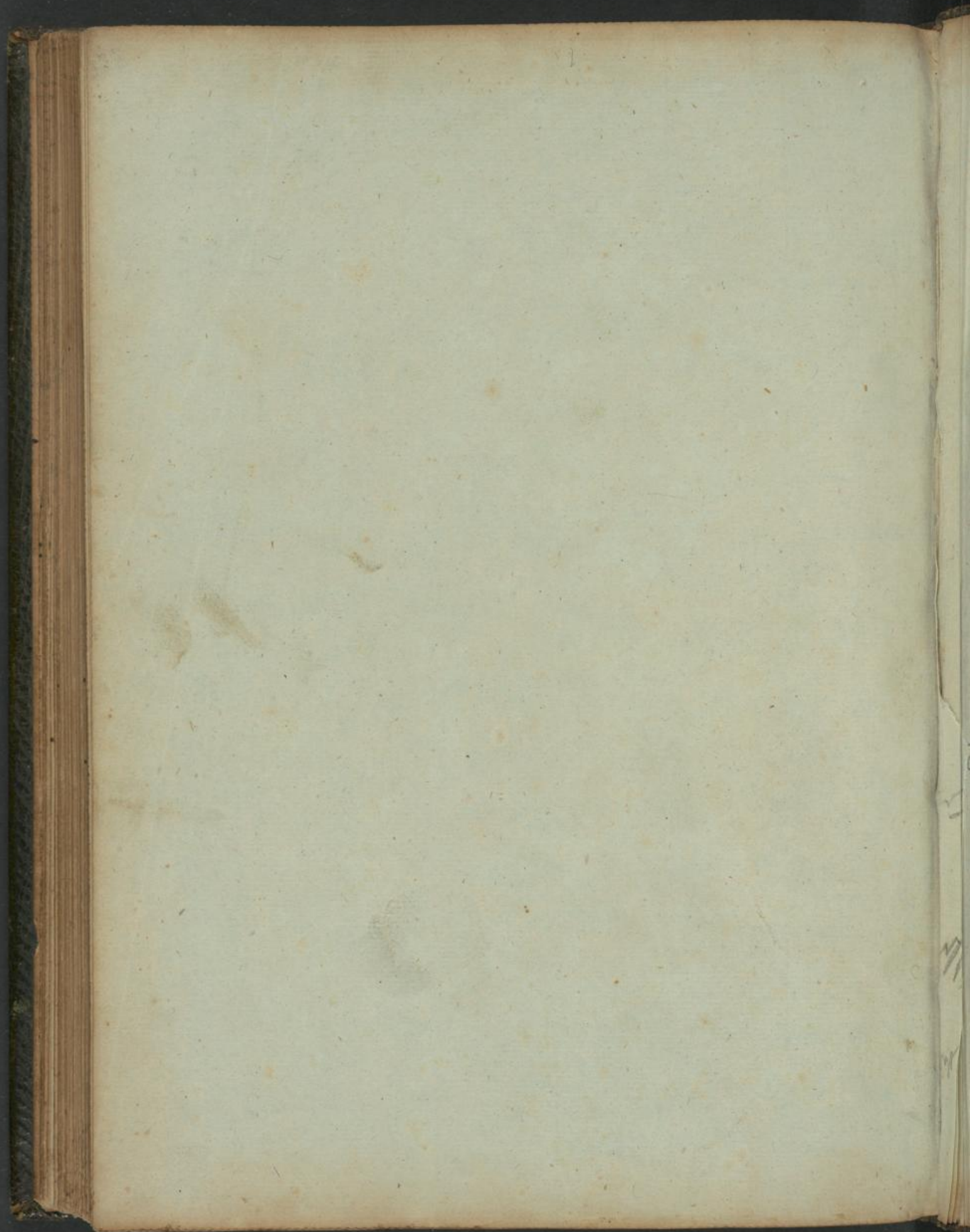
38





97 81

99 0



Abraham Lincoln No. 98.
100

98.

100

1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900



Robertson

Handwritten practice of the letter 'c' in various styles, including cursive and semi-cursive, with some letters connected to the next.

many many many

ms
C56

4

running on

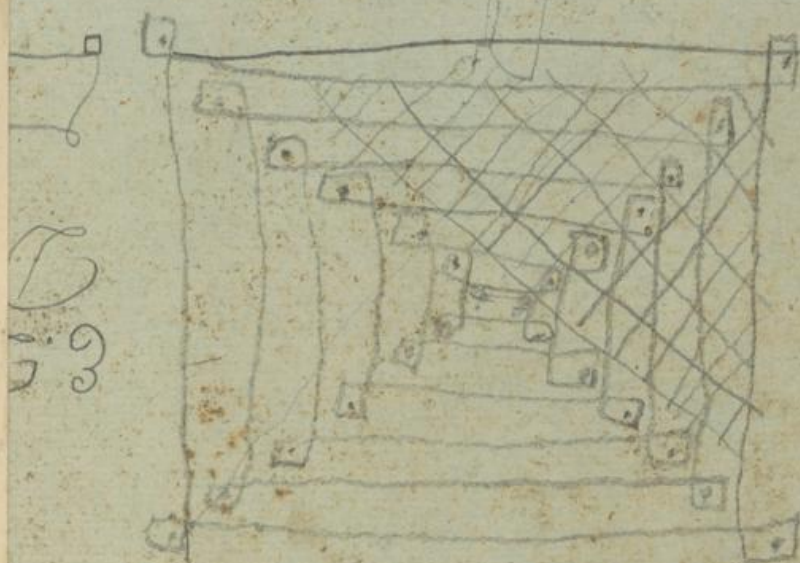


3 3 3

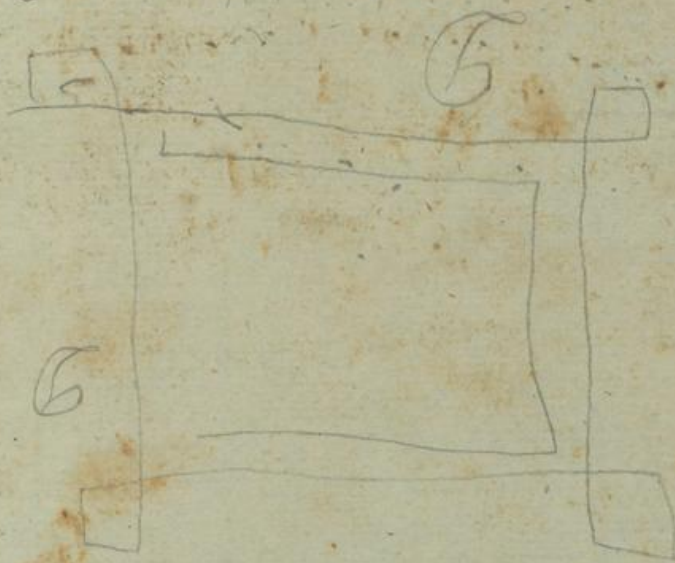
3 3 3

3

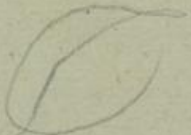
Benutzung
ganz oder
wenig? ganz
geschrieben?
(Benutzung)



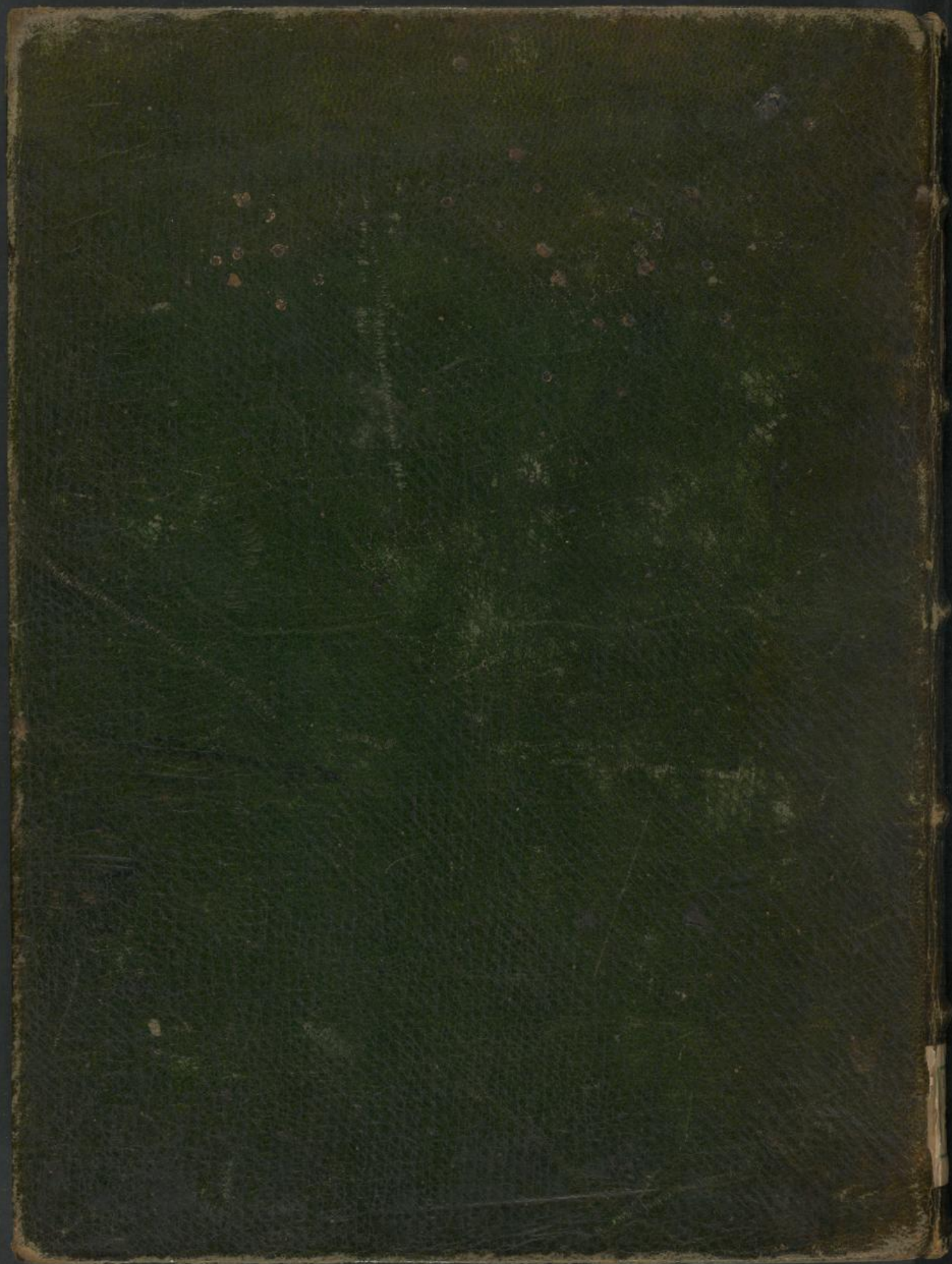
3



6



666





Handschr.

348







